



#160
KOSTENLOS

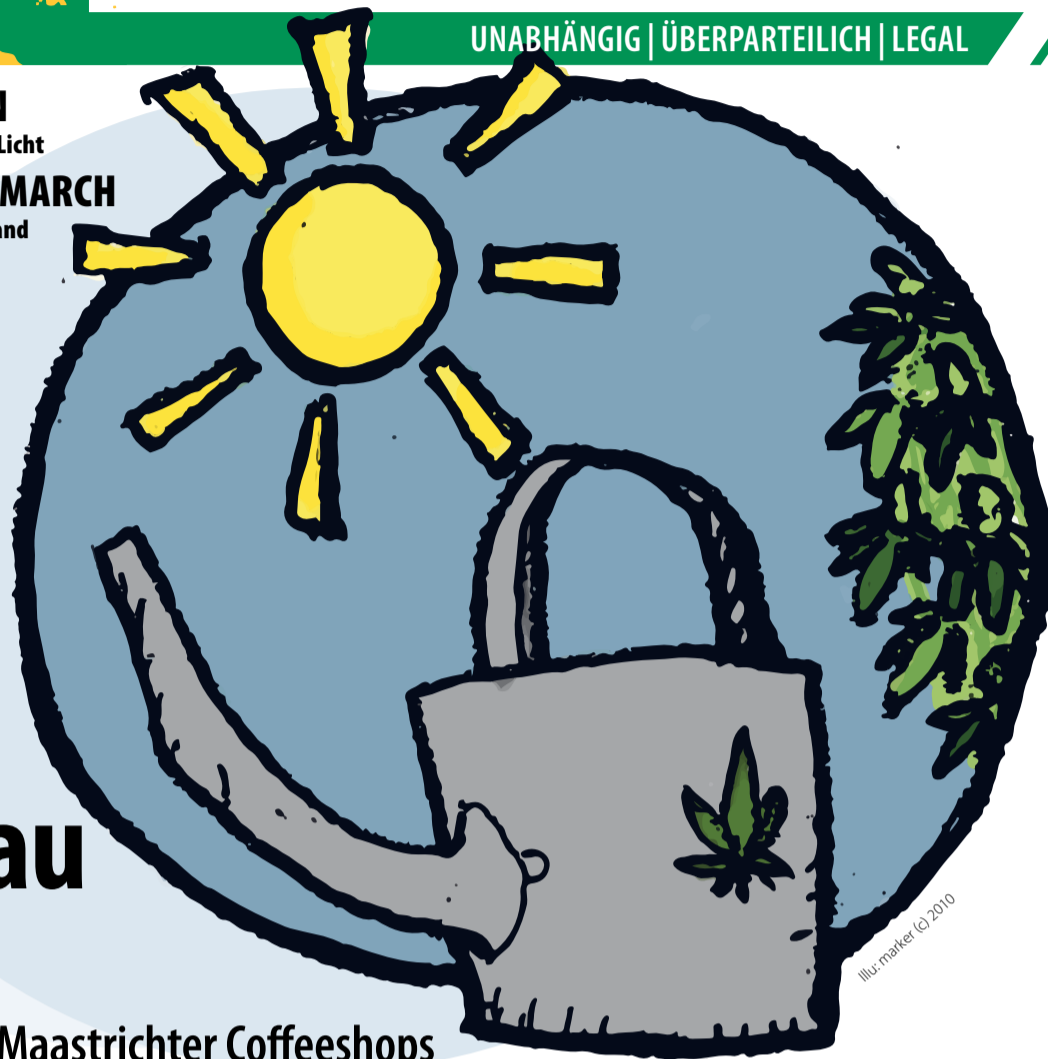
Hanf Journal

UNABHÄNGIG | ÜBERPARTEILICH | LEGAL

HANFJOURNAL.DE | AUSGABE #160 | JUNI 2013

6 LICHT UND SCHATTEN
Der letzte Teil der Serie rund um's Licht

14 GLOBAL MARIJUANA MARCH
Die Demo in Europa und Deutschland



Hanf fanbau Vereine

und der Kampf um die Maastrichter Coffeeshops

Von Michael Knodt

Während die Idee von Cannabis Social Clubs europaweit immer mehr Unterstützer/innen gewinnt, befindet sich das seit 40 Jahren bewährte, niederländische Coffeeshopmodell in akuter Gefahr. Nach der Einführung des anstelle des Wietpas gerückten I-Kriteriums konnten nur noch in den Niederlanden wohnhafte Personen die Coffeeshops in den Provinzen Limburg, Nordbrabant, Zeeland und Südholland besuchen. Touristen blieb der Zugang verwehrt. Die Lage ist aufgrund der aktuellen Entwicklungen aber verworrener denn je, da es den Bürgermeistern der einzelnen Gemeinden obliegt, das Kriterium anzuwenden oder nicht.

So gibt es vor allen Dingen in der Provinz Limburg wieder zahlreiche Coffeeshops, die Touristen aus den Nachbarländern bedienen. In Maastricht haben daraufhin alle Coffeeshopbetreiber beschlossen, am 5. Mai, dem niederländischen „Tag der Befreiung“, ihre Shops in einer Art konzertierter Aktion wieder für Touristen zu öffnen, so dass in der Stadt von Hardliner Onno Hoes die Straßendealer fast eine Woche lang arbeitslos waren. Diese mutige Entscheidung endete schon nach wenigen Tagen in zahlreichen Razzien, bei denen, neben vielen anderen, auch der bekannte Coffeeshopbetreiber Marc Josemans vorläufig festgenommen wurde.

Die Betreiber der betroffenen Cafés müssen sich nun am 12. Juni für den Verstoß gegen das I-Kriterium vor Gericht verantworten. Daraufhin haben die Coffeeshopbetreiber der Stadt beschlossen,

ihre Geschäfte bis zu diesem Tag zu schließen. Da es sich bei der gesamten Coffeeshop-Problematik um eine rechtliche Grauzone handelt, wird das Urteil mit Spannung erwartet. Auf jeden Fall ist das letzte Wort in Sachen „Wietpas“ auch in Maastricht noch lange nicht gesprochen und Touristen haben nach wie vor die Möglichkeit, die Toleranz der Niederländer in Form von Hanfblüten aus dem Coffeeshop in den zahlreichen anderen Provinzen zu genießen.

Auf europäischer Ebene und auch bei uns in Deutschland hingegen scheint die Bewegung der Cannabis Social Clubs rasant an Fahrt zu gewinnen. Anders als bei einem Coffeeshop-Modell entzieht man das einmal ergätnerte Cannabis komplett der kommerziellen Vermarktung, weil sich das Angebot immer an der Nachfrage der Mitglieder orientiert. Die Produktion ist so auf eine festgelegte Menge begrenzt. Klingt wie Planwirtschaft, dient aber lediglich der Deckung des vorher angemeldeten Eigenbedarfs. Ein solches Modell gibt viel weniger Ansatzpunkte zu Kritik in Bezug auf eine öffentliche Verfügbarkeit und wäre hinsichtlich geltender, internationaler Verträge auch viel leichter anwendbar. CSCs gäben den Handelnden zudem viel mehr Rechtssicherheit als zum Beispiel die Duldung der Coffeeshops in den Niederlanden.

Viele Konsumenten haben sich in den vergangenen Jahren dazu entschlossen, ihr Gras selbst anzubauen und sich so den Schwarzmarkt-Mechanismen zu verweigern. Das macht zwar unabhängig vom Schwarzmarkt, aber auch viel angreif-

barer als ein paar Gramm in der Tasche, obwohl die Intention die gleiche ist. Um das zu ändern, organisieren sich die Menschen jetzt selbst: Nachdem in Spanien und in Belgien solche Clubs bereits legal Cannabis für erwachsene Konsumenten anbauen, ist in Frankreich bereits vor einiger Zeit eine Menge Bewegung in die CSC-Bewegung gekommen (Hanf Journal #158), aktuell wird die Palikot-Partei im Polnischen Parlament einen Antrag zu CSCs stellen. Zwar ohne Aussicht auf eine Mehrheit, doch alleine die Präsenz und die Diskussion im „Sejm“ sind als Erfolg zu werten.

Auch in Deutschland wurde bereits Anfang des Jahres im Bundestag kontrovers über solche 'Hanf Anbau-Vereine' diskutiert. Der nächste Schritt wird diesen Monat unter der Schirmherrschaft von ENCOD (European Coalition for Just and Effective Drug Policies) gemacht: Am 8. Juni 2013 soll in Berlin-Weißensee der erste CSC der Republik gegründet werden, anschließend findet eine ausführliche Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion zum Thema „Die konkrete Umsetzung der Gründung von Cannabis Social Clubs in Deutschland“ statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich am Samstag, 8. Juni 2013 ab 11.00 im KUBIZ, Bernkasteler Str. 78, 13088 Berlin zu treffen.

Wäre doch gelacht, wenn man einem Land mit über 15.000 Sportschützenvereinen und Schützenbruderschaften nicht ein paar Cannabis-Clubs etablieren könnte, deren „Schrankinhalt“ weitaus ungefährlicher wäre als der eines Schützenhauses.

Bürgerprotest ist kein Shitstorm Die zwei Welten der Bündnis/Grünen

Die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen scheint die Kritik der Hanfaktiven wahrgenommen (Seite 4) und nach acht Jahren in der Opposition verstanden zu haben, dass die Geringe Menge kein Instrument zur Konsumenten-Entkriminalisierung ist, was eine grundsätzliche Neu-Orientierung der Cannabispolitik unumgänglich macht. So heisst es in einem der Redaktionen vorliegenden, internen Papier der Fraktion: „Die Konkretisierung der geringen Menge in § 29 Abs. 5 und § 31a Abs. 1 S. 1 BtMG durch den Bundesgesetzgeber ist grundsätzlich möglich. Allerdings wird diese Regelung nur zu einer Angleichung der mengenbezogenen Einstellungspraxis in den Ländern führen. Der Verfolgungsdruck auf Konsumenten wird auf diesem Weg nicht verringert werden können. Da Strafverfolgungsbehörden im Rahmen von Opportunitätsvorschriften nicht zu einer Verfahrenseinstellung verpflichtet werden können, ist eine Befreiung der Konsumenten von der Strafverfolgung nur im Rahmen einer materiell-rechtlichen Regelung möglich, sprich: durch die ausdrückliche Herausnahme des Besitzes/ Erwerbs/Anbaus etc. von Cannabis (und ggf. anderer Betäubungsmittel) zum Eigengebrauch aus dem materiellen Straftatbestand.“ Das liest sich um Längen besser als alles Vorherige, inklusive des Piraten-Beschlusses vom 11.05.2013, bei dem das grundlegende Problem der Geringen Menge nicht in die Überlegungen mit einbezogen wurde. Lest dazu auch die Stellungnahme von Benny Meyer auf Seite 3. Den progressiven Abgeordneten der Bundestagsfraktion stehen zur Zeit allerdings die Grünen Landesverbände mit Regierungsbeteiligung entgegen, weil in diesen Bundesländern die Grundrechte Hanf Konsumierender trotz Grüner Mitverantwortung im-

mer noch mit Füßen getreten werden. Die Reaktion auf den jüngsten DHV-Protestmailer fiel dann zum Teil auch sehr rüde aus, ein Admin der Grünen in Schleswig-Holstein bezeichnete die Protestmails gar als Spam und sperrte den Server. Georg Wurth, selbst Mitglied bei den Grünen, schreibt dazu auf der Homepage des DHV: „Wir verstehen den Protestmailer als Kommunikationshilfe zwischen Politik und Bevölkerung. Es geht nicht um undifferenziertes Grünen-„bashing“. Die Grünen stehen uns mit ihrer Hanfpolitik definitiv näher als die meisten anderen Parteien, aber sie brauchen offensichtlich einen Schubser, um das Thema wirklich ernst zu nehmen. Die Grünen sind wie jede Partei kein monolithischer Block, sie setzen sich aus vielen einzelnen Personen und Gliederungen zusammen. Es geht (bei dem Protestmailer) darum, die progressiven Kräfte in der Partei und ihre Positionen zu stärken.“ Mittlerweile haben der DHV sowie alle Teilnehmenden sogar eine Antwort von den Grünen bekommen, in der einerseits Besserung gelobt wird, andererseits selbst für das Grün regierte Baden-Württemberg der Schwarze Peter der SPD zugeschoben wird. Wer die Koalitionsverhandlungen im Ländle und auch anderswo verfolgt hat, weiß jedoch, dass die Landesverbände einfach nicht einmal bereit sind, die eigene Position gegenüber der SPD vehement zu vertreten. So war bei der Antwort auf den Protestmailer wieder die Bundesebene federführend, die Grünen in NRW und Bremen hielten es nicht einmal für nötig, die Antwort auf den Bürgerprotest zu unterzeichnen. Der Bremer Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Hermann Kuhn bezeichnete den Protest gar als „Shitstorm“. Wie heißt es so schön? Getroffene Hunde bellen.
Michael Knodt

WERBUNG

SAMENWAHL.COM

Einfache Bezahlung!

Weltweiter Versand!



Kein Internet?
Einfach gratis Preisliste anfordern!

- | | | | |
|----------------------|----------------------|---------------------|--------------|
| Dutch Passion | Mandala Seeds | Sweet Seeds | Dinafem |
| Serious Seeds | DNA Genetics | Paradise Seeds | Seedsman |
| Nirvana | Ministry of Cannabis | The Flying Dutchmen | Sensi Seeds |
| Homegrown Fantaseeds | Eva Seeds | Cannabiogen | White Label |
| T.H. Seeds | Medical Seeds | Joint Doctor's | De Sjamaan |
| Kannabia | Mallorca Seeds | Alpine Seeds | K.C. Brains |
| The Sativa Seedbank | Buddha Seeds | Ceres Seeds | Mystic Seeds |
| Pyramid Seeds | | Barney's Farm | |

www.samenwahl.com - Tel: 0034-637-930569
Apdo de correos 1073, E-11280 Algeciras (Cadiz), Spanien

WERBUNG

ScreenyWeeny
Der weltbeste Fake-Pimmel
Sehr authentischer, mittels Push&Piss-Funktion zu bedienender, Silikonpenis.

for mobile!!!
CleanUrin
SYNTHETIC URINE

Spezialunterhose für unterwegs
Mit Geheimfach für den synthetischen Urin und Wertsachen.

Tel.: +49 (0) 7042 102885 • www.cleanurin.de • shop@cleanu.de

Sie entscheiden über das Wachstum!

BASIC DEDICATED PROFESSIONAL

BIO NOVA
PREMIUM FERTILIZERS

www.bionova.nl | Distr. Germany: Grow In - Green Hope
Distr. Austria: Bushplanet City Distribution - Bushdoctor - Grow Solutions
Distr. Switzerland: Riluma - WR Design & Trade - Orchids-Tech

Your green companion in every way!

Emanuel Kotzian, der Herausgeber unseres Hanf Journals, wurde am 20.09.1972 in Krakau geboren. Seine Kindheit verbrachte er am Fuße der Krakauer Burg Wawel und emigrierte 1981 nach Nürnberg. 2003 gründete Emanuel Kotzian die Sowjet GmbH, die neben dem Hanf Journal auch Hanf-

magazine in Polen, der Tschechischen Republik, Frankreich und der Ukraine herausbringt. 2009 trat er der Piratenpartei Deutschland bei, für die er im Anschluss das höchste Wahlergebnis als Direktkandidat bei den Bundestagswahlen 2009 einfuhr. Im Herbst kandidiert unser Herausgeber als erster "Hanfist"

bei den Piraten für den Bayrischen Landtag und so haben wir die Gelegenheit beim Schopfe ergriffen, mal ein knallhartes Interview mit unserem eigenen Chef zu führen. Schlussendlich ziehen wir doch alle am selben Stängel...

"Kann a bisser'l mehr"

Ein Gespräch mit Emanuel "Emmi" Kotzian

Warum engagierst Du dich eigentlich für die Piratenpartei?

Ich bin schon seit meiner Jugend politisch aktiv und habe mich daher auch schon sehr früh parteilich engagiert. 2009 trat ich nach 15-jähriger Mitgliedschaft der Grünen Partei den Piraten aktiv bei. Meine Motivation lag in drei Gründen. Erstens die Perspektive, endlich zielgerichtet Politik für's digitale Zeitalter zu gestalten. Zweitens wegen der damals aktuellen Diskussion um ein zensiertes Internet. Drittens da die Grüne Partei all diese Entwicklungen verschlafen hatte.

Die Piratenpartei ist in Deutschland als Internetpartei bekannt geworden, für welche Themen machst du dich stark?

Mein ursprüngliches Thema ist die Bildungspolitik und ich engagiere mich stark in der Europa und Außenpolitik sowie der Innenpolitik.

Zum Thema Innenpolitik, wo liegen hier deine Schwerpunkte?

Jenseits der Innenpolitischen Themen der Partei bin ich spezialisiert auf Drogen- und Genussmittelpolitik, was an meinem Wohnort Nürnberg in Bayern ein hoch sensibles Thema ist.

Wieso hochsensibel?

Bei 12 Mio. Einwohnern verurteilt Bayern etwa 30.000 Cannabiskonsumenten pro Jahr. Das macht seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur straffreien Mindestmenge, 450.000 Verurteilte. Jeder hat



Emmi schaut genauer hin - Foto: BARTJEZ.cc | CC-BY-SA

jemanden im Bekanntenkreis oder in der Familie der schon einmal wegen Cannabisbesitz/-Konsum drakonisch bestraft wurde oder ist gar selbst davon betroffen. In einem Satz kann man zusammenfassen: Bayern ist das Texas von Europa! Es ist an der Zeit das zu ändern.

In diesem Herbst stehen in Deutschland Wahlen an, bei denen du erneut kandidierst?

Ja, im September stehen in Deutschland Bundestagswahlen und auch Wahlen für den Bayrischen Landtag an. Ich kandidiere für den Bundestag und für unsere regio-

nale Liste als Landtagskandidat. Sollten wir die 5%-Hürde schaffen, werde ich wohl der erste bekennende Hanfist im Bayrischen Landtag sein.

Wie sollten da die ersten Schritte konkret aussehen? Schließlich wirst Du ja nicht auf Anhieb Ministerpräsident, der mit einem Handstreich die gesetzliche Grundlage für Coffeeshops schaffen kann, oder?

Natürlich hängen die tatsächlichen Möglichkeiten eines Abgeordneten sehr stark vom Wahlergebnis ab ;) Das ist mir bewusst. Egal welches Wahlergebnis am Ende kommt,

sollte ich im Parlament landen steht das Thema da wo es hin soll – nämlich auf der Tagesordnung. Und zwar in allen Facetten. Das sind ja verschiedene Bereiche, wo angepackt werden muss. Also werde ich viele thematisieren und offen drüber reden: zum Beispiel grundloser Entzug von Führerschein bei Cannabiskonsum (nicht am Steuer). Da die meisten Probleme und Gefahren von den Schwarzmärkten ausgehen, werde ich erst einmal alles tun, um diese zu legalisieren und zu regulieren. Sollten die Piraten genug Einfluss haben, muss Bayern ein Modellversuch für Cannabis Social Clubs starten. Das halte ich für realistisch, weil die Menschen im Süden Vereinsleben kennen und mögen. Und dann muss das mit der straffreien Mindestmenge endlich in Bayern eingeführt werden. Ich rechne ja mit mehr als 30 Gramm, die sinnvoll wären, aber auf Landesebene kann man nicht alles machen. Das werden wir dann im Bundestag total neu regeln müssen.

Wie lange bist Du insgesamt drogenpolitisch aktiv?

Ich habe mein erstes Referat, das sich mit Drogenpolitik beschäftigt hat 1992 bei einem internationalen Treffen von Schülersprechern in Zakopane (Polen) gehalten. Dort skizzierte ich das Paradoxon, das trotz eindeutigen Gegenteils sich unser Schulleiter weigerte anzuerkennen, das an seiner Schule gekifft wurde. Es war einfach ein Tabu! Naja viel hat sich seitdem in Bayern nicht getan; aber wir haben nicht aufgegeben. Die Aktivitäten zwischen damals und heute würden zu viel Platz einnehmen – eventuell können wir ja ein zweites Interview machen?

Was wirst du dann noch tun, wie sind deine weiteren Pläne als Abgeordneter?

Ich werde mich für eine Generalamnesie aller seit den 70er Jahren verurteilten Konsumenten stark machen. Sollte ich gar Ministerpräsident von Bayern werden, so werde ich diese direkt aussprechen. Außerdem Sorge ich dafür, dass

die erste Cannabispflanze im Bayrischen Maximilianeum (dem Bayrischen Parlament) wachsen wird! Mal sehen ob meine Immunität als Abgeordneter dafür ausreicht mich vorm Staatsanwalt zu schützen (lacht).

Aha, growen willst Du im Landtag auch. Wie sollte denn der private Anbau von Hanf geregelt sein, wenn es wirklich mit den Rechten von Hanf Konsumierenden voran gehen sollte?

Eine Pflanze im Landtag von Bayern zu züchten ist nicht growen an sich, sondern eine radikale Form der Enttabuisierung des Themas. So will ich das auch betreiben. Wenn es um meine persönliche Vorstellung davon geht, wie der private Anbau von Hanf geregelt werden sollte, habe ich klare Ideen. Erstens sollte man echten privaten Anbau einfach zulassen und gar nicht regeln, weil es aus meiner Sicht den Gesetzgeber einfach nichts angeht, wenn Menschen Pflanzen für den eigenen Verbrauch anpflanzen. Demgegenüber würde ich sehr gerne jeglichen Verkauf/Weitergabe von Cannabis strikt regeln. Also sobald jemand nicht mehr privat und nur für sich produziert, muss er sich an einen strikten Verbraucherschutz halten. Das bedeutet das Produkt genau und richtig zu beschreiben, für einen Qualitätsstandard zu sorgen, Warnungen anzubringen. Und natürlich Haftung dafür zu übernehmen das das Produkt nicht verunreinigt oder anders mangelhaft ist. Ich will für Cannabiskonsumenten dieselben Rechte wie für Biertrinker.

Warum seid Ihr besser als andere Parteien, die auch für die Re-Legalisierung unter Einbeziehung des Jugendschutzes stehen?

Also ich will andere Parteien, die sich redlich Mühe geben hier nicht bashen. Problematisch sind SPD und CDU/CSU die der Realität in Sachen Drogenpolitik (aber nicht nur hier) ca. 30 Jahre hinterherhängen. Und ansonsten: wir sind Piraten, einfach so, wir meinen

das echt ernst mit der Logik. Und allemal unser Grundsatzprogramm zu Drogenpolitik, das im Prinzip alle Substanzen legalisieren will, ist um einiges einfacher durchzusetzen als die Änderungen die wir am Urheberrechten oder Sozialsystem vornehmen wollen. Ansonsten helft uns – es ist Euer Land und ihr solltet bestimmen, ob ihr legal oder weiter so leben wollt.

Die Gretchenfrage zum Schluss: Kiffst Du selber?

Jetzt hast Du mich voll erwischt ;) - Naja es gibt da nichts zu leugnen – das erste Mal mit 17 im katholischen Internat in Bayern.

Dann drücken wir fest die Daumen. Als Pirat bist du sicher im Web sehr präsent?

Ja klar. Folgt mir auf Facebook, Google+ oder Twitter, auch haben wir natürlich eine Spendenkampagne am laufen. Und am wichtigsten, erzähle es deinen Freunden, Mund zu Mund Propaganda ist immer noch die beste Unterstützung.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg bei den Wahlen im September!

Spendenkonto

Empfänger: PIRATEN BzV Mittelfranken

Kontonummer: 10512721

Bank: Sparkasse Nürnberg

BLZ: 76050101

IBAN: DE 157 6050 10100 1051 2721

SWIFT-BIC: SSKNDE77 XXX

Verwendungszweck für Parteimitglieder:

(Spender Name)*, Spender Mitgliedsnummer, Emmi2013

Verwendungszweck für alle anderen:

(Spender Name)*, Spender Adresse, Emmi2013

* bitte Spender Name nur angeben, wenn nicht gleich Kontoinhaber.

Sozial

Twitter: @emanuelkotzian

Web: emanuelkotzian.com

Abgeordnetenwatch 2009:

emanuelkotzian.com/aw2009 (Neustart 2013)

Facebook politisch: emanuel.kotzian

Google+: plus.google.com/112409642119357496348

Xing: Emanuel_Kotzian

WERBUNG

 GIB Lighting ist bei Facebook
<http://www.facebook.com/GIB.Lighting>


GIB LIGHTING


Ertragreiches Wachstum mit Vorschaltgeräten von GIB Lighting

Das HIGH-END-Vorschaltgerät

Mikroprozessorsteuerung garantiert optimale Lampenleistung

- Höhere Lichtausbeute
- Längere Lebensdauer der Lampe
- 5 Jahre Garantie
- Stabiles Aluminiumgehäuse
- Geräuschlos
- Geringerer Stromverbrauch
- Gerät ist leicht und einfach zu montieren
- Schnellstart: Lampe startet und erreicht sofort die optimale Lichtfarbe
- Elektronisches Vorschaltgerät
- Beleuchtung ohne Flackern, im Gegensatz zu konventionellen Vorschaltgeräten
- Netzstecker mit 4,0 m Kabel als Zuleitung
- 4,0 m Kabel als Zuleitung vom Vorschaltgerät zur Lampe
- Maximale Kabellänge ≤ 5 m

 Mehr Licht bei geringerer Leistungsaufnahme und damit höherer Ertrag auf gleicher Fläche

 Mit passendem Reflektor kann man das Mehr an Licht auf eine größere Fläche verteilen

NXE 400 W
4-Stufen
Schaltung



www.gib-lighting.de

Ihr kompetenter Stützpunkthändler in 63450 Hanau: Heaven • Langstr. 38

Polizeipräsident fordert lizenzierte Verkaufsstellen

Auch Piraten wollen Modellprojekte für Fachgeschäfte

Das Thema Cannabis-Legalisierung gewinnt zunehmend an Brisanz, meldete sich doch am 12.05.13 der Münsteraner Polizeipräsident Wimber im Rahmen eines Beitrags der WDR-Sendung "Westpol" erneut zu Wort: "Die selbst gesteckten Ziele – Reduzierung der erstauffälligen Konsumenten, Einschränkung der Menge am Markt, Austrocknung der organisierten Kriminalität – haben

wir alle nicht erreicht. Die Alternative wäre natürlich nicht, Cannabis an der Tankstelle zu verkaufen", so der Polizeipräsident gegenüber dem Sender. „Das ist nicht die Alternative. Aber eine staatliche Kontrolle, staatlich lizenzierte Verkaufsstellen mit obligatorischer Beratungspflicht über das Suchtpotenzial der dort verkauften Stoffe, das wäre für mich die Langzeit-

perspektive einer vernünftig-rationalen Drogenpolitik."

Auch auf dem Bundesparteitag der Piratenpartei wurde das drogenpolitische Bundestagswahlprogramm verabschiedet. Hierin fordern die Piraten unter anderem eine bundeseinheitliche Regelung einer straffreien geringen Menge von 30 Gramm, die Möglichkeit zum Anbau weniger Pflanzen zum Eigenbe-



darf sowie Modellversuche in Form staatlich kontrollierter Abgabestellen.

Auf hanfjournal.de am 13.05.13

Nicht zu Ende gedacht

Feedback

Die Piratenpartei fordert die bundeseinheitliche Angleichung der geringen Menge auf 30 Gramm. Wir haben diesen Vorschlag im Leitartikel der letzten Ausgabe scharf kritisiert und dazu auch eine Stellungnahme vom stellvertretenden Vorsitzenden der Berliner Piraten und Mitglied der IG Suchtpolitik, Benny Meyer, erhalten.



Benny Meyer - Foto: BARTJEZ.cc | CC-BY-SA

"Gut gemeint, suboptimal gemacht und nicht ganz zu Ende gedacht. Leider beinhaltet das drogen- und suchtpolitische Wahlprogramm der Piratenpartei einen schwerwiegenden Widerspruch.

Zwar wird die Straffreiheit des Anbaus für den Eigenbedarf, aber gleichzeitig nur ein Richtwert von 30 Gramm Eigenbedarfsgrenze gefordert. Tragisch, dass die "Macher" den Widerspruch trotz monatelanger Debatten über den Programmtrag selbst nicht erkennen und so ihre Unkenntnis

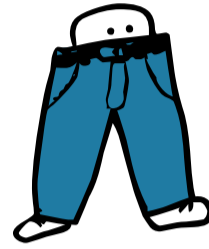
erneut offen zur Schau stellen. Erstens ist die Festlegung des Richtwerts der "geringen Menge" Ländersache.

Zweitens kann nur eine Pflanze schon mehr Ertrag als diese Menge bringen. Allerdings wird wohl leider auch kaum eine andere Partei ähnlich ausführliche und progressive Forderungen in ihr Wahlprogramm aufnehmen wie wir Piraten. Dennoch sind 30 Gramm einfach nicht genug!"

"Nicht meine Hose"

Schlagfertig oder dummdreist?

Ein Mann aus Florida, bei dem die Polizei Crack und Cannabis gefunden hatte, war sehr überrascht ob der illegalisierten Substanzen in der Hosentasche. Er gebe vollumfänglich zu, so der Verdächtige während der Durchsuchung, die Hose vorher in einer Kirche gestohlen zu haben, ohne jedoch von den illegalisierten Drogen gewusst



zu haben. Die Polizei nahm ihn trotzdem wegen illegalen Drogenbesitzes fest, ohne ihn dabei für den Diebstahl einer Hose anzuzeigen.

Auf hanfjournal.de am 03.05.13

Grenzwerverhöhung auf sportliche 150ng/ml

Fair Play bei der World Anti Doping Agentur

Einer dpa-Meldung zufolge hat die WADA (World Anti Doping Agency) den Grenzwert für Cannabis konsumierende Sportler/innen erheblich angehoben. Hatte man bisher ab einem Wert 15ng/ml mit sportrechtlichen Konsequenzen zu rechnen, so sind es ab sofort erst sportliche 150ng/ml THC, die zu

einer Sperre und einer Bestrafung führen.

Die Nationale Doping Agentur (NADA) wartet nach Angaben einer Sprecherin derzeit auf Details, wie mit der neuen Regelung umzugehen sei.

Auf hanfjournal.de am 15.05.13

ANZEIGE



Zwei Tonnen pro Haushalt

Alto Paraná- Ein Ort des Growens

Am 25.5. meldete ABC-Paraguay, dass örtliche Polizeieinheiten 127 Tonnen Gras in dem kleinen Ort Alto Paraná gefunden hätten.

Einem Bericht des deutschsprachigen Wochenblatts zufolge seien in jedem Haushalt mindestens zwei Tonnen Gras gefunden worden. Die

Bewohner von Alto Paraná sollen der Aktion, in deren Zuge 50 Hektar Anbaufläche vernichtet wurden und bei der es lediglich drei Festnahmen gab, relativ gleichgültig gegenüber gestanden haben.

Auf hanfjournal.de am 27.05.13

AAAAhhhh! - Montage: Schmidde



Hanfjournal

MITGLIED BEIM DHV
SPONSOR BEIM DHV

DER BRANCHENFÜHRER
DES HANF JOURNALS

kauf da!

<p>D 01000 - 10317 >></p> <p>Chillhouse Dresden Alaunstr. 56, 01099 - Dresden www.chillhouse.de</p> <p>THC Headshop Alaunstr. 43 01099 - Dresden</p> <p>Grow & Headshop kif-kif Kurt-Schumacher-Str. 39 04105 Leipzig</p> <p>Chillhouse Leipzig Brühl 10-12, 04109 - Leipzig www.chillhouse.de</p> <p>Legal Headshop Leipzig 0341 30397744 Karl-Liebknecht-Strasse 93 04275 - Leipzig</p> <p>Growhouse Leipzig Bornaische Str. 3b, 04277 - Leipzig www.chillhouse.de</p> <p>Headshop Metropool Spitalstr. 32a 04860 - Torgau</p> <p>Chillhouse Gera Heinrichstr. 78, 07545 - Gera www.chillhouse.de</p> <p>Legal Headshop 0365 2147461 Heinrichstrasse 52 07545 - Gera</p> <p>Chillhouse Jena Löbdergraben 9, 07743 - Jena www.chillhouse.de</p> <p>Chillhouse Zwickau Peter-Breuer-Str. 29, 08056 - Zwickau www.chillhouse.de</p> <p>Chillhouse Chemnitz Brückenstr. 8, 09111 - Chemnitz www.chillhouse.de</p> <p>Growhouse Röhrsdorf Querstr. 12, 09247 - Röhrsdorf www.chillhouse.de</p> <p>Chillhouse Berlin Boxhagenerstr. 86, 10245 - Berlin www.chillhouse.de</p> <p>Buschmann-Shop Archibaldweg 26, 10317 - Berlin Mo-Fr 12.30-21 Sa 11-16 030 51060761 S Bhf-Nöllnerplatz</p>	<p>D10437 - 48431 >></p> <p>Kayagrow.de Schliemannstr. 26 10437 - Berlin</p> <p>Grow-in-Europe.de Kaiserin-Augusta-Allee 29 10553 - Berlin</p> <p>Gras Grün Oranienstr. 183 10999 - Berlin</p> <p>Greenlight-Shop.de Industriestr. 4-9 12099 - Berlin</p> <p>Turn Systems Albrechtstr. 125 12165 - Berlin</p> <p>Verdampftnochmal.de Karl-Kunger-Str. 28, 12435 Berlin Tel: 030 54733733 Fax: 030 54733780 Mo-Fr 10-18 Uhr VaporizerShop</p> <p>Sun Seed Bank Amsterdamerstraße 23 13347 - Berlin</p> <p>Blackmarket Dortustr. 65 14467 - Potsdam 0331-6256927</p> <p>Udopea Hamburg Schanzenstr.95 20357 - Hamburg</p> <p>Smoke Temple Salzstrasse 7 21335 - Lüneburg</p> <p>GROWFIX.DE Fachmarktzentrum Growshop Homegrow Eislebener Strasse 76 28329 - Bremen</p> <p>CHALICE Grow & Headshop Steinstr. 22 32052 - Herford Tel.:0172-5811874</p> <p>ProGrow Herner Straße 357 44807 - Bochum</p> <p>Ohrwurm Head & Recordstore Bahnhofstr. 32 48431 - Rheine</p>	<p>D50937 - 76646 >></p> <p>UnserLagerLaden.de Gustavstr. 6-8 50937 - Köln</p> <p>Echt Grandios Kaiserstr 34 51545 - Waldbröl</p> <p>Black Leaf Headshop Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef Mail: t.henseler@blackleaf.de</p> <p>Near Dark GmbH Bonner Str. 11a 53773 - Hennef</p> <p>NEUTRAL Headshop Fahrgasse 97 60311 - Frankfurt</p> <p>www.BONG-headshop.de Elisabethenstr.21 60594 - Frankfurt</p> <p>Hanf Galerie Großherzog-Friedrichstr. 6 66115 - Saarbrücken</p> <p>GANJA Grow & Headshop Hauptstrasse 221 67067 - Ludwigshafen</p> <p>www.bongshop.de Headshop & Growshop 68165 Mannheim</p> <p>New Asia Shop Mannheim F1, 10 68159 - Mannheim</p> <p>Kalidad Am Bahnhof 6 69254 - Malsch</p> <p>Rauchbombe Tübinger Straße 85 70178 - Stuttgart</p> <p>Udopea-Stuttgart.de Marienstr. 32 70178 - Stuttgart</p> <p>Glasshouse Vordere Karlstr. 41 73033 - Göppingen www.ghouse.de</p> <p>Planet-Blunt.de Wildenrichstr. 13-21 76646 - Bruchsal</p>	<p>D77855 - 99947 >></p> <p>s'Gwächshaus Botanikbedarf Wildenrichstr. 13-21 76646 - Bruchsal</p> <p>Kulturiosk Fumamour Kapellenstraße 4 77855 - Achern</p> <p>HIGHLIGHT - HIGHLIGHTBIKES Rothenburgerstraße 16 90402 - Nürnberg mail@highlightbikes.de</p> <p>Firma Holzkopf Albrecht-Dürer-Straße 35 90403 - Nürnberg</p> <p>Smoukit Grashüpfer Head & Growshop Hauptstraße 69 97493 - Bergheimfeld</p> <p>G-SPOT High End Bongs Head & Growshop Dietenhaner Straße 11 97877 - Wertheim - Urphar</p> <p>Chillhouse Erfurt Juri-Gagarin-Ring 96-98, 99084 Erfurt www.chillhouse.de</p> <p>Sound0911.de Herrenstraße 12 99947 - Bad Langensalz</p>	<p>L A1100-4810 >></p> <p>LUXEMBOURG</p> <p>Placebo Headshop 41 Avenue de la Gare 16 11 - Luxemburg</p> <p>ÖSTERREICH</p> <p>FlowersField - Favoritenstraße Favoritenstraße 149 1100 - Wien +43/1/603 31 80 www.flowersfield.com</p> <p>H & H Hanf und Hanf Lassallestr. 13 1020 - Wien</p> <p>SteckIT e.U Erdbergstraße 49/3, 1030 - Wien Mo-Fr 13-19/Sa 14-17, www.steckit.at</p> <p>Was denn? Landstr. Hauptstr. 50/G1 1030 - Wien</p> <p>FlowersField - Schottenfeldgasse Schottenfeldg. 28/2 1070 - Wien +43/699/100 40 727 www.flowersfield.com</p> <p>Blumen per Lumen Neustift Ecke Ziglergasse 88-90 1070 - Wien</p> <p>FlowersField - Brunn a. Gebirge Johann-Steinböck-Straße 10 2345 - Brunn a. G. +43/676/64 58 870 www.flowersfield.com</p> <p>Green Dreams Tattendorfer Strasse 19 2540 - Bad Vöslau</p> <p>HUG's - www.hugs.cc Wienerstrasse 115 1.2 2700 - Wiener Neustadt</p> <p>Viva Sativa HempFashionHeadshop Goethestr. 6a 4020 - Linz</p> <p>Schall&Rauch im Hafen Industriezeile 47, 2.OG, 4020 Linz Mo-Fr 12-19 / Sa 12-17 Tel:0732 908086</p> <p>Schall&Rauch im Zentrum Bethlehemstr 9, 4020 Linz Mo-Fr 10-18.30 / Sa 10-17 Tel:0732 922770</p> <p>Paradise Johann Evangelist Habert-Strasse 14 4810 - Gmunden www.paradise-grow.at</p>	<p>A4860 CH >></p> <p>Headshop Metropool Spitalstraße 32 a 4860 - Torgau</p> <p>PuffandStuff.at Müllner Hauptstraße 12 5020 - Salzburg</p> <p>Cosmic5.at Hubert Sattler Gasse 8 5020 - Salzburg</p> <p>Hanfin.com St. Augustenstr. 8 5020 - Salzburg</p> <p>Tiroler Hanfhaus Wilhelm-Greil-Strasse 1 6020 - Innsbruck</p> <p>Sonnenallee Josef-Wilbergerstrasse 15, 6020 Innsbruck Mo-Fr 12-19 / Sa 12-17 Tel:0512 206565</p> <p>www.Miraculix.co.at Bregenzer Straße 49 6911 - Lochau</p> <p>Hanf im Glück Münzgrabenstr. 5 8010 - Graz</p> <p>Cannapot.at.tc Kirchberg 112 8591 - Maria Lankowitz</p> <p>Mr.Smart Seedshop Headshop Siebenhügelstrasse 28 9026 - Klagenfurt</p> <p>SCHWEIZ</p> <p>Fortwenty Growcenter Dornigasse 10 03007 - Bern Tel: +41 31 371 03 07</p> <p>Fortwenty.ch Kramgasse 3 03011 - Bern Tel: +41 31 311 40 18</p> <p>Growbox.eu Altelsweg 9 03661 - Uetendorf</p> <p>Grünhaus AG Herosstrasse 7 8048 - Zürich</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

DEIN LADEN IM
kauf da!

Nichts leichter als das, kontaktiere uns einfach unter vertrieb@hanfjournal.de oder ruf uns unter +49 030 44793284 an, wir helfen gerne weiter. Dein Shop wird für ein Jahr online auf hanfjournal.de und hier im Hanf Journal zu finden sein. Zusätzlich bekommst du eine Kiste Hanf Journal (200 Stück) jeden Monat frei Haus zugesandt. So bleiben deine Kunden - ob im Laden oder mit dem Hanf Journal als Beilage zum Versand - jeden Monat auf dem neuesten Stand.

Auch online auf
www.hanfjournal.de



Auch Grüne lassen Hanffreunde jagen

Getöse zum Wahlkampf und ein Offener Brief des Deutschen Hanf Verbands an die Partei



Soll das genug sein? Wer weiß das schon? - Foto: Archiv

Vom 26. - 28.04.13 verabschiedeten sowohl die Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis90/Die Grünen als auch die Bayrischen Piraten Beschlüsse zu Hanf. Während es bei den Grünen "Bei Drogen wie Cannabis wollen wir unter der Berücksichtigung des Jugendschutzes eine legale Abgabeform über lizenzierte Fachgeschäfte ermöglichen und diese besteuern. Als ersten Schritt hierzu wollen wir den Eigengebrauch und privaten Anbau von Drogen wie Cannabis entkriminalisieren." heißt, beschließen die Piraten in Bayern: "Wir setzen uns für "Rauschkunde" in Schulen, "Drugchecking" sowie ein Werbeverbot für Drogen (ein). Außerdem setzen wir uns für die Entkriminalisierung geringer Mengen Cannabis zum Eigengebrauch ein, sowie allgemein für die bundesweite Legalisierung der Hanfpflanze (ein)".

Das Blaue vom Himmel oder endlich Butter bei die Fische?

Klingt beides toll, allerdings haben die Grünen im Gegensatz zu den Piraten ein Glaubwürdigkeitsproblem: Die Piraten hatten bis dato noch nicht die Gelegenheit, Beschlüsse in Gesetze umzusetzen, die Grünen hingegen haben das Thema Cannabis als Regierungspartei jahrelang sträflich vernachlässigt. Trotz der vielen Wahlerfolge auf Landesebene tut sich beim Thema Hanf nichts und in Baden-Württemberg lässt ein Grüner Ministerpräsi-

dent Hanf Konsumierende genauso hart verfolgen und bestrafen wie einst die Mapus-Clique. Deshalb hatte der DHV anlässlich des Bundesparteitags von Bündnis90/Die Grünen einen Offenen Brief an die Parteimitglieder veröffentlicht, in dem diese aufgefordert wurden, das Thema Re-Legalisierung von Cannabis nicht weiter auf die lange Bank zu schieben, sondern die schwächelnde SPD endlich massiv mit dem Thema zu konfrontieren.

Die Kritik fand so viel Zuspruch, dass der DHV sich entschlossen hat, sie in Form eines Protestmailers direkt an die Grünen Landesverbände weiterzuleiten. "Die grüne Drogenpolitik hat ein Glaubwürdigkeitsproblem. Trotz der Beteiligung an fünf Landesregierungen tut sich beim Thema Drogenpolitik nichts. Unter grünen Landesregierungen werden Hanffreunde ebenso gejagt wie unter der CDU - ob die "geringe Menge" nun 6 oder 10 Gramm umfasst, ändert daran wenig. Deswegen fordern wir die Grünen auf, sich endlich für spürbare Änderungen in der Drogenpolitik einzusetzen so wie sie es in ihrem Wahlprogramm angekündigt haben.

Unterstützen die Grünen weiter die Verfolgung von Hanffreunden oder unterscheiden sie sich hier von der repressiven Politik der abgewählten CDU? Daran werden sich die Grünen messen lassen müssen!" so Maximilian Plenert auf der Homepage des DHV.

Auf hanfjournal.de am 29.04. & 09.05.13

Offener Brief des DHV an die Mitglieder von Bündnis90/Die Grünen



„Sehr geehrte Delegierte und Mitglieder der Grünen, Ihre Partei tritt bei jedem Wahlkampf auf Bundes- und Landesebene mit progressiven Inhalten zum Thema Drogenpolitik im Programm an. Sie fordern die Entkriminalisierung von Drogenkonsumenten, üben Kritik an der repressiven Drogenverbotspolitik und fordern die Legalisierung von Cannabis oder auf Landesebene einen Modellversuch für eine legale Abgabe von Cannabis. Faire Regeln beim Thema Führerschein, Drugchecking sowie ein Ausbau der Heroinsubstitution, Drogenkonsumräume oder Spritzenautomaten gehören ebenfalls zu ihren obligatorischen Forderungen. Diese Themen werden auch aktiv von der Oppositionsbank im Bundestag bearbeitet. Das Ergebnis ihrer Regierungsbeteiligungen auf Landesebene ist aber eine große Enttäuschung. Gerade der größte grüne Erfolg in Baden-Württemberg hat keinerlei Änderung in der Drogenpolitik gebracht - wenn man den Bemühungen der SPD Ministerin Katrin Altpeter im Bereich Heroin absieht.

Trotz eines grünen Ministerpräsidenten und einen guten Programms wird hier die knallharte CDU Drogenpolitik fortgesetzt. Die Bilanz der anderen Landesregierungen ist kaum besser:

- Weitgehende Verordnung zur Anwendung §31a („geringe Menge“) wie in Berlin? Fehlanzeige
- Modellversuchen zur legalen Abgabe von Cannabis? Fehlanzeige
- Faire Auslegung der Fahrerlaubnisverordnung? Fehlanzeige
- Bundesratsinitiative zur echten Entkriminalisierung von Drogenkonsumenten? Fehlanzeige
- Neuausrichtung der Prävention, weg vom Abstinenzdogma hin zur Förderung von Drogenmündigkeit? Fehlanzeige
- Neue Drogenkonsumraumverordnungen oder ein Ausbau der Heroinsubstitution? Fehlanzeige
- Wohnortnahe Substitutionsbehandlung & Spritzenautomaten auch im Strafvollzug? Fehlanzeige

Die (Wieder-)Anhebung der "Geringen Menge" für Cannabis in NRW und RLP war zwar gut und richtig, faktisch aber nur eine Wiederherstellung des Status Quo von vor fünf bis zehn Jahren. Von einem echten Fortschritt bei der Entkriminalisierung der Konsumenten kann keine Rede sein. Erst eine Änderung des BtMG - wie sie ihre Bundestagsfraktion fordert - durch die die Strafbarkeit entfällt, wenn die Person Cannabis ausschließlich zum Eigenverbrauch anbaut, herstellt, einführt, erwirbt, besitzt oder zur Ermöglichung des gleichzeitigen und gemeinsamen Konsums unentgeltlich abgibt, wäre eine wirksame Entkriminalisierung. Auf Landesebene besteht aber die Möglichkeit, die „geringe Menge“ deutlich anzuheben und die Einstellungskriterien, zum Beispiel für „Wiederholungstäter“, zu ändern.

Mit dieser Bilanz - zusammen mit der Erinnerung an die Untätigkeit der Grünen in ihrer Zeit als Regierungspartei auf Bundesebene - ist Grüne Drogenpolitik unglaubwürdig geworden. Jedes noch so gute Wahlprogramm wird wertlos, wenn es keine sichtbaren Änderungen gibt. Gerade angesichts der wachsenden Stärke der Grünen gegenüber der SPD reicht es nicht mehr aus, der SPD den Schwarzen Peter zuzuschieben. Bei anderen Themen ist die Grüne Handschrift - trotz SPD-Widerstand erkennbar. Sie haben damit eine Menge Vertrauen verspielt. Deswegen würde es mich freuen, wenn Sie sich innerhalb Ihrer Partei dafür einsetzen würden, dass das grüne Wahlprogramm endlich zu Regierungshandeln wird.

Mit freundlichen Grüßen,
drei Millionen Bürger, die im letzten Jahr Cannabis konsumierten"

Kiffer glücklicher, auch alleine

Marihuana als Puffer gegen gefühlte soziale Ausgrenzung

In einer US-Studie mit 7.040 Teilnehmern wurde unter Hinzunahme von vier Untersuchungen die ersten Ergebnisse erbracht, dass der Konsum von Marihuana den negativen Gefühlen und möglichen emotionalen Folgen sozialer Ausgrenzung entgegenwirke. Timothy Deckman von der Universität Kentucky und seine Kollegen griffen dabei unter anderem auf überlappende Daten bedeutender, nationaler Beobachtungen zu.

Die erste Nachforschung, die sich der National Comorbidity Studie widmete, schlussfolgerte, dass alleinstehende Marihuanakonsumenten ein höheres Selbstbewusstsein und bessere Mentale Gesundheit aufwiesen als Nicht-Konsumenten, die sich alleine fühlten.

Die zweite Studie nutzte Daten der National Comorbidity Survey Replication, die als Ergebnis herausfand, dass Gewohnheitskonsumenten von Cannabis, die unter sozialer Ausgrenzung litten, weniger wirkliche Depressionsepisoden in den vergangenen zwölf Monaten der Studie erlebten als ihre Mitstreiter ohne Dope.

In der dritten Studie wurde über einen Zeitraum von zwei Jahren bei Studierenden überprüft, wie deren ausgeprägtes Konsummuster bezüglich Depressionen und Einsamkeit in Beziehung stehe.

Ein geringeres Auftreten von Depressionen unter den einsamen, kiffenden Studenten war festzustellen.

Bei Studenten, die nicht einsam waren, hatte der Konsum von Marihuana aber wenig Auswirkung auf Depressionen allgemein.

Die letzte Studie befasste sich mit einem computerbasierten Spiel namens Cyberball. Das vorprogrammierte Spiel ist für drei Spieler ausgelegt und soll das Gefühl sozialer Ausgrenzung und Ablehnung erwecken, da Teilnehmer durchgängig abgewiesen werden. Das Team um Deckman fand dabei heraus, dass die Hanf-Fraktion einen geringeren Schwund des Selbstwertgefühls erlebte und daher den Aufgaben des Spiels länger folgte.

"Um physische Schmerzen zu behandeln wurde Marihuana schon genutzt, unsere aktuellen Ergebnisse deuten jedoch darauf hin, dass eine Behandlung emotionelle Schmerzen ebenso reduziert. Die Nutzung von Marihuana als Mittel gegen Defizite und unerfüllte Bedürfnisse im sozialen Umfeld mag nicht glanzvoll wirken, sie erklärt aber möglicherweise dafür einen Teil des stark verbreiteten Anreizes in Marihuana" so Deckman auf www.rawstory.com

Auf hanfjournal.de am 17.05.13

Wir wissen's einfach besser...
www.hanfjournal.de

Wieviel Gramm sind genug?

Exzessive Debatte auf piratorama.de online

Am Sonntag, dem 5. Mai 2013, hatte die IG Hanf der Piratenpartei anlässlich des tags zuvor stattfindenden Hanftages unseren Chefredakteur Michael Knodt als Moderator eingeladen, live mit einer Reihe Gästen über neue Wege zu einer Evidenz basierten Hanfpolitik zu diskutieren. Mit dabei waren Maximilian

Plenert (Akzept e.V.), Benedikt Lux (Bündnis90/Die GRÜNEN), Emanuel Kotzian, (Piratenpartei) sowie der bekannte Hanfaktivist Steffen Geyer. Das Video findet ihr auf dem Piratorama YouTube Channel unter: "Cannabis - Wieviel Gramm sind genug?".

Auf hanfjournal.de am 06.05.2013

WERBUNG



Dr. med. Franjo Grotenhermen

Mitarbeiter des nova Institutes in Hürth bei Köln und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Cannabis als Medizin (ACM)

Atem-Aussetzer im Schlaf

Wie THC helfen kann

Kürzlich hat eine Studie an der Universität von Illinois in Chicago mit 17 Patienten ergeben, dass THC die Häufigkeit von Atemaussetzern bei Menschen, die an einer so genannten Schlafapnoe leiden, deutlich reduzieren kann.

Schlafapnoe ist eine Atemstörung, die mit Unterbrechungen der Atmung in der Nacht einhergeht. Zwischen diesen Atemstillständen schnarchen die Betroffenen. Allerdings leiden nicht alle Schnarcher unter einer Schlafapnoe. Diese Atemaussetzer dauern länger als zehn Sekunden und führen zu einem Abfall der Sauerstoffkonzentration im Blut. Es treten zudem eine Beschleunigung des Herzschlags und eine Erhöhung des Blutdrucks auf. Kurzzeitig wachen die Patienten immer wieder auf, ohne sich daran erinnern zu können. Die Folge ist ein wenig erholsamer Schlaf und eine ausgeprägte Tagesmüdigkeit. Menschen, die über Jahre hinweg an einer Schlafapnoe leiden, entwickeln häufig einen Bluthochdruck, und sie weisen ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung eines Herzinfarktes oder eines Schlaganfalls auf.

Es gibt bisher leider kaum Medikamente zur Behandlung dieser schweren Schlafstörung. Die wichtigste Behandlungsmaßnahme ist eine kontinuierliche Überdruckbeatmung in der Nacht. Dazu tragen die Betroffenen während des Schlafes eine Maske. Durch einen Überdruck werden die Atemwege offen gehalten. Allerdings ist diese Form der Behandlung für viele Patienten sehr störend und belastend und wird auf die Dauer oft nicht toleriert. Daher ist es wichtig, einfache therapeutische Alternativen zu finden. Die Behandlung mit THC bzw. Cannabis könnte für leichte bis mittelschwere Fälle eine solche Alternative darstellen. Dies zeigt die aktuelle Studie aus der Universitätsklinik in Chicago.

Die Studienteilnehmer waren zwischen 21 und 65 Jahre alt und wiesen eine leichte bis mittelschwere Schlafapnoe auf. Die Stärke der Apnoe wird mit dem so genannten Apnoe-Hypopnoe-Index ge-

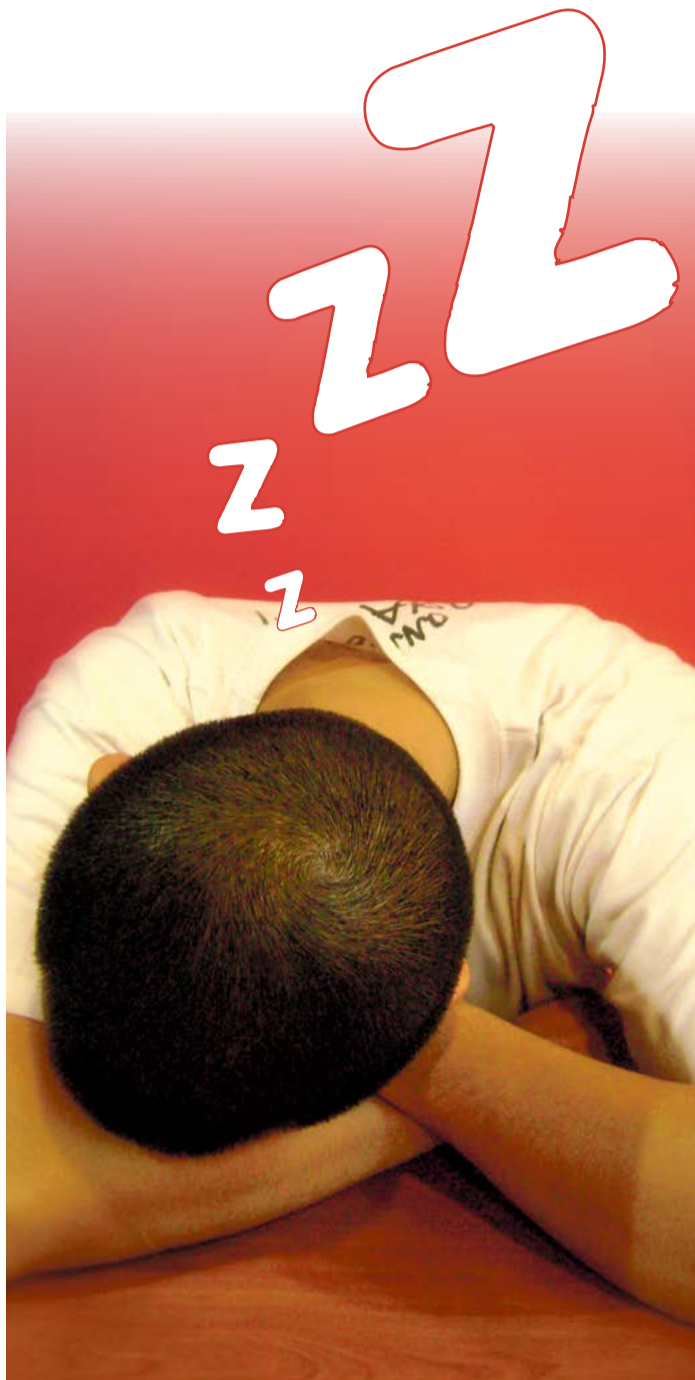
messen. Er wies bei diesen Patienten einen durchschnittlichen Wert von 49 auf und wurde durch THC im Durchschnitt um 14 Punkte gesenkt. Die Teilnehmer erhielten zunächst täglich 2,5 mg THC, was innerhalb von 2 Wochen bis zur Maximaldosis von einmal täglich 10 mg gesteigert wurde. Eine Reduzierung um 14 Punkte entspricht einer Verbesserung des Apnoe-Index um etwa 25 Prozent. Die Patienten gaben zudem eine Verringerung der Tagesmüdigkeit an. Einige profitierten kaum oder gar nicht von THC, während andere bereits durch nur 2,5 mg THC eine Verbesserung von 50 Prozent erzielten. Bei dem Patienten mit der größten Verbesserung reduzierte sich der Apnoe-Index durch einmal täglich 10 mg von 70 vor Beginn der Behandlung auf einen Wert von etwa 10. Die Patienten sprachen also sehr unterschiedlich auf eine Therapie mit THC an. Die Wissenschaftler konnten nicht herausfinden, warum einige Patienten auf die Therapie ansprachen und andere nicht.

Es gab keine starken Nebenwirkungen. Die Forscher folgerten, dass THC in Dosen zwischen 2,5 und 10 mg pro Tag von den Patienten gut vertragen wurde. Sie stellten fest, dass die Veränderungen, die mit THC erzielt wurden, von relevanter Bedeutung bei Patienten mit leichter bis mäßig starker Schlafapnoe sein könnten.

Bereits im Jahr 2002 hatte die gleiche Forschergruppe aus Chicago die Wirksamkeit von THC und des Endocannabinoids Oleamid auf den Schlaf und die Schlafapnoe bei Ratten untersucht. Dabei fanden Professor David W. Carley, der auch die aktuelle Studie leitete, und seine Kollegen heraus, dass THC und Oleamid die Atmung während aller Schlafphasen stabilisierten und die Apnoe verminderten.

Die Wissenschaftler folgerten bereits damals, dass die Studie eine wichtige Rolle für Endocannabinoide, also der körpereigenen Cannabinoide, bei der Aufrechterhaltung der Stabilität während des Schlafes nahe lege.

Es ist bisher nicht ganz klar, worauf die Schlafap-



noe beruht und wie sie durch Cannabinoide beeinflusst werden kann. Die Reduzierung der Schlafapnoe durch Cannabinoide könnte auf einer Wechselwirkung mit dem Botenstoff Serotonin beruhen. Dieser im Gehirn weit verbreitete Botenstoff kann die Schlafapnoe verstärken. Cannabinoide können offenbar die stimulierenden Wirkungen des Serotonins auf eine Gruppe von Nervenzellen hemmen, die dem Gehirn Informationen über den Blutdruck, den Kohlendioxid-Gehalt und andere Daten über den Zustand des Körpers liefert. Eine Überaktivität des Serotonins könnte zu Fehlinformationen führen, was durch THC abgeschwächt werden könnte.

Das körpereigene Endocannabinoidsystem scheint bereits selbst zu versuchen,

etwas gegen die Folgen der Schlafapnoe zu unternehmen. Das legt eine Studie von Wissenschaftlern der Universität Leipzig aus dem Jahr 2010 nahe. Sie hatten bei Patienten mit Schlafapnoe im Vergleich zu gesunden Personen doppelt so hohe Oleamid-Konzentrationen im Blut nachgewiesen. Sie vermuteten, dass dieses körpereigene Endocannabinoid vermehrt gebildet wird, um das Gehirn vor den Folgen des nächtlichen Schlafmangels und der verstärkten Schläfrigkeit während des Tages zu schützen.

Noch ist nicht bekannt, welche Patienten mit Schlafapnoe von einer Behandlung mit THC profitieren, aber diese erste kleine klinische Studie aus den USA ist sehr ermutigend, da einige Teilnehmer sehr gut profitierten.

Mit Cannabis gegen Kokain-Paste

Modellprojekt startet in Bogota

Camilo Borrero war selbst jahrelang abhängig von "Basuco". Bei Basuco (oder auch "Paco") handelt es sich um Kokainsulfat, ein Zwischenprodukt bei der Herstellung von Kokain. Es entsteht bei der Verarbeitung der geernteten Blätter des Cocastrauchs unter Zugabe von Wasser und Schwefelsäure.

Nach zahlreichen vergeblichen Therapien entdeckte Borrero Cannabis als Substitutionsmittel und schaffte es so, wieder ein geregeltes Leben in einem stabilen sozialen Umfeld zu führen.

Jetzt hat er nach langem Hin und Her von den Behörden die Erlaubnis erhalten, ein Modellprojekt mit 300 Basuco-Ab-

hängigen durchzuführen, die anstatt der Paste hochpotentes Gras erhalten werden. Camilo Borrero und die Unterstützer des Versuchs versprechen sich von dem Modellprojekt einen spürbaren Rückgang der Beschaffungskriminalität sowie die Steigerung der Reintegrationsrate von Langzeitabhängigen.

In Kolumbien sind Konsum und der Besitz von Cannabis sowie der Anbau von bis zu 20 Pflanzen zum Eigenbedarf entkriminalisiert. Außerdem existiert ein Gesetz zur Verwendung von pflanzlichen Cannabis als Medizin.

Auf hanfjournal.de am 10.05.13

Ärzte für Legalisierung

Umschwung in der Cannabispolitik erwünscht

Am Ende der Veranstaltung „Drogenpolitik der Zukunft“ in Hannover, die auf Einladung der SPD nahen Friedrich-Ebert Stiftung Anfang April stattfand, stellte sich den Anwesenden die Frage nach der aktuell angewandten Cannabispolitik.

Durch die Substitutionsbehandlung bei Heroinabhängigen habe man bewiesen, dass die Folgen einer Sucht ohne die Beschaffungskriminalität, Strafverfolgung und Inhaftierung das Leben des Betroffenen in einem wesentlich geringeren Ausmaß schädigen.

Problematisch bei Substitutionstherapien sei die Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung, die den behandelnden Arzt kriminalisiere, greife er auf eine Take-Home-Regelung zurück, was die Verschreibung des Substitutionsmittels zur eigenverantwortlichen Einnahme bedeute.

Die Mehrheit der teilnehmenden Fachbesucher, sei auf Grund der Erfolge auch für ein Umlenken in der Cannabisfrage, berichtete die *Ärzte Zeitung online* am 21.05.

Auf hanfjournal.de am 22.05.13

Krankenkasse erstattet Cannabis-Kosten

Befristete Kostenübernahme für Tourette-Patienten

Einer Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft Cannabis als Medizin e.V. (ACM) zufolge übernimmt die Barmer GEK als erste gesetzliche Krankenkasse die Kosten eines Tourette-Patienten für so genanntes "Apotheken-Cannabis" der niederländischen Firma Bedrocan wenigstens bis Ende des Jahres.

Hintergrund dieser überraschenden Entscheidung ist ein Treffen eines Tourette-Patienten aus Aachen mit dem Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück und dem Gesundheitsexperten Professor Karl Lauterbach (beide SPD). Der Patient besitzt eine Ausnahmegenehmigung zur Behandlung seiner Krankheit mit Cannabis-Blüten, kann sich die Kosten der Therapie, die seine Kasse bislang nicht übernehmen musste,

jedoch nicht leisten. Zustande gekommen sei das Treffen auf Initiative der ehemaligen Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt anlässlich des Bürgerkonvents der SPD im Februar. Nach dem Gespräch hätten sowohl Steinbrück als auch Lauterbach versichert, sich für die Kostenübernahme der Bedrocan-Blüten seitens seiner Krankenkasse einzusetzen.

Am vergangenen Freitag erreichte den Patienten ein Schreiben, in dem die Ersatzkasse erklärt, die Kosten für seine Medizinal-Blüten vorerst bis Ende des Jahres zu übernehmen.

(Anm. der Red.: Name des Patienten und Kas-sendetails wurden auf dessen Wunsch aus diesem Artikel nachträglich entfernt).

Auf hanfjournal.de am 09.05.13

Eine Hanfapotheke in Obamas Dunstkreis

Medical Dispensary in Sichtweite des Weißen Hauses

Die Bürger/innen von Washington D.C. hatten bereits 1998 mehrheitlich für Medizinisches Cannabis gestimmt. Dem Votum konnte aufgrund der gesetzlichen Sonderstellung* des Distriktes erst 2010 ein Gesetz folgen, das die Details von Verwendung, Abgabe und Produktion regelt. Das mittlerweile in Kraft getretene Gesetz sieht neben Regelungen für Patienten und "Caregivern" auch die Abgabe über Hanfapotheken vor. Vergangene Woche erhielt die erste "Medical Dispensary" der Bundeshauptstadt, Capital City Care, ihre Lizenz. Weitere

Abgabestellen sind geplant. Die erste Hanfapotheke soll sogar in Sichtweite des Präsidentenbüros liegen.

* Der District of Columbia ist kein Bundesstaat der USA, sondern ein 177 km² großes Gebiet, den die Stadt Washington vollständig ausfüllt und mit dem sie heute geografisch identisch ist. D.C. ist Sitz der US-Regierung. Der Distrikt ist dem Kongress der Vereinigten Staaten direkt unterstellt und besitzt erst seit 1973 eine eigene, von der Bevölkerung gewählte lokale Regierung. Alle Gesetze des Distriktes müssen direkt vom Kongress bestätigt werden. Die Zustimmung zu einem "Medical Marijuana Law" wurde erst mit der Obama Administration möglich.

Auf hanfjournal.de am 02.05.13

WERBUNG

HEADSHOP
Fumalo
WWW.FUMALO.COM

Linda semilla
Finest Seed Collection
diskret und sicher aus Spanien
Bonuseeds zu jeder Bestellung
www.linda-seeds.com

unicomundo®
web: www.unicomundo.de
e-mail: info@unicomundo.de
fon: +49 (0) 3671 480 97 25
fax: +49 (0) 3671 480 97 26
Weltweit in Head/Grow Shops zu Hause.
NEU LIMPURO® B-Buddy Einfacher gehts nicht! Ab jetzt im Handel!
Natürlich besser.
Koop goods logo
smoking

Wir wissen's einfach besser...
www.hanfjournal.de
Hanf Journal
unabhängig, legal, kostenlos



Undurchsichtiges Licht Teil 7

Herzlich willkommen zur siebten und vorerst letzten Folge unserer Artikel-Serie „Undurchsichtiges Licht“ von Mr. José. Macht es euch gemütlich, wir machen uns an's Werk.

Text & Grafiken: Mr José - Übersetzung: KIMO



Topspin



Diamond



Adjust-a-Wings Defender

Ich habe viel mehr Tests durchführen können als ursprünglich gedacht und so könnt Ihr „Undurchsichtiges Licht“ bereits seit über einem halben Jahr verfolgen. Ich bedanke mich für die vielen Reaktionen, Fragen und Anmerkungen Eurerseits, weil sie mich dazu inspiriert haben, mit dem Testen weiter zu machen. Auch im letzten Teil will ich nicht vergessen, mich bei den Sponsoren Advanced Hydroponic of Holland, der Firma Growshop.cz und allen Herstellern zu bedanken, die mir die getesteten Produkte zu Verfügung gestellt haben.

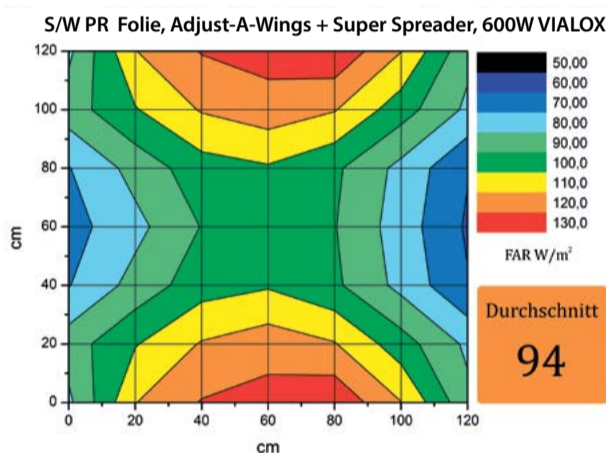
Heute beschäftigen wir uns damit, wie gut Reflexionsfolien das Licht reflektieren und streuen, denn nach den Testdurchläufen der weißen und silbernen Growboxen wurden bei mir echte Zweifel an der Reflexionsfähigkeit einiger Oberflächen laut. Außerdem beschäftigen wir uns mit von mir bisher nicht getesteten Reflektoren. Leider sind die Testergebnisse so umfangreich, dass ich den versprochenen Test zur 300W Mazar LED-Spektralbox nicht geschafft habe. Nicht traurig rein, aufgeschoben ist nicht aufgehoben...

Die Folien habe ich getestet, indem ich sie um die Stangen einer Homebox gespannt habe, wobei ich darauf geachtet habe, trotz unterschiedlichem Liefermaß stets genau die gleiche Fläche zu bespannen. Durch das sorgfältige Spannen der Folien sollten deren Reflexionseigenschaften optimiert werden. Als Leuchtmittel diente eine 600W Osram Vialox, die 60 cm über der Pflanzfläche platziert wurde. Als Vorschaltgerät kam ein 600Watt Lumatek auf „Super Lumen“-Stufe zum Einsatz und als Reflektor diente ein Adjust-a-Wings Avenger Medium Reflektor mit Spreader (Hitzeschild). Alle Folien wurden freundlicherweise von Greenhome.cz zur Verfügung gestellt.

Schwarz-weiße Folie PE - 3. Platz

Ich war genauso neugierig wie Ihr, ob die Reflexionseigenschaften der schwarz-weißen Folie ihre deutlich teureren Konkurrenten im wahrsten Sinne des Wortes in den Schatten stellt. Hat sie nicht. In diesem Fall hat sich gezeigt, dass die billigste Folie am schlechtesten funktioniert. Ich muss zugeben, dass ich ob des Ergebnisses ein wenig erleichtert war. Einerseits muss jetzt niemand dem Geld nachtrauern, das für eine teure Folie ausgegeben wurde und andererseits haben sich die schlimmen Befürchtungen von Growshoppfern bezüglich der Ergebnisse des Vergleichs silberner und

weißer Growboxen nicht bestätigt. Silber beschichtete Reflexionsfolien reflektieren viel besser als eine silberne Innenbeschichtung. Der Ordnung halber bemerke ich, dass weiße Growboxen das Licht um 15% besser reflektieren und streuen. Einzelheiten findet Ihr in Teil vier dieser Serie (Hanf Journal #156). Die schwarz-weiße PE-Folie hat den Test klar verloren, wobei gesagt werden muss, dass ihre Werte eigentlich gar nicht schlecht waren. Schaut Euch die Grafik an:

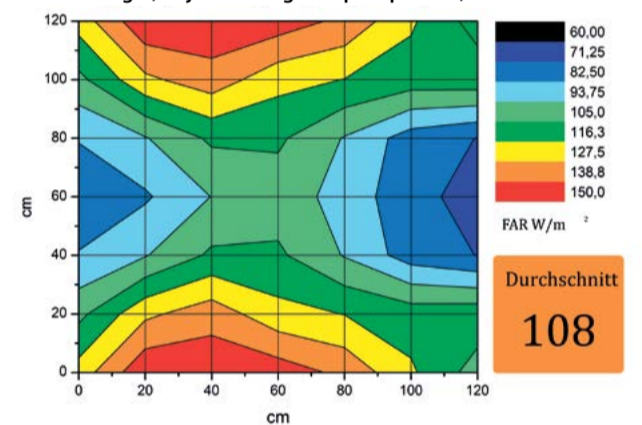


Bei Verwendung von schwarz-weiß Folie wurde ein Durchschnittswert von 94 PAR W/m² ermittelt. Nur 71,4% der Fläche erreichte den „magischen“ Wert von 80 PAR W/m².

Diamant A-Gro Folie - 2. Platz

Auf dem zweiten Platz landete die Diamant A-Gro Folie, die wesentlich teurerer ist als einfache schwarz-weiße Folie. Die Werte liegen 15% höher und darüber hinaus wird die Fläche, die mehr als 80 PAR w/m² abkriegt, um 14 % größer als beim günstigen Konkurrenzprodukt. Wer sich jetzt fragt, weshalb eine weiße Box mehr Licht reflektiert als eine silberne, wenn es sich beim Folientest umgekehrt verhält, dem sei gesagt: Die Innenbeschichtung

Folie A-gro, Adjust-A-Wings+ Super Spreader, 600W VIALOX



Diamant-A-Gro Folie mit Adjust-a-Wings + Spreader und 600Watt Vialox

Bei Verwendung von Diamant A-Gro Folie wurde ein Durchschnittswert von 108 PAR W/m² ermittelt. 85,7% der Fläche erreichte den „magischen“ Wert von 80 PAR W/m². Diese Folie hat den zweiten Platz beim Test belegt.

ORCA Folie - 1. Platz

Jetzt kommen wir zu einer sehr angenehmen Überraschung. Die ORCA Folie hat ihrer Konkurrenz gezeigt, wo der Hammer hängt und sie um Längen geschlagen. Auf den ersten Blick scheint es, als ob die Folie dem Material ähnelt, aus dem Leinwände hergestellt werden. Die schneeweiße Farbe lässt schon beim Anbringen ver-

Weiter auf Seite 7

WERBUNG

LIEBER MAL BREIT ALS IMMER KORRUPT

„Weil es an der Zeit ist reinen Tisch zu machen. Egal ob es um Drogenpolitik, Demokratie oder Bildung geht.“

EMANUEL KOTZIAN
WWW.KOTZIAN.DE

PIRATEN WÄHLEN

threne
...MEHR ALS GRAS!

JETZT BEI DEINEM ZEITUNGSDEALER!

EXKLUSIV: SERIOUS 6

CANNABIS AUF LANZAROTE

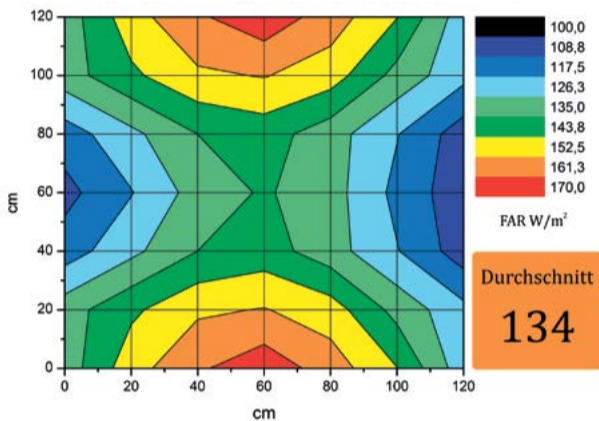
GEHIRNDOPING... WEITER SCHNELLEN RIGHER?

SCHLUSS MIT CANNABIS? GENTLEMAN
AUSFÜHRLICHES INTERVIEW IM HEFT

Fortsetzung von Seite 6 | Undurchsichtiges Licht

muten, dass die Reflexions- und Streueigenschaften überdurchschnittlich sein könnten. Die Messwerte haben mich dann auch fast umgehauen. So hohe Werte hatten wir während unserer gesamten Testreihe nicht gemessen. Falls ich mich jetzt entscheiden müsste, welche Folie ich für die Wände meines Growrooms besorge, muss ich nicht (mehr) lange nachdenken. Die Folie lässt sich zudem einfach mit einem Lappen abwischen, ohne sie zu beschädigen. Das Säubern ist einfacher als bei der Diamantfolie, die nach dem Waschen noch trocken gerieben werden muss. Ich habe allerdings während der Testreihe nicht annähernd so viele Verschmutzungen durch Sprühen oder Substratrete wie bei echten Grows gehabt. Zudem ist die ORCA Folie sehr stabil. Der Text unter der Grafik erklärt die hervorragenden Messergebnisse noch einmal. Zu den Werten kann man sagen, dass sie an vielen Stellen der 120 x 120 cm Box sogar viel höher als notwendig waren. Dank der ORCA Eigenschaften könnte es sogar in der 1,44 m² großen Box ausreichen, ein 400W Leuchtmittel zu verwenden, was ich jedoch nicht ausprobiert habe. Selbst bei der Erhöhung des Abstands auf 80 Zentimeter habe ich noch gute Werte erzielt. Das bedeutet, dass man so mit einer 600W Lampe auch eine 1,5 x 1,5 m große Fläche hervorragend bestrahlen könnte. Die ORCA spart echtes Geld, so wie es der Hersteller verspricht, denn ihre Reflexionseigenschaften ermöglichen eine Vergrößerung der Anbaufläche bei gleichem Energieverbrauch.

ORCA Folie, Adjust-A-Wings+ Super Spreader, 600W VIALOX



ORCA Folie, A-Wing + Hitzeschild, 600 W VIALOX

Bei Verwendung von ORCA- Folie wurde ein Durchschnittswert von 134 PAR W/m² ermittelt. 100% der Fläche erreichte den „magischen“ Wert von 80 PAR W/m²- Testsieger.

Reflektoren

Falls es uns im Rahmen unserer Tests im Lichtlabor der EZU einmal passieren sollte, dass uns die zu testenden Produkte ausgehen, handelt es sich bestimmt nicht um Reflektoren, denn hier ist der Pool verschiedener Modelle schier unerschöpflich. Ich wurde oft gefragt, ob die Lichtintensität leidet, wenn man geschlossene Reflektoren wie einen Cooltube oder einen Spudnik verwendet. Zu diesem Zweck habe ich mir je einen dieser Reflektoren besorgt. Außer diesen beiden, bei denen man den Einfluss der Glasröhre/Glasabdeckung auf das Lichtspektrum auswerten kann, habe ich noch den Adjust A-Wing Defender, der mit einer weißen Reflexionsschicht überzogen ist, den TopSpin von Jan Papousek, den einige von Euch vielleicht aus einschlägigen Growforen kennen und, zu guter Letzt noch den Diamond Reflector „Large“ von der Firma EcoTechnics besorgt. Zum Vergleich ziehen wir die Ergebnisse der Waveflectoren und des klassischen Adjust-a-Wings aus den vorangegangenen Testreihen heran.

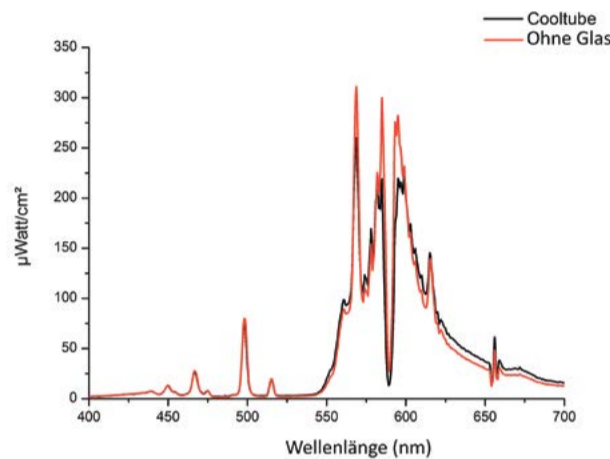
Cooltube – Lichtspektrum und Reflexionsfähigkeit

Der Cooltube muss eigentlich nicht vorgestellt werden. Die meisten von Euch kennen ihn. Wenn nicht, ist er mit ein paar Klicks im Internet zu finden. Ich muss zugeben, dass ich den Cooltube nie selbst verwendet habe, weil mich die Konstruktion nicht überzeugt hatte. Der Zusatzreflektor ist lediglich eingeschoben, hält sehr schlecht und die Montage kostet auch

Zeit sowie Geduld und ist nicht gerade das, was man komfortabel nennt. Nimmt man das gute Stück vorab halb auseinander, wird die Kabelmontage einfacher, aber eine bessere Lösung wäre, eine andere Art von Hülse zu verwenden, mit der es möglich wäre, die Kabel von außen anzubringen. Jetzt aber kommen wir zu des Pudels Kern. Das benutzte Glas beeinflusst die Zusammensetzung des Lichtspektrums so gut wie gar nicht. Trotzdem sind bei der Auswertung winzige Unterschiede zu sehen. Diese sind allerdings in den Wellenbereichen am auffälligsten, die für Wuchs und Blüte der Pflanzen unbedeutend sind. Kurzum: Eure Pflanzen merken nicht, ob das Leuchtmittel, das sie anstrahlt unter Glas angebracht ist oder nicht.

In Sachen Lichtstreuung und Reflexion ist der Cooltube etwas schlechter, als die anderen Reflektoren, die wir heute vorstellen, wie Ihr in der Grafik sehen könnt.

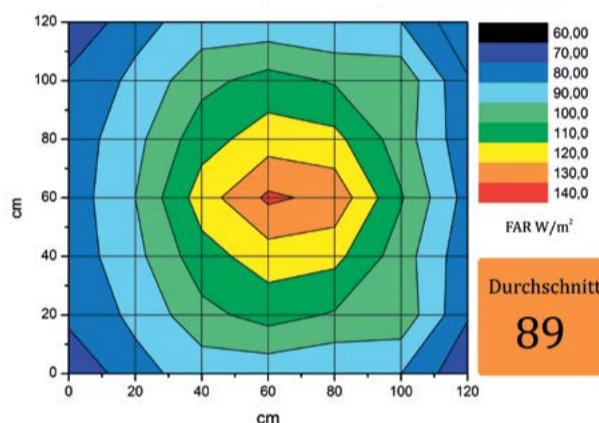
Anmerkung v. Kim: Die schlechten Werte liegen am wirklich grottschlechten Aufsteckreflektor des Cooltubes. In Ausgabe 06/09 haben wir eine DIY-Anleitung, wie man einen Cooltube mit einem Adjust-a-Wings kombiniert. Funktioniert super, sollte Mr.José auch mal testen :-)



Cooltube ohne Glas

Fast kein messbarer Unterschied: Das Lichtspektrum einer Vialox mit oder ohne Glasröhre im Reflektor ist so gut wie identisch

Cooltube small, HB White, 600W VIALOX

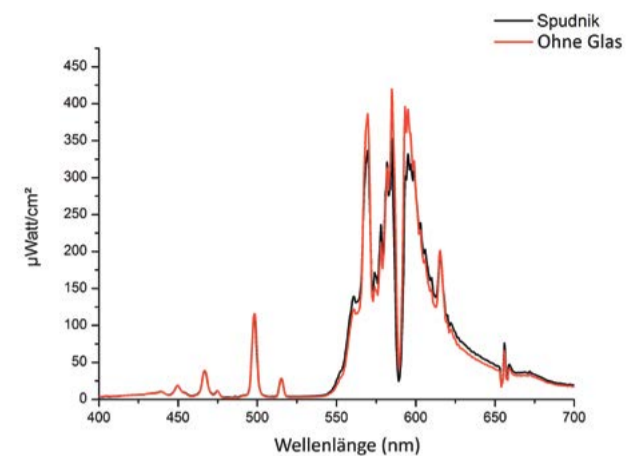


Bei Verwendung eines Cooltubes wurde ein Durchschnittswert von 89 PAR W/m² ermittelt. 71,4% der beleuchteten Fläche erreichte den „magischen“ Wert von 80 PAR W/m².

Spudnik

Auch beim Testen dieses Reflektors fokussierte ich mich darauf festzustellen, ob die Zusammensetzung des Lichtspektrums durch die Glasscheibe beeinflusst wurde. Genau wie beim Cooltube ist der Unterschied unbedeutend und wird von den Pflanzen nicht wahrgenommen. In Sachen Reflexion und Streuung ist man beim Spudnik viel besser als beim Cooltube dran. Dennoch wäre es sinnvoll, einen Spreader zu verwenden, der den entstehenden Hotspot direkt unter der Lampe verhindert und das Licht noch besser verteilen würde. Den Hotspot kann man in der Grafik gut sehen:

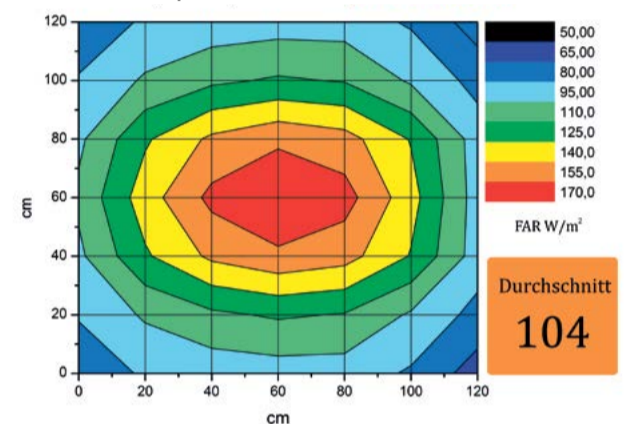
In der Mitte des Zeltes werden bis zu 170 PAR W/m² erreicht, was viel zu viel ist, weil die Pflanzenspitzen so verbrennen.



Spudnik ohne Glas

Fast kein messbarer Unterschied: Das Lichtspektrum einer Vialox mit oder ohne Glasröhre im Reflektor ist so gut wie identisch

Spudnik, HB White, 600W VIALOX



Der Spudnik wirft sehr viel Licht ins Zentrum des Pflanzraums und erzeugt deshalb einen fetten Hotspot. Wenn wir einen Spreader (Hitzeschild) verwenden würden, könnte dieses Manko kompensiert werden, indem mehr Licht in die seitlichen Bereiche reflektiert wird. Beim Test ohne Spreader wurde ein Durchschnittswert von 104 PAR W/m² ermittelt. 83,7% der beleuchteten Fläche erreichte den „magischen“ Wert von 80 PAR W/m².

TopSpin

Dieser Reflektor aus tschechischer Herstellung ist beweglich, er dreht sich bei der Verwendung. Weil wir dieses Feature bei üblichen Reflektoren nicht finden, habe ich beim Testen auf den Dreheffekt verzichtet und ihn in der gleichen Position wie die anderen Testobjekte fixiert. Darüber hinaus stand ich vor einem Objektivitätsproblem. Bei den bislang getesteten Reflektoren werden die Leuchtmittel horizontal aufgehängt und die Entfernung zu den Pflanzenspitzen wird von der Mitte des Leuchtmittels aus gemessen, weil es dort am heißesten ist. Deshalb sollte dies der relevante Messpunkt werden, worin mich die Profis des Instituts bestärken. Der TopSpin erweckte anfänglich sehr große Hoffnungen bei mir und schnitt schlussendlich auch gar nicht so schlecht ab. Seinen größten Vorteil sehe ich in der gleichmäßigen Verteilung des Lichts in der Homebox. Auch die Ecken der Anbaufläche werden sehr gut ausgeleuchtet. Ist der Drehmotor im TopSpin angeschaltet, verbessert sich die ohnehin gute Streuung wahrscheinlich zusätzlich. Der Topspin ist in Sachen Streuung besser als der Waveflector XXL, der Adjust-a-Wings ist jedoch nach wie vor König unter den getesteten Reflektoren, weil er sowohl bei der Lichtstreuung als auch bei den Reflexionswerten die besten Ergebnisse aufweist. Dafür besticht der TopSpin durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Weiter auf Seite 8

WERBUNG

▶▶▶ größter head & growshop österreichs ◀◀◀

600 m² verkaufsfläche

SEEDS

dutch passion
sensi seeds
serious seeds
paradise seeds
pyramid seeds

greenhouse seeds
roor seeds
barney's farm
dinafem seeds
mandala seeds

HEAD & GROW

SCHALL & RAUCH

IM HAFEN

mo - fr 12-19h. sa 12-17h

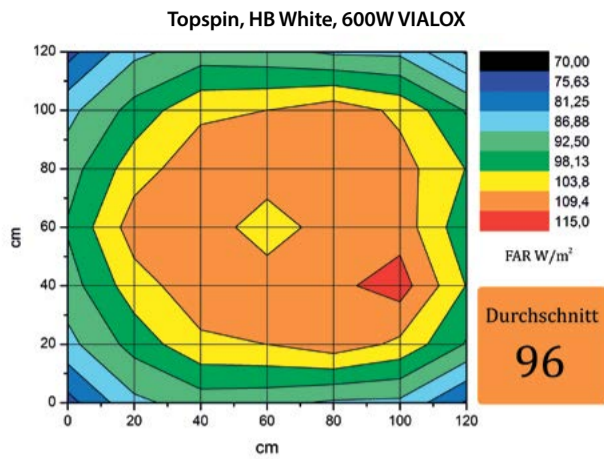
75km von PASSAU/D

tel. +43 732 908086

industrieweile 47. 4020 LINZ/AUT

www.schall-rauch.at

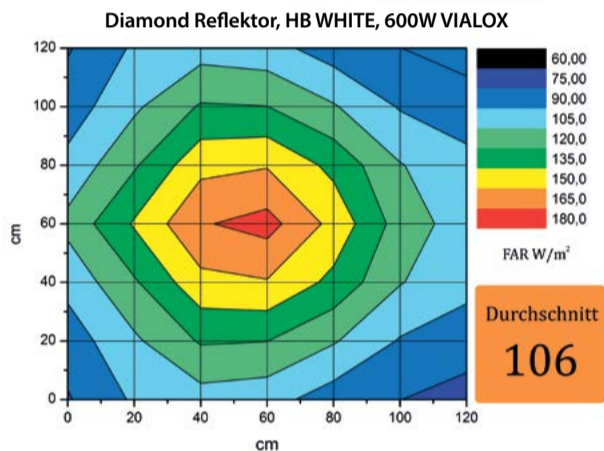
Fortsetzung von Seite 7 | Undurchsichtiges Licht



Bei Verwendung eines TopSpins wurde ein Durchschnittswert von 96 PAR W/m² ermittelt. 91,8% der Fläche der beleuchteten Fläche erreichte den „magischen“ Wert von 80 PAR W/m².

Diamond Reflector

Ein weiterer Reflektor, der von einem Hersteller zum Reflektoren-Wettbewerb geschickt wurde, ist der Diamond-Reflektor(L). Ambitionierte Grower kennen diesen edlen Schirm aus Großbritannien bereits aus diversen Growreports. Die Form des Reflektors spiegelt sich in den Messergebnissen hervorragend wieder und der Diamond wird von mir als einer der besten Reflektoren der Testreihe eingeordnet. Er ist bereits vormontiert, man muss einfach nur das Leuchtmittel reindrehen und los geht's. Der Anschaffungspreis ist moderat, verglichen mit dem TopSpin hat er allerdings Schwächen in den Ecken. Dafür ist er formstabil und hat wenig Oberfläche, die verschmutzen kann, was für eine Langzeitverwendung spricht.

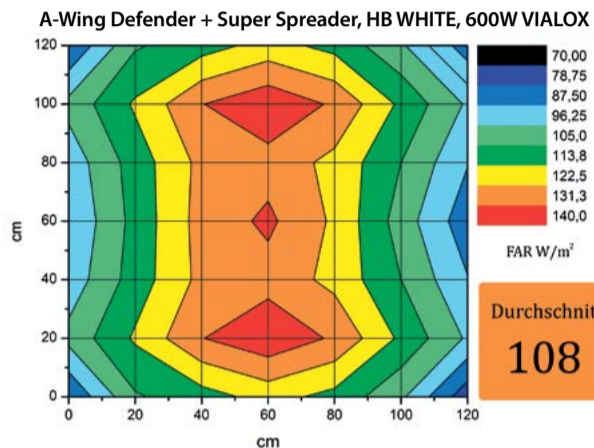


Bei Verwendung eines Diamond Reflektors wurde ein Durchschnittswert von 106 PAR W/m² ermittelt. 87,9 der Fläche der beleuchteten Fläche erreichte den „magischen“ Wert von 80 PAR W/m². Das katapultiert ihn in unser Top 5 des Tests.

Adjust A-Wing Defender medium mit Spreader

In Laufe dieser Artikel-Reihe habe ich einen Reflektor erwähnt, der anders als die bisher getesteten Reflektoren keine silberne, sondern eine schneeweiße Oberfläche hat. Die weiße Farbe dieses Reflektors hat mein Interesse geweckt, nachdem ich die Testergebnisse der Homeboxen ausgewertet hatte, weil die weiße Growbox die silbernen Growboxen überholt hatte. Auch hier waren meine Ergebnisse überraschend, denn der Defender erreichte fast die gleichen Ergebnisse wie sein Bruder, der Adjust-a-Wings Avenger. Der durchschnittliche PAR W/m²-Wert wurde sogar um vier Punkte höher. Den Adjust A-Wing Defender habe ich zwar auf den Webseiten der Tschechischen Growshops nicht gefunden, aber nach Auskunft des Herstellers, sollte sein Preis niedriger liegen als der eines Avengers. Die Messergebnisse des Defenders findet ihr in der Grafik.

Anmerkung von Kim: In Ausgabe #158 findet ihr eine Produktvorstellung des Adjust A-Wing Defender sowie die Bezugsquelle



A-Wing Defender + Hitzeschild, HB White, 600W VIALOX

Bei Verwendung eines Adjust-a-Wings Defender wurde ein Durchschnittswert von 108 PAR W/m² PAR W/m² ermittelt. 91,8% der Fläche der beleuchteten Fläche erreichte den „magischen“ Wert von 80 PAR W/m².

Top Reflektoren

Ich möchte meine bisherigen Testergebnisse in einer Art Rangliste zusammenfassen, wobei ich mir bei der Erstellung wirklich den Kopf über die zu wählenden Parameter zerbrochen habe. Ich habe mich schlussendlich für den durchschnittlichen PAR W/m²-Wert sowie für die Messwerte für Lichtstreuung und Reflexion entschieden. Den ursprünglichen Plan, auch den Preis und die Verarbeitung in die Bewertung mit einfließen zu lassen habe ich verworfen, schließlich zählen die Ergebnisse.

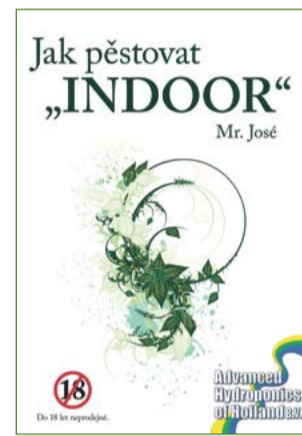
1. Platz: Adjust A-Wing Avenger und Adjust A-Wing defender mit Diffusor
2. Platz: TopSpin & Diamond Reflektor
3. Platz: Wavelector XXL
4. Platz: Hobby-Reflektor



Nichts ist umsonst

Die Artikel-Serie „Undurchsichtiges Licht“ ist entstanden, um ambitionierten Growern mehr praktisches Wissen über das Thema Beleuchtung zu vermitteln. Sie ist als zuverlässige Quelle zur Anschaffung und Installation der individuell passenden Beleuchtung gedacht und soll einfach und anschaulich erklären, wie man möglichst viel Licht auf die Anbaufläche kriegt. Es handelte sich um eine spontane Idee, deren Ausführung sich als sehr zeitintensiv und finanziell anspruchsvoll herausgestellt hat. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Sponsoren, die dieses Projekt unterstützt haben und damit gezeigt haben, dass sie bereit sind in die Weiterbildung von Indoor-Gärtnern zu investieren.

Mr. José



Autor des umfassendsten und übersichtlichsten Buches über den Anbau unter Kunstlicht gibt es derzeit (leider) nur auf Tschechisch und auf Polnisch. Mehr dazu findet ihr unter www.pestovat.cz und auf www.legalizace.cz. Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen des Magazins Legalizace! für diesen Artikel sowie die freundliche Unterstützung, die unsere Redaktion im Rahmen der Cannafest-Messe erfahren hat.

Wir bedanken uns bei der tschechischen Zeitschrift für die Hanfkultur Legalizace für die Zustimmung, diesen Artikel zu veröffentlichen.

Siehe auch www.magazin-legalizace.cz

WERBUNG

LUCILU™

Elektronisches
Vorschaltgerät

DAS BESTE VORSCHALTGERÄT AUF DEM MARKT!

- ✓ 4 SCHALTSTUFEN: 250/400/600/660 W
- ✓ NUR MIT 600W LAMPEN VERWENDBAR
- ✓ EXTREM LEISER BETRIEB
- ✓ SOFT-START TECHNOLOGIE
- ✓ LEBENSZEIT BIS ZU 10 JAHRE
- ✓ GEEIGNET FÜR UMGEBUNGEN MIT HOHER LUFTFEUCHTIGKEIT - SCHUTZKLASSE IP54
- ✓ 4M REFLEKTOR KABEL BEREITS MONTIERT

DIE NEUE GENERATION

Distributoren:

GROW IN AG
Tel.: 0049 303443642
Email: info@grow-in-europe.de
Web: www.grow-in-berlin.net

MIHA GMBH
Tel.: 0049 511866570
Email: info@mihaonline.de
Web: www.mihaonline.de

PFLANZBURG GMBH
Tel.: 0049 404305399
Email: info@pflanzburg.de
Web: www.pflanzburg.de

ROME INTERNATIONAL GMBH
Tel.: 0049 40-244241670
Email: einkauf@rome-international.com
Web: www.rome-international.com

PRIMA KLIMA TRADING CZ s.r.o.
Radnice 594, CZ-33828 Radnice
République tchèque
Tél.: 00420 371 795 340
Fax: 00420 371 795 343
Email: info@primaklima.biz
Web: www.primaklima.biz

Die Lüge mit dem Storch

Wie man Blüten befruchtet, ohne die Ernte zu stark zu beeinflussen

Fotos und Text: Sto



Manchem fallen sie noch in die Hände, die Samen, in denen potentiell männliche Keimlinge schlummern. Meist werden die Gewächse aber so schnell es geht aus dem Garten gerissen, sobald sie ihre Glöckchen zeigen. Das ist schade, um die vergeudeteten Kreationen und um die besonderen Fundstücke. Die Angst eines gravierenden Ernte-Ausfalls geht um, die Sorge wächst, nicht wirklich Sinsemilla zu growen.

Nach meinen Erfahrungen mit einem 250-Watt-Lämpchen ist die Ablehnung gegen die Pollenspender jedoch unbegründet. Auch mit Samen eigener Herstellung in dritter Generation verzeichne ich keinen auffälligen Niedergang in meinen Produkten. Im Gegenteil, die Freude über etwas Eigenes wächst.

Im Weiteren folgt eine kleine Anleitung zur Pflanzenbefruchtung mit dem Ziel, am Ende 10-20 Samen pro Mutter zu ernten und ihr nebenbei ihren eigenen Daseinszweck zu erfüllen. Vorbereitend braucht man pro männliche Pflanze einen mittelgroßen Rosshaarpinsel und eine dunkle, feste, tragbare Unterlage - ein Stück Pappe zum Beispiel.

Die Pollenernte

Zunächst benötigt man die Pollen vielversprechender Männer. Nachdem sie sich als solche geoutet haben, wartet man maximal so lange, bis ihre Säcklein wie auf dem ersten Bild herabzuhängen beginnen. Eine Nacht später werden sie, wie auf dem zweiten Bild zu sehen geöffnet sein. Dann sind die Pflanzen nicht mehr ohne Pollenabgabe zu bewegen. Weit außerhalb des Growrooms, vorzugsweise in einem anderen Zimmer und windstill, stellt man sie wieder auf oder cuttet die Spitze und stellt sie in ein Wasserglas. Jetzt wartet man - die transportable Unterlage senkrecht unter die Rispen gelegt - auf die herausfallenden Pollen oder besser, man erntet sie ab. Dazu hält man die Unterlage unter jeden frisch geöffneten Sack und hebt mit dem zugehörigen Pinsel seine abstreifenden Blättchen mehrmals an - schon rieselt das gelbe Puderzeugs herab und sammelt sich auf der Unterlage.

Die Befruchtung

Wenigstens 30 Tage vor der geplanten Ernte (eine möglicherweise vom Licht abhängige Dauer) begibt man sich vorsichtig in den windstillen(!) Garten und bestäubt behutsam(!) und mit ruhiger Atmung(!) die auserkorenen Mütter. Die Methode, die Pollen per Fingertippen einfach von der schräg gehaltenen Unterlage "abzuaschen" kann ich nicht empfehlen, auch wenn damit dreistellige Samenproduktionen an einem Zweig möglich sind. Zu vieles wird fremd bestäubt. Besser man tunkt den Pinsel von verschiedenen Seiten in den zusammengescharften Pollenberg, klopft ihn knapp über der Unterlage ab, so dass sich



beim Bewegen zur Blüte kein Puder aus ihm löst, und dreht ihn in ihren klebrigen Harztropfen auf den Trichomen hin und her. Der Pinsel wird dabei nicht alle Pollen hergeben, das ist normal. Nach meinen Erfahrungen reichen zwei dieser Durchgänge für die genannte Samenzahl.

Die Kennzeichnung

Es empfiehlt sich zum nachhaltigen Verständnis, die bestäubten Zweige zu kennzeichnen. Ich bringe sie dafür mit Korrekturband aus dem Schreibwarenhandel und notiere auf ihm den Namen des Spenders. Um diesen möglichst kurz zu halten, habe ich mir folgendes Schema angeeignet: Der Name beginnt (fürs Beringen optional) mit der Nummer des Erntedurchlaufs, dem folgt ein fortlaufender Buchstabe für die Sorte, und er endet schließlich auf den Ziffern für die Geschwister. Welche Kreuzungen sich in den Elterngenerationen hinter den Buchstaben verbergen, wird schriftlich an zentraler Stelle aufgedröselt.

Reife und Lagerung

Ein Samen ist reif, wenn er sich z.B. per Pinzette aus der Fruchthülle greifen lässt, man braucht nicht so lange zu warten, bis die Optik dem ersten Bild links gleicht (übrigens per Rieselschicht befruchtet). Es kommt immer wieder vor, dass Samen nicht in die gewohnte Form wachsen oder hohl zu sein scheinen, diese gilt es aus-

zusortieren. Sie können Schimmel bilden, der auf beiliegende Samen über wandert. Gelagert wird nach genügender Trocknung selbststredend trocken, dunkel und nicht zu warm. Besonders forsche Körner können übrigens schon ein zu langes in der Hand halten als Keimsignal missverstehen.

Viel Erfolg und Freude mit den Eigenkreationen.

WERBUNG



HÖRE EINFACH NUR DAS, WAS DU WILLST!

Schallgedämmte Lüftungsboxen

Modell	Drehzahl [min-1]	Volumenstrom [m3/h]	Schalldruckpegel* [dB(A)]
V-100	1500	205	23
V-125	1600	240	24
V-160	2350	390	31
V-200	2000	695	32
V-250	2200	1140	33
V-315	1400	2250	40
V-355	1400	3150	37
V-400	1400	3500	37

* Gehäuseabstrahlung unter Freifeldbedingungen in 3 m Abstand



QUIET BOX



Eine leisere Lüftungsbox werden Sie nicht finden!

Eigenlob I

Raucht sie auf

High Quality Premium Smoking Papers a la Hauskarte



Vielleicht habt ihr sie schon in dem einen oder anderen Videoclip erspäht oder sie sogar schon in eurem Headshop gefunden. Echte, originale Hanf Journal und exzessiv.TV Smoking Papers der Güteklasse A. Wir rauchen jedenfalls nichts anderes mehr. 32 Blättchen sind pro Packung in der schick designten Hülle eingeschlossen, die euch puren Rauchgenuss und beste Verarbeitungsmöglichkeiten garantieren. Rollo Style. Aus feiner Zellulose gefertigt und mit einem stets funktionierendem Klebestreifen versehen, machen sich die Long Papers aus unserem Haus in

ihrer geschmackvollen Verpackung aber wesentlich besser auf dem gediegenen Kaffeetischchen als manch optisch unansprechendes Weiß ohne politische Aussage. Mit Hanf Journal oder exzessiv.TV Logo versehen, kann man dagegen während seines Rauchgenusses auftrumpfen und seinem Umfeld einen kleinen legalisatorischen Wink mit dem Zaunpfahl gewähren. Fragt doch also auch in eurem Headshop nach ob die neuen Hanf Journal und exzessiv.TV Papers im Verkauf schon erhältlich sind. Die Grow In AG hilft eurem Fachhändlern beim Beschaffen

dieser exklusiven Markenpapers sicherlich gerne. Also aufs Pferd gesattelt und angefragt, denn Hanf Journal und Exzessiv.TV Papers verschönern doch auch euren Tag, mit Sicherheit. Im Shop in der Kaiserin-Augusta-Allee 29 in 10553 Berlin, geöffnet werktags von 10.30 bis 18.30 Uhr, sonnabends 10.30 bis 16 Uhr sollten die feinen Papes aus unserem Haus für jedermann erhältlich sein. Wer es lieber bequem hat, bestellt die neuen Highlights vom heimischen Bildschirm aus bei Grow In einfach rund um die Uhr unter grow-in-berlin.de. Händleranfragen in der Flottenstr. 24c in 13407 Berlin und unter 030 34 99 80 70 sind ausdrücklich erwünscht.

Promotion - Neu bei Grow In

Flexibel bewässern

Praktisch, stabil und ausbaufähig: Die neuen Super-Tanks

Vorratsbehälter für die luft- und lichtgeschützte Speicherung der Nährstofflösung gehören mittlerweile zur Grundausstattung großer und auch kleiner Indoor-Zuchtträume. Sie sparen nicht nur Arbeit, sondern sorgen zusammen mit einem Bewässerungsset für eine immer gleichmäßige Versorgung der Pflanzen mit Wasser und Nährstoffen. Die meisten dieser Tanks sind eigentlich für einen Outdoor-Einsatz bestimmt, aus starrem Material gefertigt und somit sperrig beim Transport und beim Aufbau.



Die neuen, flexiblen Super-Tanks von Grow In sind extrem leicht und flexibel, so dass sie für den Transport oder nach der Benutzung einfach wieder auf ein handliches Format zusammengeklappt werden können. Das geringe Gewicht und das kompakte Maß machen so die problemlose Bestellung und den Versand von Nährstoffbehältern per Post möglich. Ein weiterer Vorteil der flexiblen und stabilen Tanks ist die Möglichkeit, sie auch an unzugänglichen Orten aufstellen zu können, wo starre Tanks nicht hinpassen. Der Aufbau ist binnen weniger Minuten und ohne die Benutzung von Werkzeug er-

ledigt, wobei ein stabiles Aluminiumgestell mit vier rutschfesten Gummifüßen für die notwendige Standfestigkeit sorgt. Damit die Luftfeuchtigkeit im Raum nicht zu hoch wird und die Werte der Nährstofflösung stabil bleiben, verfügen alle Modelle des Super Tanks über eine verschließbare Abdeckung, der das Verdunsten des Inhalts verhindert. Das Super-Tank System ist dank der zwei Hähne, über die jeder Behälter verfügt, auch mit wenigen Handgriffen modular ausbaubar: Der untere Auslass dient der Bewässerung, während mit dem weiter oben gelegenen Hahn einfach zwei oder

mehrere Tanks miteinander verbunden werden können. Den neuen Super Tank gibt es in fünf verschiedenen Größen, von 40 Liter für Homebox & Co bis hin zu 750 Liter für die größeren Gärten. Alle Super-Tank Modelle sowie eine große Auswahl an hochwertigem Bewässerungszubehör erwarten euch im Shop in der Kaiserin-Augusta-Allee 29 in 10553 Berlin, geöffnet werktags von 10.30-18.30 Uhr, sonnabends 10.30-16 Uhr. Oder bestellt die neuen Nährstoffbehälter rund um die Uhr auf der Homepage von www.grow-in-berlin.de. Händleranfragen in der Flottenstr. 24c in 13407 Berlin und unter 030 34 99 80 70 sind ausdrücklich erwünscht.

WERBUNG

WWW.MY-ROTATORS.DE
AN EXTRACTING EXPERIENCE

- 4 Modelle: 6, 12, 24, 32 Liter
- robustes Industriegehäuse
- Hochwertige Verarbeitung
- Rotationsstufe regelbar
- Siebe in verschiedenen Stärken
 - 132µ
 - 165µ
 - 250µ
- Plexiglasteile gelasert
- einfache Handhabung und Reinigung

My-Rotators.de
AN EXTRACTING EXPERIENCE

POLLINIERST DU NOCH, ODER ROTATIERST DU SCHON ?

CONES
PRE-ROLLED JOINT PAPERS

ALL SIZES
SINCE 1994

KING SIZE 3 PCS.

JUST FILLET

SERIOUS DISTRIBUTORS WANTED !!

WWW.CONES.NL
INFO@MOUNTAINHIGH.NL
TEL: +31 186 60 55 90

SCHERZER KG

Automatic William's fem.

3. Stk ab **19,80€**

5. Stk ab **24,10€**

Tel.: +43-(0)-512254561 Fax: DW-15 E-Mail: support@kg-scherzer.com

WWW.EAGLESEEDS.NET

DERACKER
HEAD & GROW
DER SPEZIALIST FÜR ALLE BELANGE

INDOOR & OUTDOOR GARTENBEDARF

In unserem Warenangebot

GAVITA APTUS RFX-1 FRESH GOLD LABEL blueLAB
CANNA BIOBIZZ HY-PRO ONI ATAMI Advanced Nutrients

Grossbeerenstraße 171 12277 Berlin Tel: 030/70 76 76 65 www.der-acker.de

Kaya Foundation

www.kayagrow.de

LASS ES BEI DIR WACHSEN.

Schliefemannstr. 26 10437 Berlin Fon 030/447 86 77
Öffnungszeiten Mo - Fr 12 - 19 Uhr Sa 12 - 16 Uhr

Neu im Nachtschatten Verlag!

Ed Rosenthal Marijuana Growers Handbuch

Für Anfänger und fortgeschrittene Grower, für medizinische und hedonistische Zwecke, für Indoor- und Outdoor-Anbau gleichermaßen geschrieben.

ISBN 978-3-03788-263-4, 544 Seiten, Format 17x24 cm, viele Farbfotos

zu bestellen unter www.nachtschattenverlag.ch

NACHTSCHATTEN VERLAG

Nachtschatten Verlag AG
Kronengasse 11 | CH-4502 Solothurn | Fon 0041 32 621 89 49
versand@nachtschatten.ch | www.nachtschatten.ch



do it yourself Die Bambus Bong

TEXT & FOTOS: KONOPTIKUM



Hippiemäßig sich was selber zu bauen, war nicht nur in den Siebzigern „in“. Heute kommt es doch mindestens genauso cool, wenn man eine sattem Betrag Kohle für andere Vergnügen spart und sich ein benötigtes Gebrauchsobjekt einfach selber bastelt. Zweitens ist es einfach lässig, sein selbst angebautes Weed auch in einer selbst gebauten Bong zu rauchen, oder nicht? Wie zum Beispiel eine Wasserpfeife aus Bambus, die man individuell dekoriert und die einem immer das Gefühl des Stolzes vermittelt etwas tolles, selbst produziertes in den Händen zu halten.

Die Hardware

Der erste Schritt ist das Finden eines Bambusrohres im richtigen Durchmesser. Kunststoffrohre und Glasbongs haben in der Regel einen Durchmesser von drei bis fünf Zentimetern. Es empfiehlt sich daher bei Bambus einen Durchmesser von vier Zentimetern oder mehr auszuwählen, denn Bambus ist dicker als Plastik. In fast jedem Baumarkt bekommt man Bambusrohre unterschiedlicher Längen und Durchmesser, aber kleine Einzelhändler, die sich auf Bambus spezialisiert haben, sind natürlich aufgrund der besseren Beratung eher zu empfehlen.

Für das Chillum und den Kopf greift man, falls man es sich leicht machen möchte, zu einem handelsüblichen Bongchillum in gewünschter Größe. Entweder aus Aluminium oder aus Glas. Letzteres bietet die hübscheren und variantenreicheren Verzierungen. Will man es aber hundertprozentig natürlich, greift man auch hierzu einem dünnen, dem eigenen Wunsch entsprechenden Bambusröhrchen.

Weiter benötigt man einen hochwertigen, wasserfesten Holzleim. In unserem Fall wurde Titebond Polyuretan Leim genutzt. Außerdem werden noch weitere Werkzeuge wie Säge, Feile und Bohrer benötigt, die einem die Arbeit sehr erleichtern.

How to

Als erstes legt man die Grundform der Bong anhand der Länge fest und schneidet sie, falls notwendig, an beiden Enden gerade. Wird hier nicht gerade geschnitten, wird aus dem Bambusrohr keine Bong. Welche Seite des Rohres das Mundstück werden soll, entscheidet man am besten anhand der gewachsenen Struktur, den inneren Membranen und den optischen Eigenschaften der Holzmaserung.

Falls eine innere Membran im Rohr einen Durchzug am gewählten Mundstück verhindert, fräht man es, nachdem mit die Membran mehrmals durchbohrt wurde, vorsichtig heraus. Am Boden der Bong brauchen wir den gewachsenen, natürlichen Verschluss hingegen und lassen ihn daher, wenn es geht, unversehrt.

Das oben entstandene Mundstück wird mit Sandpapier abgeschmirligt und so verarbeitet, dass es sich angenehm auf den Lippen anfühlt und man sich später beim Gebrauch keine Holzsplitter beim Inhalieren in den Rachen jagt. Auch eine Verarbeitung von Kautschuk oder bunten Gummiringen ist möglich, um das Mundstück zu verzieren, auszuformen: Man kann auch ein Hanfseil außen am Rohr festkleben, um eine bessere Grifffläche zu bieten, wie es bei kommerziellen Pfeifen oft zu sehen ist.

Hat das Rohr keinen natürlichen Boden (mehr), nutzt

man zum Verschließen später Kork und Silikon. Bei der Bohrung des Chillum-Lochs liegt jedoch die größte Herausforderung im Bau einer Wasserpfeife, vor allem wenn man die Bambus-Komplett-Variante gewählt hat. Um ein passendes Loch für das Chillum hinzubekommen, bohrt man sich ein circa zwei Zentimeter langes, ovales und dem Durchmesser des Röhrchens entsprechend breites Loch in der passenden Höhe zum Boden des massiven Bambusrohres (2). Die Öffnung muss Platz, aber eben nicht zuviel Spiel für das mittig, nach unten führende Rauchröhrchen bieten. Wichtig ist es, dabei darauf zu achten, das Loch im 45° Grad Winkel zur Bong zu bohren. Am besten ist, wenn der Rohrdurchmesser mit einem Stift markiert wird man mit einem ganz dünnen (2mm) Bohrer drei kleine Löcher vorbohrt, um die stehbleibenden Reste vorsichtig mit einer Feile zu erledigen. So reißt das Bambus nicht. Mit Sandpapier sorgt man danach für eine saubere, passgenaue Verarbeitung (3).

Produziert man sein eigenes Bambuschillum, muss man dieses auch erst aus dem zweiten, dünnen Röhrchen herstellen und an seiner Spitze noch einen Köpchen schnitzen.

Erst schneidet man den Fuß des Röhrchens leicht angeschrägt ab, damit ein besserer Durchzug geschaffen wird und es so weit wie möglich an den Boden reicht (1). Der geplante Kopf für das Bambusröhrchen sollte dann circa einen Zentimeter oberhalb eines abgeschnittenen Bambus-Ringes ausgearbeitet werden. Hierzu bohrt man ein kleines Loch mittig in die Holzmembran. Erst dadurch entsteht ein prima Durchzug und die Vertiefung kann als Kräuterreservoir dienen.(4)

Wenn das Chillum in der gewünschten Länge angepasst ist, sollte man es leicht anleimen und mit Silikon oder Kautschuk luftdicht fixieren. Um ein Hinunterlaufen des Dichtungsmaterials in die Bong zu vermeiden, sollte man die Materie sparsam dosieren. Die Trocknungszeit dürfte nach 24 Stunden beendet sein, so dass man das Ergebnis seiner Arbeit nach dieser Zeit überprüfen kann. Das Rauchgerät sollte vorher gründlich ausgespült werden, da sich nach den vielen Arbeitsschritten eine Menge Holzspäne und Abrieb innerhalb des Bambuskorpus befinden können. Ein kleines Kickloch kann man sich überall in passender Höhe ausarbeiten, es sei denn man steht auf Durchzugsköpfe. Die Bong ist jetzt theoretisch schon rauchbereit, aber mit der Dekoration beginnt jetzt der auch der kreativste und schönste Arbeitsschritt.

Bambus Bongs kann man auf unzählige Arten bearbeiten, die allesamt die Magie einer selbst produzierten Bong verströmen. Künstlerisch Begabte verzieren ihre Pfeife mit Ornamenten, weniger Begabte nutzen Vorlagen die sie sich aus Hanfpapier ausschneiden, aufkleben und nachmalen oder sie bemalen das Rohr komplett in einer knalligen Farbe. Hierbei empfiehlt sich geschliffener Bambus, an die Farbe besser haftet. Unter Beihaltung leichter Transparenzeffekte sieht das Ergebnis auch sehr gut aus. Beim Färben und Bemalen sollte man nur noch darauf achten, welche Chemikalien als Inhaltsstoffe verwendet werden, um die Gesundheit der Bonglunge wenigstens etwas zu schonen.

Viel Spaß beim Basteln, Ausprobieren und Präsentieren eures Unikats.

WERBUNG

RAUCHBOMBE
-STUTTGART- DE
TÜBINGERSTR. 85 ✨ 0711-6202463

VERDAMPFTNOCHMAL
Vaporizer Fachhandel Mo-Fr 10-18 Uhr
www.verdampftnochmal.de
Karl-Kunger-Str. 28 / 12435 Berlin
Tel.: +0049 (0)30 54 733 733
Fax.: +0049 (0)30 54 733 780

PERFECTWEIGH.NET
The better way to weigh
Händleranfragen willkommen
Tel.Nr +49(0)441 20493097 | info@wiwa-trading.com

Johannes Honecker
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht
Badensche Straße 33
D-10715 Berlin
TEL (030) - 86 20 17 87
FAX (030) - 86 20 17 86
anwalt.honecker@t-online.de

Fachhandel für ambitionierte Zimmergärtner
GRAS GRÜN
www.grasgruen.de
Schnellversand
Farbkatalog anfordern!
Tel: 030-611 31 90
Fax: 030-611 27 9 27
Oranienstr. 183, 10999 Berlin

VERSANDKOSTENFREI
AB 100 EURO
Hanfsamen oesterreich
www.hanfsamen-oesterreich.at

Europa-Distributor
für

CarbonActive
future filter of switzerland

MIHA GMBH

Großhandel für Treibhaustechnik, Raucherbedarf & mehr !

future products

MIHA GMBH

Mannheimer Str. 9
D-30880 Hannover-Laatzten
Tel.: 0511 - 866557-0 Fax: -29
info@mihaonline.de
www.mihaonline.de



Just in Time

Riesiges Angebot, wir liefern just-in-time (J.I.T.) bei über 90% Verfügbarkeit.

Zero Tolerance

Keine Wartezeiten dank zero-tolerance-to-delivery-jam (Z.T.t.D.J.).

Joy by buying

Best-Performer in der joy-by-buying-rate (J.B.B.) 2011 (und 2012)

**Jetzt Händler-Katalog
Anfordern**

Wnwwws!k???

Wozu-noch-warten-wenn-wir-schon-liefern-können.

Distributor für:



**eazy
plug**
plug'n grow



Fertige Substratwürfel
einfach Sämling stecken
und fertig!

Nie zu nass.
Perfektes Luft-
Wasser-Verhältnis.
Für alle Stecklinge
und Samen geeignet.
Hohe Keimungsrate.

THE eazy WAY.

Stecklingsaufzucht nach System auf organischem Medium.

Kokosziegel



100% Bio
Rhizobien
Trichoderma
Grobporenvolumen

AUS BIOLOGISCH
NACHHALTIGEM
ANBAU

Für unsere Kokosziegel wurde
nicht in das heimische Glas
eingegriffen. Reines organisches
Produkt aus natürlichem Vor-
kommen.

www.cogrow.de



Global Marijuana March in Europa

Auch in diesem Jahr kann der Global Marijuana March international als Erfolg gewertet werden. Allen voran ist hier Österreich zu nennen, wo sich am 4. Mai geschätzt 5.000 Besucher zum Hanf Wandertag in Wien einfanden. Auch in Frankreich fanden zahlreiche Aktionen statt. In Paris kamen rund 1.000 Menschen zusammen und zogen, von den Medien weitgehend ignoriert, mit zwei Soundsystemen von Platz der Bastille zum Platz der Nation. Dort wurden einige Reden gehalten, unter anderem von Dominique Broc, Initiator der Cannabis Social Clubs in Frankreich, welche sich für eine Legalisierung des Anbaus von Marihuana für den Eigenbedarf einsetzen. In Toulouse kamen rund 500 Demonstranten zusammen und weitere 200 jeweils in Rennes und Troyes. Die Forderungen lauteten unter anderem: die Reformierung der französischen Cannabis-Gesetze, die Dekriminalisierung des Konsums und des Marihuana-Besitzes sowie eine pragmatische und zielgerichtete Suchtprävention bei Minderjährigen und eine objektive Aufklärung über den Konsum und dessen Risiken. Eingriffe durch die französische Polizei wurden nicht bekannt. Neben den Demonstrationen in Frankreich selbst, fanden auch einige Veranstaltungen in Städten verschiedener französischer Überseegebiete statt, darunter Papeete (Französisch-Polynesien), Fort-de-France (Martinique) und Saint Gilles - Ti Boucan (La Reunion).

In Prag begann der diesjährige Umzug mit einigen hundert Demonstranten auf dem Karlsplatz. Unter dem Motto „Express your disagreement with the criminalisation of cannabis“ zogen sie durch die Innenstadt zum Parukarka Park. Der Anführer der tschechischen Legalisierungsbewegung Robert Veverka sagte zu Beginn des Umzugs: „Wir wollen die Legalisierung des Anbaus und des Konsums von Cannabis und Cannabisprodukte, sowohl für den medizinischen Nutzen als auch als Genussmittel. Der Staat hat kein Recht sich in die von der Verfassung garantierten Freiheiten der tschechischen Bürger einzumischen.“ Während der Demo wurde auf dem Wenzelsplatz eine Schweigeminute für die Opfer des Cannabis-Verbots abgehalten. Das Polizeiaufgebot war für die Größe der Veranstaltung recht hoch. Einige Quellen sprachen von bis zu 250 Beamten, die Kontrollen durchführten und sieben Leute wegen Drogenbesitzes festhielten. Ein äußerst bedauerliches und durchweg unnötiges Vorgehen, zumal die gesamte Veranstaltung durchweg friedlich verlief. Alles in allem sollen sich 6.000-7.000 Leute an der Demonstration beteiligt haben. Bei der Abschlussveranstaltung im Parukarka Park kamen über 10.000 Besucher zusammen, darunter auch Familien und Senioren. Daran wird wieder Mal ersichtlich, dass die Legalisierungsbewegung auch in Tschechien längst keine Subkultur bestehend aus kiffenden Jugendlichen mehr ist, sondern weite Teile der Gesellschaft betrifft.



GMM in Prag, zehntausende Besucher genießen die Aussicht - Foto: Konoptikum



Tausende Besucher auch in Paris und vielen anderen Städten Frankreichs - Foto: CAHO_MMC2013 via Facebook



Auch in Polen versammeln sich zigttausende und zeigen Gesicht - Foto: Gazeta Konopna Spiliff via Facebook



An die fünf-tausend Menschen nehmen am Hanf Wandertag in Wien teil - Foto: hanfserver.at

NEWS

Ein Kurier ist kein Boss

Mexikanische Drogenkriegspropaganda nimmt bizarre Formen an

Spiegel-online sowie einige andere Medien haben mal wieder eine Propaganda-Meldung der Mexikanischen Regierung, die als Pressemeldung der dpa ins Hause fiel, ungeprüft abgedruckt. Der mexikanische "Drogenboss", den die Marine festgenommen hat, scheint erneut eine ziemlich kleine Nummer gewesen zu sein. Er steht weder auf der Wanted-Liste der DEA, noch ist er auf der Top 37-Liste der meist gesuchten Drogenbosse von der Mexikanischen Regierung zu finden. Alfonso Zamudio Quijada wurde mit mehreren hunderttausend US-Dollar, einer Menge Koks sowie einem Sturmgewehr festgenommen.



Das Mitglied der "Los Zetas" soll sich nach Angaben der Polizei um die Finanzen des Kartelles "gekümmert" haben, was auch immer damit gemeint sei. Ein Verdächtiger, der so viel Koks und Bargeld sowie eine Knarre mit sich herumträgt, erweckt eher den Anschein, als Kurier für seine Chefs unterwegs zu sein. Die eigentlichen Anführer des Zetas-Kartells steigern derweil fleißig die Umsatzzahlen.

Auf hanfjournal.de am 16.05.13

Bayrisch Grün

Ein Landtagskandidat auf Abwegen

Entgegen der allgemeinen Stimmung in der Grünen Partei, versucht der Landtagskandidat Peter Zimmer mit konkreten Legalisierungsvorschlägen auf Stimmenfang zu gehen, um die bayrische Regierung in Zukunft bereichern zu können. Mittels Steuereinnahmen durch legal verkauftes Cannabis in Apotheken möchte der eigentliche Tierarzt und Bio-Bauer die Staatskassen auffrischen und dabei gleichzeitig den aktuell beteiligten, kriminellen Strukturen den Boden unter den Füßen entziehen. Dem intelligenten Mann stehen derzeit jedoch nicht nur die anderen Parteien im Weg, auch die eigene Partei unter-

stützt den Kandidaten nicht hundertprozentig. Eine Legalisierung sei zwar das langfristige Ziel, derzeit sei aber nur eine Duldungsgrenze von 15 Gramm im Sinne der bayrischen Grünen. Erkannt habe man aber, dass Strafverfolgung den falschen Weg darstelle und Konsumenten in der Mitte der Gesellschaft stünden. Daher sei das Thema im Wahlkampf nicht unpassend gewählt, wie Dieter Janecek der Welt vor kurzem verriet. Die Position Peter Zimmers auf Platz 52 der Landesliste erhöht die Chance auf Umsetzung seiner Ideen nur geringfügig.

Auf hanfjournal.de am 23.05.13

Der Drogenkrieg untergräbt die Demokratie

Mexikos bittere Realität

Über 70.000 Menschen wurden bislang in Mexiko Opfer des Drogenkrieges. Darunter etliche Journalisten, die versuchten sich gegen die Zustände zu wenden und über die Tatsachen des Krieges zu berichten. Die unglaubliche Macht der Kartelle und ihre Drohungen gegen die Medien ermöglichte es, die Berichterstattung über die Gewalttaten nun fast vollständig einzustellen. Aus Angst vor Gewalt haben viele große Medien aufgehört sich den Geschehnissen und Hintergründen des War on Drugs sowie den beteiligten Kriminellen zu widmen und ignorieren seitdem die ständigen Ausbrüche der hart



durchgreifenden Verbrecher, wie amerikanische Zeitungen aktuell berichten.

Dass nun keine Informationen über Tatsachen, Skandale, akute Gefahren, die Mittelsmänner und Beteiligten an die Öffentlichkeit geraten, bahnt dieser Zustand einer neuen, inoffiziellen, unkontrollierten Regierung den Weg. Wenn die Verstrickungen bis in Regierung und die ausführende Staatsgewalt reichen, aber sich niemand traut darüber zu berichten, kann von Demokratie keine Rede mehr sein.

Auf hanfjournal.de am 24.05.13



Der Hanftag in München - Foto: hanftag München Facebook



Bilder oben und unten: Hanftag in Berlin, Farbe bekennen - Fotos: exzessiv.tv

Hanf? Legal!

Der GMM in Berlin und Deutschland



Bilder oben links und rechts: Der Hanftag in Berlin, Flagge zeigen - Fotos: exzessiv.tv

An jedem ersten Maiwochenende seit 1998 ist Marihuana Marsch. Mittlerweile Weltweit.

In über dreihundert Städten wird mit Pauken und Trompeten auf die Straße gegangen und für eine vernunftbasierte Cannabispolitik demonstriert. Jetzt auch in ganz Deutschland.

Hier hatten sich in diesem Jahr zum ersten Mal in der Re-Legalisierungsgeschichte Hanfisten aus über zehn Städten organisiert um der globalen Forderung nach einer Beendigung des Hanf-Verbotens beizupflichten.

Vom Norden bis zum Süden zog am 04.05. somit eine Heerschar von Hanfbefürwortern durch das gesamte Land und machte die Gesellschaft samt Politik auf die Ungerechtigkeiten, Ungereimtheiten und Unsinnigkeiten der aktuellen Situation aufmerksam.

In Berlin, wo zum fünften Mal der Hanftag stattfand, zogen circa 300 Menschen vom Brandenburger Tor über Umwege zur amerikanischen Botschaft und ließen Lauthals ihren Wünschen freien Lauf. "Hanf? - Legal!" Ohne Demowagen, aber dafür mit deutlich präsentem Sprechchor und einigen Sound-Barrels wurde

unter dem Motto "Meine Freiheit – Meine Freiheitszeit" ordentlicher Schall erzeugt, der dank einem dauerhaft mit Touristen überfüllten Berlin von tausenden Ohrenpaaren verstanden wurde.

Emanuel Kotzian Herausgeber des Hanf-Journals und Direktkandidat der Piratenpartei Nürnberg für den bayrischen Landtag war zu Gast, um politische Versprechen kundzutun. Hanfaktivist Steffen Geyer, Buchautor Hans Cousto, Heide Hagen von den Berliner Piraten sowie Michael Knodt, Chefredakteur des Hanf Journals und Gastgeber der Youtube-Erfolgsstory exzessiv.TV übernahmen weitere Redebeiträge. Organisiert wurde der Hanftag erneut vom Team der Berliner Hanfparade. Doch nicht nur in der Hauptstadt ging es rund, um Hanf.

Gleichtags zogen Gleichgesinnte in zehn weiteren Städten, von Hamburg bis München durch das Land. Allen Teilnehmenden war offensichtlich bewusst, wie wichtig ihr Auftreten auf der Veranstaltung war und wie frei es macht, sich die "öffentliche Blöße" zu geben, mit dem zu Unrecht verbotenen Kraut in Verbindung gebracht zu werden.

Die Essenz des Tages lässt sich schließlich auch auf diesen Punkt eindampfen:

„Die Hanf-Fraktion muss endlich aufstehen und sich emanzipiert gegen das prohibitionistische Unrecht stemmen und die schwerwiegenden Folgen sachlich erklären. Nur wenn man aus seinem Loch kriecht und sich mit gutem Vorbild eine zu verstehende Position erkämpft, wird eine realistische Diskussion ermöglicht, gefolgt von einem Umdenken in der Gesellschaft und schlussendlich in der Politik.“

Mit dem fünften Hanftag, dessen Botschaft schon seit 1998 im Rahmen des Global Marijuana March aus New York zu uns herüber hallt, ist nun auch in Deutschland aus einem kleinen Zündholzfeuer, ein kleiner Steppenbrand geworden.

Sorgt in 2014 dafür, dass diese Glut bis in die tiefste Beamtenstube scheint und besucht den Global Marijuana March in eurer Nähe damit der geforderte Umschwung in der Drogenpolitik, samt seiner weitreichenden positiven Konsequenzen endlich stattfindet.

Es gibt nur eine Antwort auf die Frage Hanf. Stellen wir sie konkreter!



Bilder oben und unten: Der Hanftag in Hannover, Beine zeigen - Fotos: Hanftag Hannover



Bilder unten: Der Hanftag in Berlin, Joint zeigen - Fotos: exzessiv.tv





GUCKEN AUF DVD I

Cherry

Wanna Play?

„Cherry“ erzählt die Geschichte der jungen Angelina (Küstlername 'Cherry'), die ihrer zerrütteten Familie und ihrem deprimierenden Alltag entkommen will. Einen Ausweg findet sie in einer Karriere als Erotikdarstellerin.

Nach ersten Nacktaufnahmen verlässt sie ihren Heimatort und geht zusammen mit ihrem besten Freund nach San Francisco, wo es mit ihrer Karriere schnell aufwärts geht. Doch natürlich verläuft eine Karriere in der Erotikbranche nicht ohne Konflikte. Die finden allerdings eher in Cherrys Leben statt, hervorgerufen durch ihre Mutter oder ihren koksenden neuen Freund.

Dadurch wird das Pornobusiness fast schon zur heilen Welt verklärt, in der Cherry den Halt und die Anerkennung findet, die ihr in ihrem Privatleben versagt werden. Mit der Realität hat „Cherry – Wanna Play?“ wohl nur bedingt Gemeinsamkeiten, aber das erwartet man von einem Spielfilm ja auch nicht.

In jedem Fall sind die Einblicke in die Foto- und Filmproduktion nett anzusehen, so dass man über die eine oder andere inhaltliche Schwäche schon mal hinwegsehen kann.

Auch die Besetzung kann sich sehen lassen: James Franco („Spider Man“), Heather



Graham („Boogie Nights“), Dev Patel („Slumdog Millionär“) und Newcomerin Ashley Hinshaw in der Rolle der „Cherry“ liefern Unterhaltung, die auf jede moralische Wertung verzichtet. „Cherry – Wanna Play?“ feierte auf der Berlinale 2012 Premiere und ist am 10.05.2013 bei Koch Media als DVD sowie als Blu-Ray erschienen. Der Trailer ist auf YouTube zu finden.

JT

GUCKEN AUF DVD II

Kommissarin Lund

Das Verbrechen Staffel III

Zehn Tage vor den Parlamentswahlen wird eine Leiche im Kopenhagener Hafen gefunden. Was zuerst wie ein Routinemordfall aussieht, entpuppt sich schnell als komplexes Verbrechen, das Kommissarin Sarah Lund und ihre Kollegen auf die Zerreißprobe stellt. Nach dem Fund zweier weitere Leichen wird die Tochter der Familie Zeuthen, die Dänemarks größte Reederei Zeeland leitet entführt.

Als die Familie vom Entführer aufgefordert wird die Lösegeldsumme selbst festzulegen, wird schnell klar, dass es sich um keine gewöhnliche Entführung handelt. Die Spuren des Täters führen Lund zu einem alten Fall, der bereits mehrere Jahre zurück liegt und in den, neben Führungspersonen von Zeeland auch wichtige Politiker verwickelt zu sein scheinen.

So wird die Entführung auch schnell zum Hauptthema des Wahlkampfes, in dem sich der derzeitige Ministerpräsident Kristian Kamper zu behaupten versucht.

Der Fall ist spannend von der ersten Minute an und kommt dabei ganz ohne Action à la Hollywood und künstliche Dramen aus. Vorkenntnisse der ersten beiden Staffeln sind nicht von Nöten, so dass man ohne Probleme in



das Geschehen einsteigen und sich von der Spannung fesseln lassen kann.

In den fünf Folgen werden die Abgründe und die Machenschaften von Politik und Wirtschaft, in denen Einzelschicksale gerne mal für persönliche Interessen vertuscht werden, eindrucksvoll und realistisch dargestellt.

Die dritte Staffel der Serie ist bereits seit 29.03.2013 als Blu-ray und DVD im Handel erhältlich. „Das Verbrechen“ ist das packende Finale der Serie. Allerdings schreit Sarah Lunds letzter Fall geradezu nach einer Fortsetzung...

JT

GUCKEN AUF GRAS

exzessiv n°211

Am Billabong mit Ziggi Jackson

Schon die Aborigines wussten nutzbare Wasserstellen zu schätzen und taufte diese auf den Begriff "Billabong". Onkel Micha ist ja auch so ein alter Aborigine und daher sucht er stets die langsam versiegenden Wasserstellen in guten Glas aber dank Erfahrung eben nicht in Billiga-Bongs. So zog er für einen Nachmittag aufs schöne Ziggi Jackson Land, um den jungen Wasserpfeifengott im persönlichen Gespräch über die hohe Kunst der Weed Star Wasserpfeifenherstellung zu befragen, einen bunten Hund kennen zu lernen und etwas irres Kraut zu konsumieren während einiger Testraucheinlagen mit der neuen Weed Star Kollektion.

Einige sehr interessante Informationen werden vom innovationsgeladenen "Zündungs-Ziggi" an alle exzessiven Zuschauer weitergegeben, die sich an bombigen Bong Fachbegriffen wie dem "hori-



zontalen Doppel-Drum-Percculator“ ergötzen dürfen und sich von den besonderen Qualitäten der glasigen Weed Star Rohre zusehends überzeugen können.

It's seven twenty four..., twenty four seven..., four twenty seven - halt Ziggi Jackson Time. Ja Mann.

mze



WERBUNG



AUSTRIAN HEMP EXPO 2013
 EXPO | PARTY | WORKSHOPS
OCTOBER 18TH-20TH
 EVENTPYRAMID VIENNA
 WWW.CULTIVA.AT | FACEBOOK.COM/CULTIVAHANFMESSE

THE BALKAN CONNECTION


FOCUS ON BALKAN AREA AT THE CULTIVA 2013

- ✦ Croatia's EU-Entry on the 1st of July
- ✦ Country reviews
- ✦ Shop presentations
- ✦ "Balkan Hemp Market" (lectures & workshops)
- ✦ Balkan Sound at the Cultiva Party









MUSITIPP

Johnny Mauser

Der Katze Entkommen



„Der Katze Entkommen“ heißt das neue Werk Johnny Mausers, der sich auf der Scheibe als Maus darstellt, die die Flucht nach vorn antritt. Mauser stellt sich gegen gängige soziale Normen und die deutsche Behördenmaschinerie. Auf den Tracks wechseln sich Humor und Gesellschaftskritik ab. So rappt er über Zwänge des Alltags, wie über Abhängen mit den Atzen und beweist dabei, dass er mit Worten umgehen kann. Abseits vom Mainstream zeigt der Zeckenrapper, dass es durchaus HipHoper gibt, die sich mit dem politischen Geschehen auseinander setzen. „Der Katze Entkommen“ ist Mausers dritte Albumveröffentlichung, für die er sich die Kollegen Peer Plex, Refolk und Phurioso an Board geholt hat.

Die Beats kommen unter anderen von Emphis und Sublimbeats und werden von Scratches von Spion Y und DJ Profile ergänzt. „Der Katze Entkommen“ ist am 26. April 2013 bei Audiolith erschienen. Das Album wirkt ausgereifter und professioneller als Mausers frühere Werke. Ein wahrer Schritt

www.johnnymauser.com
Foto: Audiolith

Irie Révoltés

Allez



Irie Révoltés stehen für politisches Bewusstsein, soziales Engagement und jede Menge Energie – nicht nur auf ihren Tracks sondern auch besonders auf der Bühne. Es geht ihnen um Veränderungen und vor allem um Gerechtigkeit.

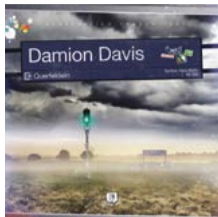
Mit ihrer Musik wollen sie möglichst viele dazu bringen sich diesen Forderungen anzuschließen. „Allez“ heißt ihr neues Album – „Los!“, „Vorwärts!“ der Aufruf an alle. Das Album präsentiert sich gewohnt energiegeladener und kämpferischer, ist dabei aber ruppiger und punktiger als die Vorgängeralben. Geliebt sind die deutlichen Botschaften und das Herzblut, das die Jungs in jeden ihrer Songs legen.

„Allez“ wurde am 03. Mai 2013 von ferryhouse productions veröffentlicht. Auf dem neuen Album ging es darum Klang und Aussagen noch mehr auf den Punkt zu bringen und den Bandcharakter der Gruppe mehr zu betonen. Das ist ihnen ohne Zweifel gelungen. Irie Révoltés haben einen langen Weg zurückgelegt und sind dabei ihren Idealen treu geblieben. Weiter so – Allez!

irie-revoltes.com

Damion Davis

Querfeldein



Der Berliner Rapper und Schauspieler Damion Davis hat sich wieder ins Studio begeben, um ein bereits viertes Studioalbum zu produzieren und erstmalig die musikalische Gestaltung zum Teil selbst in die Hand zu nehmen. „Querfeldein“ heißt das Ergebnis und ist am 12.04.2013 von Spoken View Records veröffentlicht worden. Das Album bewegt sich zwischen straightem HipHop und einer Mischung aus Rock, Indie-Pop und elektronischer Musik. Hauptinhalt sind nachdenkliche Reflexionen über politische, gesellschaftliche als auch persönliche Themen, sowie das Lebensgefühl in der Großstadt, dass mal Hektik und Isolation in der Masse und mal Heimatverbundenheit bedeuten kann.

Aufgelockert wird das Ensemble durch Songs wie das Skakeboarding-Loblied „Man über Board“ oder den Titel „Alter“ der wohl auch live bestens funktioniert. Bis jetzt wird Wortakrobat Damion Davis noch von vielen unterschätzt. Vielleicht wird „Querfeldein“ daran ja endlich etwas ändern.

www.spokenview.com
Foto: SureShot Promotions

Major Lazer

Free the Universe



Major Lazers erstes Album „Guns Don't Kill People... Lazars Do“ schlug 2009 ein wie eine Bombe. Das Produzenten Duo Diplo und Switch wurde international als aufregendster und innovativster Newcomer gefeiert und schaffte es spätestens seit Beyonces „Run the World (Girls)“, der unter Verwendung einiger Samples aus Major Lazers „Pon The Floor“ produziert wurde, im Mainstream Fuß zu fassen. Anfang 2012 verließ Switch das Team. Für „Free the Universe“ haben sich die beiden nun wieder zusammen getan, um mit ihren neuen Mixes die Welt zu retten.

Dieses Mal mit noch hochkarätiger Besetzung: Bruno Mars, Tyga, Wynter Gordon, Shaggy, Wyclef Jean, DEV, Dirty Projectors, Elephant Man und Laidback Luke & Miss Dynamite (um nur einige zu nennen) geben sich auf dem Album die Ehre. „Free The Universe“ ist am 12.04.2013 bei Because Music erschienen.

www.majorlazer.com
Foto: Rootdown Records

Joachim Deutschland

Der Neue Deutschland



Bei Künstlern wie Joachim Deutschland scheiden sich die Geister, keine Frage. Acht Jahre sind seit der Veröffentlichung seines letzten Albums vergangen. In dieser Zeit hat der Musiker aus dem Stuttgarter Umland einiges durchgemacht. Mehrere Male landete er auf Grund von Psychosen in der Psychiatrie, wurde viermal Vater und arbeitete sich nach und nach aus seiner Tiefphase heraus. Jetzt sei er nach eigener Aussage wieder voll da. Der Titel der neuen Scheibe „Der neue Deutschland“, erschienen am 12.04.2013 bei MO-KOH Music und Rough Trade und soll Deutschlands Wandel Ausdruck verleihen, den er menschlich und musikalisch durchlaufen hat. Das neue Album ist vor allem textlich gediegener, kommt ganz ohne Kraftausdrücke aus und weist auch einige Balladen und ein Reggae-Stück auf. Auf der anderen Seite ist das Album rockiger als seine Vorgänger und wird klar von der Gitarre dominiert. Man kann es nie allen Recht machen, aber das will Joachim Deutschland gar nicht.

www.joachimdeutschland.de
Foto: Wilde Schneider GdR

Ronny Trettman

Tanz auf dem Vulkan



Am 10.05.2013 veröffentlichten Heckert Empire, Kich The Flame und Broken Silence das von den Fans lange ersehnte Debütalbum Ronny Trettmanns. „Tanz Auf Dem Vulkan“ heißt das gute Stück und stellt unter Beweis, dass Trettman wahrhaftig DDDD - der Deutsche Dancehall-Direktor ist.

Fünf Mal in Folge landete der Leipziger im jährlichen Leserpol der Riddim, Deutschlands größtem Reggae-Magazin, auf Platz 1 als „Bester Nationaler Artist“ und „Bester Nationaler Song“.

Trettman, der für seine humorvolle Partymucke gefeiert wird, hat sich für sein Erstlingswerk Spaßspiraten wie MC Fitti (Video zu „25 Geil“ steht bereits online), Nico von K.I.Z. und Felix Brummer von Kraftklub ins Boot geholt. Die Kombi aus Spaß und Tiefsinn funktioniert, denn wer sich nicht allzu ernst nimmt, hat auch gleich mehr Freude am Leben.

Die Songs bewegen sich zwischen Urban, Pop, Reggae und Electro, alles im Zeichen des Dancehall versteht sich.

www.heckertempire.com
Foto: SureShot Promotion

WERBUNG

AUTOMATIC WATERING EXTENSION-SET 1.0

NEU TANK 75L

OPTIONAL

PASSEND IN ALLE INDOORBOXEN 100X100 CM
Auch erhältlich als Set für Indoorboxen 120x120 cm
Im gut geführten Fachhandel

groW SYSTEM AIRPOT 1.0

groW TOOL COMPANY
Innovations for an evergreen indoor garden.

www.growtool.net

GENERAL HYDROPONICS

Flora Series

FloraGro FloraMicro FloraBloom

HOCHWERTIGE PFLANZENNAHRUNG

TRIPACK STARTSET

GHE eurohydro.com

BREMEN UDOPEA GMBH Tel: 0421/ 2211480	BREUNSBACH PLANET-PLANT Tel: 030/ 5106 0761	DORTMUND HYDROPONIC Tel: 0177/6895331	FREIBURG ROOTS Tel: 017632753424	FLENSBURG BG-SUPPORT Tel: 0461/ 9787478	HAMBURG PFLANZBURG GMBH Tel: 040/4305399	KÖLN ULLA VERSAND KÖLN Tel: 0221/1691566	LEIPZIG KIF-KIF Tel: 0341/9807631	LÜDINGHAUSEN GÜRTNERBEDARF KORTMANN Tel: 02591/9489107	MÜNCHEN GREEN PARADISE Tel: 089/ 2606809	NÜRNBERG HIGHLIGHT Tel: 0911/2876048	ROTENBURG RASEN SERVICE LÜDEMANN Tel: 04261/851345	STETTIN ETH DIENSTLEISTUNGS GMBH Tel: 04534206567
BERLIN GREENLIGHT-SHOP Tel: 030/70370820 FABUSCHMANN Tel: 030/ 5106 0761 GROW IN BERLIN Tel: 030/34 99 80 70 GRAS GRÜN Tel: 030/ 611 31 90 KAYA FOUNDATION Tel: 030/ 4478 677 KLAUS DER GÄRTNER Tel: 0177/3504376	BRUNNEN PLANET-PLANT Tel: 07251/ 980620	DORTMUND HYDROPONIC Tel: 0177/6895331 GREEN GALAXY Tel: 0231/ 94531417	FREIBURG ROOTS Tel: 017632753424	FLENSBURG BG-SUPPORT Tel: 0461/ 9787478	HAMBURG PFLANZBURG GMBH Tel: 040/4305399	KÖLN ULLA VERSAND KÖLN Tel: 0221/1691566	LEIPZIG KIF-KIF Tel: 0341/9807631	LÜDINGHAUSEN GÜRTNERBEDARF KORTMANN Tel: 02591/9489107	MÜNCHEN GREEN PARADISE Tel: 089/ 2606809	NÜRNBERG HIGHLIGHT Tel: 0911/2876048	ROTENBURG RASEN SERVICE LÜDEMANN Tel: 04261/851345	STETTIN ETH DIENSTLEISTUNGS GMBH Tel: 04534206567
BRUNNEN PLANET-PLANT Tel: 07251/ 980620	DORTMUND HYDROPONIC Tel: 0177/6895331	FREIBURG ROOTS Tel: 017632753424	FLENSBURG BG-SUPPORT Tel: 0461/ 9787478	HAMBURG PFLANZBURG GMBH Tel: 040/4305399	KÖLN ULLA VERSAND KÖLN Tel: 0221/1691566	LEIPZIG KIF-KIF Tel: 0341/9807631	LÜDINGHAUSEN GÜRTNERBEDARF KORTMANN Tel: 02591/9489107	MÜNCHEN GREEN PARADISE Tel: 089/ 2606809	NÜRNBERG HIGHLIGHT Tel: 0911/2876048	ROTENBURG RASEN SERVICE LÜDEMANN Tel: 04261/851345	STETTIN ETH DIENSTLEISTUNGS GMBH Tel: 04534206567	
BRUNNEN PLANET-PLANT Tel: 07251/ 980620	DORTMUND HYDROPONIC Tel: 0177/6895331	FREIBURG ROOTS Tel: 017632753424	FLENSBURG BG-SUPPORT Tel: 0461/ 9787478	HAMBURG PFLANZBURG GMBH Tel: 040/4305399	KÖLN ULLA VERSAND KÖLN Tel: 0221/1691566	LEIPZIG KIF-KIF Tel: 0341/9807631	LÜDINGHAUSEN GÜRTNERBEDARF KORTMANN Tel: 02591/9489107	MÜNCHEN GREEN PARADISE Tel: 089/ 2606809	NÜRNBERG HIGHLIGHT Tel: 0911/2876048	ROTENBURG RASEN SERVICE LÜDEMANN Tel: 04261/851345	STETTIN ETH DIENSTLEISTUNGS GMBH Tel: 04534206567	

BRINGING NATURE AND TECHNOLOGY TOGETHER

IT'S FESTIVAL TIME

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ist der Sommer nun nicht mehr aufzuhalten. Sommerzeit ist Festivalzeit. Deswegen haben wir in diesem Monat eine Auswahl an Festivals für euch zusammengestellt, die es sich zu besuchen lohnt.

Natürlich gehören Festivals zu den Orten, an denen man während der Show oder entspannt vor dem Zeit mit Freunden einen durchzieht, doch ist an dieser Stelle Vorsicht geboten. Neben Kontrollen an den Eingängen setzt die Polizei gerne Ziften ein um Kiffen das Leben schwer zu machen. Dabei wird auf manchen Festivals rigoros vorgegangen als bei anderen, doch lassen sich nur schwer Prognosen treffen, da die Kontrollen auch gerne mal von einem Jahr zum anderen verschärft werden. Besonders Autofahrer sollten auf der Hut sein, da bei einem positiven Marihuana-Test der Verlust des Lappens droht. Also haltet die Augen offen und seid vorsichtig, damit euer Festivalerlebnis nicht von Festnahmen und lästigen Drogentest sowie eventuell später folgenden Strafanzeigen überschattet wird.



Summerjam und 5.7 – 7.7 & Chiemsee Reggae: 23.8 – 25.8

Das Summerjam ist Deutschlands größtes Reggae-Festival und auch das Chiemsee Reggae Festival ist eine feste Institution der Szene, weshalb beide hier kurz erwähnt werden sollen. Mit Artists wie Matisyahu, Gentleman, Snoop Lion, Major Lazer, Morgan Heritage, Patrice und Tarrus Riley auf dem Summerjam und Elephant Man, Beginner, Mellow Mark, Ohrbooten, Max Herre, Richie Spice oder Alborosie kann sich das Line Up der beiden Festivals durchaus sehen lassen. Allerdings haben sich die Veranstaltungen bei vielen Besuchern unbeliebt gemacht, nicht zuletzt da auf beiden unnötig hart gegen Kiffer vorgegangen wird. Den fragwürdigen Idealismus des Sicherheitspersonals können wir nicht gutheißen, weshalb wir euch zu besonderer Vorsicht raten oder zum Besuch eines anderen Festivals.
www.chiemsee-reggae.de
www.summerjam.de



Foto: Robert Winter

Splash 12.7-14.7

Vom 12. bis 14. Juli wird Ferropolis, die Stadt aus Eisen in der Nähe von Dessau zum Festivalgelände gemacht, um Platz für das splash! zu bieten. Das splash! ist Deutschlands größtes Festival für HipHop und Urban Culture und findet dieses Jahr zum 16. Mal statt. Neben Bühnenauftritten von Künstlern wie Kendrick Lamar, Mach One, 257ers, A Tribe Called Quest, ASAP Rocky, Action Bronson, Angle Haze, Betty Ford Boys, Blumentopf, Chefket, Crezfeld&Jakob, Damion Davis, Dendeman, DJ Mad, Dope D.O.P., Loh Legend, Iggy Azalea, Ronny Trettmann und vielen anderen, die auf zwei Open-Air-Bühnen, im Samoa Tent und dem Grenada Flor stattfinden werden, bietet das splash! noch weitere Programmpunkte. Während der drei Tage finden Graffiti Contests, Breakdance Battles und Freestyle Competitions, in denen MCs ihr Können unter Beweis stellen müssen statt. Außerdem ist das splash! einer der Austragungsorte der Deutschen Skateboarding Meisterschaft. Neben dem umfangreichen Unterhaltungsangebot legt splash! auch Wert auf soziales Engagement und kooperiert mit den Initiativen „Laut gegen Nazis“, „Viva con Agua“, „Beats for Life“ und dem Taktvoll e.V., mit dem zusammen Menschen mit körperlichen Behinderungen der Zugang zum Festival ermöglicht werden soll.

www.splash-festival.de



Greenville Music Festival: 26.7 – 28.7

Das Greenville Music Festival hatte im letzten Jahr Premiere und geht nach drei erfolgreichen Festivaltagen diesen Sommer in die nächste Runde. Von 26.7 bis 28.7 werden im brandenburgischen Paaren im Glien feierwütige Festivalfans empfangen. Und das Line-Up kann sich sehen lassen: Bloodhound Gang, Wu-Tang Clan, Katzenjammer, Nick Cave & The Bad Seeds, Tocotronic, Gentleman, Ohrbooten, Torche, Efterklang, Fall Out Boy, Frittenbude, The D.O.T., LaBrassBanda, Captain Planet und Saalschutz werden dabei sein, um nur einige zu nennen. Grundidee des Festivals ist es musikalische Vielfalt jenseits aller Geregrenzen mit einem ökologischen Grundverständnis zu vereinen, weswegen man bemüht ist den Müll und die Verschmutzung auf ein Minimum zu reduzieren. Solange der Vorrat reicht, erhält man beim Ticketkauf ein T-Shirt von Dancitee mit dem die Tierschutzorganisation Peta2 unterstützt wird. Daher lohnt es sich, sich beim Ticketkauf zu beeilen.

www.greenvillefestival.com



Foto: Janika Takats

Reggaejam: 2.8 – 4.8

Jahr für Jahr kommt scheinbar eine ganze Kleinstadt zusammen, um der europäischen Reggae-Massive ein unvergessliches Festivalerlebnis zu bescheren. Das Reggaejam in Bersenbrück ist längst kein Geheimtipp mehr und hat sich im Verlauf der letzten Jahre zum beliebtesten Reggae-Festival Deutschlands entwickelt. Leider scheint sich die wachsende Beliebtheit auch im Ticketpreis niederschlagen. Ein Ticket kostet inzwischen 64 Euro, aber dafür wird den Besuchern des dreitägigen Festivals auch einiges geboten. Romain Virgo, U-Roy, Third World, Marcia Griffiths, Ganjaman, Gappy Ranks, Nosliw, Freddy McGregor, Busy Signal, Joh Hold, Randy Valentine, Jahcoustix und Warrior King sind nur einige der bisher bestätigten Artists und erfahrungsgemäß dürfte einem im Soundzelt nach den Show auch noch einiges an Unterhaltung geboten werden. Das Reggaejam konnte sich über die Jahre seinen familiären Charakter bewahren und ist daher immer wieder ein schönes Festivalerlebnis.
www.reggaejam.de



Rise & Shine: 1.8 – 3.8

Weiterer relativer Neuling unter den Festivals ist das Rise & Shine Festival, das im niederösterreichischen Falkenstein dieses Jahr zum dritten Mal stattfinden wird. Als erstes Roots Reggae und Dub Festival Österreichs wurde die Veranstaltung von ihren Besuchern so dankbar angenommen, dass sich die Veranstalter entschlossen haben, das Rise & Shine in diesem Jahr auf drei Veranstaltungstage vom 1.8. bis 3.8. zu erweitern. Dieses Jahr mit dabei sind unter anderem Jah Free Is, Sista Simiah (UK), Channel One (UK), Slimmah Sound Is Lyrical Benjie (NL), Shantamanda HIFI (AUT), Jah Roots HIFI (CH), Dandeloin Sound (GER), Easy B (BRB), Coal Man (NIG), Jeremie L'Interprete (FR) und Dubbing Sun. Dazu wird es im Roots & Culture Yard ein Rahmenprogramm über die Kultur und den Spirit hinter der Musik geben. Das Festival wird zum großen Teil durch die Arbeit von freiwilligen Helfern und Idealisten gestemmt, denen die Umwelt wahrhaftig am Herzen liegt. So werden für den Aufbau Hanfseile und Bäume aus heimischen Wäldern verwendet und auf den Gebrauch von Kunststoffen wird weitestgehend verzichtet. Ein wirklich nachhaltiges Festival.
www.riseandshine.at



Nature One 2.8 - 4.8

Nature One „a time to shine“ ist Deutschlands größtes Open-Air Festival für elektronische Musik. In diesem Jahr werden 300 Acts aus über 25 Ländern erwartet, darunter DJs wie Sander van Doorn, Paul van Dyk, Dabrock & Klein, Len Faki, Adam Beyer, Felix Da Housecat, DBN oder Ante Perry. Dazu gibt es live Performances von Marek Hemmann, BMG, Kraemer & Nierreich, Vitalic oder Eric Sneo. Das ganze findet auf vier Haupt-Floors und 19 Club-Floors statt, letztere werden präsentiert von bekannten Szene-Clubs und Labels. Musikalisch sind die Areale in Techno, Trance und House unterteilt. Des Weiteren liefern alt bekannte DJs im Classic Terminal Klassiker verschiedener Genres. In diesem Jahr werden 55.000 bis 60.000 Besucher erwartet, die auf den Raketenbunkern der ehemaligen Raketenbasis Pydna im Hunsrück, nahe Kastellaun ordentlich abfeiern werden. Am Donnerstagmorgen steht das Gelände für Camper, die sich in aller Ruhe auf das Festival einstimmen wollten, zur Verfügung und für einen (kostenpflichtigen) Busshuttle vom Hauptbahnhof Koblenz ist gesorgt.
www.nature-one.de



Foto: VIOLETA PALAZON © ROTOTOM 2012

Rototom: 17.8 – 24.8

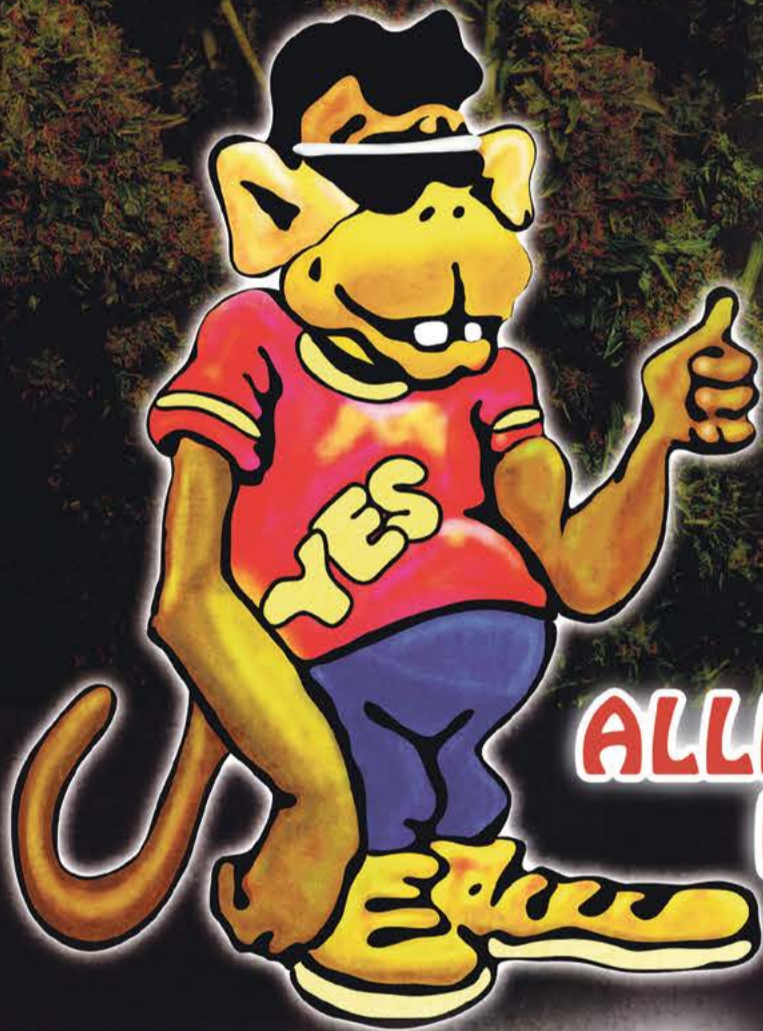
Wir haben ja bereits in Februar ausführlicher über das Rototom Sunsplash in Benicàssim in der spanischen Provinz Castellón berichtet, doch soll das Festival auch an dieser Stelle noch einmal erwähnt werden. Inzwischen steht das Line-Up weitestgehend fest. Auf der Hauptbühne spielen dieses Jahr unter anderem U Roy, The Skatalites, Mr. Vegas, Damian Marley, Cecile, Busy Signal, John Holt, Ini Kamoze, Third World, Protoje, Konshens, Du Inc, Anthony B, Israel Vibrations und Richie Spice. Neben den Main Acts laden kleinere Show im Roots Yard, Ska Club oder in der Dabstation zum Tanzen ein. Das Rototom ist Europas größtes Reggae-Festival und wird dieses Jahr vom 17.8 bis 24.8 zum 20. Mal stattfinden. Es gibt also Anlass zum Feiern. Freuen dürften sich auch alle Freunde des grünen Krautes, da der Gebrauch in Spanien eher entspannt behandelt wird. Cannabis Social Clubs sind in Spanien legal und können die Versorgung mit Eigenbedarfsmengen gewährleisten. Hier hat allerdings jede Region ihre eigenen Regelungen, also macht euch vorher besser schlau.
www.rototomsunsplash.com

AUTOMATIK STECKKLINGE

JETZT NEU BEI HANF & HANF

Northern Lights x Big Bud
Critical x Skunk
Afghan x Kush

blühen automatisch
dauert max. 60 Tage
Verkauf ab Tag 14



€ 9,50 pro Stück

ALLE HANF & HANF STECKKLINGE IN ORGANISCHEN WÜRFEL



Chronic
AK 47
Bushman
Double Dutch
Dutch Dragon
Euforia
Hashberry
Herijuana
LSD
White Russian
Northern Lights
Pineapple Chunk
Super Silver Haze
New York City Diesel

Shiva Skunk
Big Bud
Super Skunk
White Satin
White Widow
Santa Maria
Power Plant
Sensi Star
Mazar

in großen und kleinen würfel verfügbar

Martin (20) aus Stuttgart fragt:

„Hey Kascha, ich habe neuerdings einen Vaporizer und ich frage mich die ganze Zeit, ob man da drin auch Hasch rauchen kann? Ich habe schwarzes Haschisch das ziemlich schnell anfängt zu brennen, ich frage mich, ob das im Vaporizer dann auch brennt? Und versaut mir das dann nicht das Sieb?“

Kascha antwortet
„Hallo Martin, in einem „richtigen“ Vaporizer, also einem elektronisch geregelten Vaporizer mit einstellbarer Temperatur, kann man auch ohne Probleme Haschisch verdampfen. Schwieriger ist es bei transportablen Vaporizern, die mit einem Feuerzeug betrieben werden: Hier ist die Temperatur nicht so einfach einzustellen und es kann schon mal passieren, dass dein Brösel Feuer fängt. Bei elektronisch geregelten Vaporizern und einer Temperatur zwischen 180°C und 220°C dürfte noch nichts anfangen zu brennen. Da ist dann tatsächlich das Sieb eher

ein Problemfaktor: Trockenes braunes Hasch dürfte einfach nur trocken werden und sich problemlos entfernen lassen. Für sehr klebriges Hasch ist es vielleicht empfehlenswert, einfach etwas Gras drunter zu packen. Alternativ kann man hitzebeständige Pads drunter legen, die das auslaufende Öl auffangen. Selbst ausprobiert habe ich es noch nicht und der Geschmack wird von einigen Konsumenten als etwas gewöhnungsbedürftig beschrieben. Da Haschisch aber in der Regel einen höheren THC-Gehalt hat als Gras dürfte die Wirkung durchaus kräftig sein, das bestätigen auch die Erfahrungsberichte die ich finden konnte. Einige Konsumenten inhalieren auch Haschischöl mit dem Vaporizer. Gerade wenn die Verdampfungskammer direkt über der Hitzequelle liegt sollte man hier aber besonders vorsichtig sein, dass kein Öl in die Hitzequelle tropft – dann könnte es tatsächlich anfangen zu brennen. Viele Konsumenten haben übrigens gute Erfahrungen damit gesammelt das Sieb mit Alkohol zu reinigen, wenn es zu sehr verklebt ist.“

DIE HANFBERATUNG IM HANF JOURNAL
Erste Hilfe für Kiffer



WERBUNG

Ende lol alles

★ lol ★

roll-lol.de

Andre empfiehlt zum Pur-Rauchen:

„Hi Kascha, ich hätte noch einen Tipp um das Kratzen zu verhindern. Indem man ein kleines Knüllchen Zigarettenpapier vor den Filter baut: Der Rauch zieht dann durchs Papier beziehungsweise wird im Knüllchen bestenfalls verwirbelt.“

Kascha antwortet
„Hi Andre, vielen Dank für das aufmerksame Lesen und für deine E-Mail. Den Trick kannte ich noch nicht und möchte ihn

deshalb gerne an dieser Stelle mit den Lesern teilen. Ich kann mir vorstellen, dass das Knüllchen nicht zu fest geknüllt und nicht zu groß sein sollte, ansonsten erscheint mir das plausibel. Es erinnert mich an das Prinzip der Scheckkartenpfeifen, bei denen der Rauch ebenfalls erst einmal umständlich durch kleine Kanäle umgeleitet wird. Wer noch andere gute Tipps zum Thema „Pur rauchen ohne Husten“ hat und sie teilen möchte kann sie mir gerne, wie auch eure Fragen, an kascha@hanfjournal.de schicken“

Anja (24) aus Gelsenkirchen möchte wissen:

„Hallo Kascha, ich habe zwei Pflänzchen auf meinem Balkon stehen, die sich prächtig entwickeln. Fast zu prächtig allerdings, denn sie wachsen ziemlich schnell. Das ist ein Problem, da sie eigentlich nicht über die Brüstung hinaus schauen sollten. Muss ich dann etwas abschneiden? Schadet das den Pflanzen?“

Kascha antwortet
„High Anja, da gibt es verschiedene Möglichkeiten und man muss nicht unbedingt schneiden. Ich erkläre trotzdem kurz, wie das üblicherweise gemacht wird: Ab der fünften Nodie (so heißen die kleinen Knubbel aus denen die Blätter wachsen) kann man die Pflanzen beschneiden und den abgeschnit-

tenen Teil wieder als Steckling in die Erde setzen. Das ist beim Indoorgrowing eine sehr beliebte Variante, um eine potente weibliche Pflanze ohne Kreuzungsverluste zu vermehren. Und es geht zudem ziemlich schnell und zuverlässig. Ganz ohne Chirurgie geht allerdings das Herunterbinden: Mit einem weichen Faden (kein Draht, der den Stiel der Pflanze einschneiden würde) biegt man die Pflanze dazu so weit herunter, wie gewünscht. Man kann sie auch vorsichtig komplett herunter biegen und von dort wieder hoch wachsen lassen, dann wieder umbiegen usw., sodass die Pflanze sozusagen wellenförmig wächst. Genug Sonne sollte sie natürlich trotzdem bekommen und es ist wichtig, den Stiel sehr vorsichtig zu biegen, am besten bei noch sehr jungen Pflanzen, damit er nicht bricht.“

Dan (ohne Alter und Wohnort) möchte wissen:

„Hi Kascha, ich hab da mal ne Frage. Und zwar: Wenn Hanf in den Tropen wächst, wo kein Winter die Pflanze absterben lässt, und man Pflanzen nicht erntet, werden das dann Riesensamen? Wie groß können Hanfpflanzen da werden?“

Kascha antwortet
„Hallo Dan, diese Frage hat sich wohl fast jeder schon einmal gestellt. Leider ist es nicht so, dass dann riesige Hanfbäume wachsen, in deren Schatten man gemütlich rauchen kann. Wenn es so etwas gäbe, hätten wir auch sicher schon Fotos davon im Internet gesehen ... Hanfpflanzen sind einjährig, was bedeutet, dass sie erst wachsen, dann anfan-

gen zu blühen und nach der Blüte absterben. Während der Blüte bestäuben die männlichen Pflanzen die weiblichen Pflanzen in der Umgebung, die dann Samen produzieren. Und aus den Samen wachsen dann bei gegebenen Bedingungen neue Pflanzen: Bei uns liegt der Winter dazwischen, in den Tropen kann schon zwei Wochen später alles voller neuer Pflänzchen stehen. Die Wuchshöhe hängt von der Sorte ab: Das als „Faserhanf“ bekannte Cannabis sativa wächst bis zu vier Meter hoch, weshalb es für die Faserproduktion so nützlich ist. Das harzigere Cannabis indica wächst dagegen nur etwa einen bis anderthalb Meter hoch. Ansonsten hängt der Wuchs noch vom Standort und den verfügbaren Nährstoffen ab. Es gilt aber immer: Nach der Blüte geht es zu Ende.“

Kascha ist per Email zu erreichen. Also ran an die Tasten, dumme Fragen gibt es nicht. kascha@hanfjournal.de

WERBUNG

1000 m² mit großem Parkplatz

in Wien 22, Zwerchäckerweg 39, Halle 3, S2 / Abfahrt Breitenlee, Gewerbepark Kagran, direkt hinter IKEA Nord

www.indras-planet.at

Paradise Seeds
zu jeder Packung einen Samen kostenlos dazu! **1+1 Gratis**

DinaFem 5+1 Gratis
zu jeder 5er Packung einen Samen kostenlos dazu

Eva Seeds 6+1 Gratis
zu jeder 6er Packung einen Samen kostenlos dazu

Royal Queen -20%

Pyramid Seeds -20%

Delicious Seeds -35%

Samsara Seeds -35%

World of Seeds -35%

electro gaming

Iron Sky Invasion

Hanebu



Nach dem Überraschungserfolg des trashigen Iron Sky Kinofilms, wäre es eine Verschwendung die Geschichte, um emigrierte Nazis vom Mond und eine Atomwaffen feuernde Sarah Palin als US-Präsidentin nicht weiter zu nutzen.

Da sich die finale Weltraumschlacht des Streifens hervorragend als Kulisse für ein Space Opera taugliches Pilotenepos eignet, verfrachtet einen das Reality Pump Team von Topware Interactive in den Schleudersitz der alliierten Streitkräfte und lässt Spieler (nur im Singleplayermodus) gegen eine Flugscheiben Armada und Zeppelinkampfschiffe der braunen Invasoren im schwarzen Raum des nahen Weltalls kämpfen. Das PC-Game ist schon seit Ende des letzten Jahres erhältlich, nun folgte die Umsetzung auf Xbox360 und Ps3. Da sich das Genre der „Weltraumsimulationen“ auf Konsolen recht rar macht, lohnt sich ein Blick in das Geschehen der wüsten Dystopie für Freunde von Flugaction, alleine schon aufgrund des Seltenheitsfaktors solcher Spiele auf den Systemen.

Als Kanonenfutter startet man in einer kleinen Schüssel das Tutorial, das einen mit der Steuerung vertraut macht. Diese ist nicht überladen und bietet trotzdem alle Features die man als Fliegerass aus dem Weltall gewöhnt ist. Sogar ein Energiemanagement, das Schild-, Waffen- und Antriebssysteme

verbindet wird über die wenigen Knöpfe des Joypads komfortabel gesteuert. Schießt man wie ein Blitz durchs All, kann man die Missionen beginnen und sich der feindlichen Flotte im Angriffsmodus nähern. An Raumstationen verbündeter Mächte kann man Schiffe wechseln oder upgraden, wenn man sich um das Aufsammeln zurückbleibender Schrottteile bemüht und den eisernen Abfall der Retro-Kriegsmacht zwischen Schlachten gewinnbringend verkauft. Videosequenzen mit originalen Schauspielern des Kultstreifens lockern den Kampf gegen Hanebus und Co während der Flüge auf und erläutern das Geschehen, das sich an die Filmvorlage hält. Vom Aufbau sind die Missionen dem Klassiker *Star Raiders* ähnlich, da man über eine Raumkarte den Angriff in Echtzeit mitverfolgt und sich einen Zielsektor setzen muss, um den äußersten Rand der Erde vor der Bedrohung zu schützen. Dieses Feature bringt ab und an ein wenig Taktik und dazugehörigem Stress ins Spiel, das ansonsten leider etwas motivationslos durch den Raum schwebt. Etwas steif, anderen Space Serien aber nicht unähnlich, steuern sich die Jäger und bieten mit einer Außen- wie Pilotenperspektive eine Cockpitperspektive zu wenig.

Dennoch ist der Ausflug zwischen Erde und Mond eine amüsante Abwechslung für darbende Starkiller, die ihre Finger nach

einem funktionierenden Pilotenknüppel strecken und denen die blöde, braune Brut vom mickrig, kleinen Erdtrabanten gerade recht vor das frisch polierte Lasergeschütz geflogen kommt. Auch wenn das Spektakel in flüssigem 3D dargestellt werden kann, lässt der Raum in dem gekämpft wird wenig Platz für Pferdekopfnebel und psychedelische Farbanomalien was somit zwingend zu einer recht tristen Optik führt.

Seine Fans sollte das Spiel aufgrund des trashigen Backgrounds dennoch finden, die sich mit dem Abknallen alberner Naziuntertassen einige frivole Stunden bereiten, an den Filmschnipseln erfreuen und sich an den genannten Makeln nicht stören.

Aldebaran (f) liegt aber anderswo.

Iron Sky Invasion

Fotos: TopWare Interactive AG
Circa: 49€ / 29€
USK 12



Ps3: ASIN - B00913B42U
Xbox360: ASIN - B00913B408
PC/Mac: ASIN - B00913B34E

0100110100100101011101010010111010100101001010010101 tests & text: mze

The Walking Dead

Tell A Tale



Der Comic und TV-Serienhit The Walking Dead erschien bisher in virtueller Form nur auf verschiedenen Onlineplattformen als spielbares Gut.

Aufgrund des Erfolgs, das Spiel gewann just sogar den Deutschen Computerspielpreis der Lara, wird nun eine reguläre Handelsversion nachgeschoben, die allen volljährigen Gamern die Chance auf ihre persönliche Zombieapokalypse bietet und alle fünf bereits erschienen Episoden enthält. Liebhaber und Sammler werden frohlocken, da ein materielles Stück Software im Gegensatz zum Gewusel aus Nullen und Einsen aus der Steckdose ein realistischeres Gefühl von Besitz vermittelt. Im Falle von Fanakuten ein nicht zu verachtender Aspekt. Und dieser scheint sich um telltalegames Versoftung von Robert Kirkmans Zombie Serie langsam einzustellen.

Moralische Konflikte und Menschen in extremen Situationen authentisch zu präsentieren haben aus einer unglaublichen Zombieseuche ein bitter realistisches Szenario geschaffen, das bereits über 80 Game of the Year Awards einheimste und viele Spieler unter seelischem Druck sich selber etwas besser kennenlernen ließ.

Ihr startet den Alptraum in einer Polizeistreife, die euch ins Gefängnis befördern soll. Ein Unfall entlässt euch jedoch in die Freiheit. Nach der ersten Begegnung

mit den Untoten findet ihr auf der Suche nach Hilfe das junge Mädchen Clementine, die sich euch anschließt, da ihre Eltern verschwunden sind. Fortan seid ihr damit Beschäftigt euer beider Leben zu schützen und die unmöglichen Situationen mit Überlebenden und Untoten zu überleben. Entscheidungen werden meist durch die Auswahl von vier möglichen Antworten in Gesprächen gewährt. Die Resonanz der Charaktere und die Story werden durch diese maßgeblich beeinflusst. Man überlegt daher oft ob unter dem Entscheidungsdruck die richtige Wahl getroffen wurde und fragt sich was wohl bei anderen Optionen eingetreten wäre.

Der comicmäßige Look ist zweckmäßig, hätte jedoch auch ein bisschen Politur vertragen, vor allem, da manch Zwischensequenz stockt und nicht flüssig von der Disc gelesen wird.

Da die Geschichte in fünf Episoden erzählt wird, dient jedes Ende als Cliffhanger, der gepaart mit kleinen Aussichten auf die nächste Folge den mitfiebernden Zuschauer bei Laune hält.

Das Interaktive Bilderbuch bietet während der bitter bösen Handlung dazu öfter Rätselaufgaben, die älteren Point & Click Adventures entsprungen seien könnten. Gegeizt wird auch mit unangenehmen Aufgaben, Aufnahmen und brutalen Bildern in keinsten Weise. Volljährige Spieler,



die bisher am spannenden Zombie Abenteuer von The Walking Dead aufgrund der englischen Sprachbarriere nicht teilhaben wollten, können nun dank optional wählbaren deutschen Untertiteln überlegen ob sie sich der miesen Zombiemeute und all den möglichen, unwegsamen Situationen gewachsen fühlen, um sich und die kleine Clementine in Sicherheit zu retten ohne dabei die eigene Menschlichkeit zu verlieren.

Schöne Geschichte.

The Walking Dead

Fotos: UI Entertainment/Flashpoint AG
Circa 29€ / 19€
USK 18



Ps3: ASIN - B00BT96QRC
Xbox360: ASIN - B00BT96QTO
PC/DVD: ASIN - B00BT96RLC

Deadly Premonition – The Directors Cut

Dream within a dream

Mit Twin Peaks schuf David Lynch Fernsehgeschichte. Die verstörenden Ereignisse in dem Holzfällertörrchen sorgten für ein staunendes Publikum und einen Fankreis, welcher der neunziger Jahre Serie bis heute noch die Treue schwört.

Deadly Premonition schlug circa zwanzig Jahre später dank vergleichbarem Setting ähnlich hohe Wellen obwohl der Titel nicht mit Glanz und Gloria zeitgemäßer Spiele mithalten konnte. Trotz arger Problemen mit der Kamera, hakliger Bedienung aller Gameplay-Elemente und einer stark veralteten Darstellung strotzte der Titel allen Kritiken durch das Twin Peaks ähnliche US-Kleinstadt Setting sowie durch die darin auftretenden Charaktere. Deadly Premonition erhielt gleichzeitig die schlechtesten und besten Bewertungen und wurde so zum Guinness Buch Rekordhalter in der Kategorie „Polarisierendstes Survival Horror Spiel“.

Man schlüpft in die Rolle des FBI-Agenten Franzis Morgan, der

von den meisten York genannt wird und der unter einer nicht zu verachtenden Persönlichkeitsspaltung leidet. Mit seinem Alter Ego Zach befindet sich York daher oft in Zwiegesprächen, meist über Filmklassiker und Regisseure, um während Autofahrten zwischen Tatorten und Verhören über deren Stärken und Schwächen zu philosophieren. Grund für Yorks Ausflug in das Open World Örtchen Greenvale ist der brutale Opfermord an der hiesigen Dorfschönheit, der an vergangene Verbrechen eines nur nach Gerüchten existenten Regemantelmörders erinnert, welcher vor etlichen Jahren vielen Menschen das Leben kostete, aber nie gefangen wurde. York ist somit auf vergleichender Spurensuche und muss seine Recherchen auf die Bewohner konzentrieren, die allesamt aus der Lynch Serie entsprungen sein könnten.

Ein harter Sheriff samt dussligem Deputy, eine alternde Lady, die nie ohne Kochtopf das Haus verlässt, ein verwirrter Tankstellenwart und

blonde Zwillinge im Kindesalter - die die Tote im Wald beim Spielen fanden - stellen nur einige der sehr eigenwilligen Charaktere dar, die alle ihrem Tagesrhythmus und ihren persönlichen Tätigkeiten nachgehen. Oft kommt es daher vor, dass ihr auf dem Weg zu einem Tatort Menschen begegnet, die sich anbieten spontan von euch befragt zu werden oder ihr findet einen weiteren Anhaltspunkt in der großen, frei erkundbaren Landschaft.

Um das Gameplay zu erweitern muss York auch Waffen gegen Untote sprechen lassen. Er ist daher damit beschäftigt sich um sein Inventar zu kümmern und hat weitere Verpflichtungen, um bei weiterer Spurensuche und Müdigkeit schlafen, isst bei Bedarf und muss den Anzug wechseln, der sonst von Fliegen umlagert wird.

Da das Spiel seit Erscheinen auf der Xbox360 immer mehr Freunde fand, schaffte es nun den Sprung auf die Playstation 3 in einer über-



arbeiteten Directors Cut Version. Jetzt soll der letzte Skeptiker überzeugt werden, trotz verbleibender Schwächen in Handhabung und Optik, hier ein einmaliges und durchdachtes Abenteuer zu erleben. Die offene Welt bietet viel Raum für Erforschungen, das Setting und die stattfindenden Ereignisse machen Deadly Premonition zu etwas Einzigartigem. Es spielt mit der Kombinationsgabe, lädt zum Grübeln ein und bietet Situationen wie Wendungen, die selbst erfahrene Spieler nicht vergessen dürften.

In episodischer Form erzählt, vermitteln die Kapitel den Seriencharme der Inspirationsquelle und

lassen einen nicht mehr los, bis der Fall geklärt und York von seinem Auftrag befreit ist. Die Story ist im Gegensatz zu der verzeihbaren Ungeschliffenheit in Optik und Handling sehr durchdacht und wird wegweisend erzählt. Sie stellt eine der tiefgründigsten Handlungen des gesamten Mediums dar und verwirrt den staunenden Spieler nicht nur einmal mächtig böse.

Die nun erschienene, verbesserte Directors Cut Version, die das Spiel leichter zugänglich macht, Playstation Move Steuerung wie echte 3D Darstellung erlaubt, lädt jeden Killer Killer ein, in die Rolle von Zach Morgan zu schlüpfen, um in Deadly Premonition auf die Jagd

nach einem Serientäter zu gehen und sich dabei mörderisch verwirren zu lassen.

Mit ganz viel Schirm und Charme und Schizophrenia.

Deadly Premonition

– The Directors Cut

Fotos: Kochmedia
Circa : 36€
USK 18



PS3 ASIN: B00B9UHOYY

impresum

HERAUSGEBER

Agentur Sowjet GmbH
Rykestr. 13
10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 44 79 32 84
Fax: +49 (0)30 44 79 32 86
redaktion@hanfjournal.de
leserbriefe@hanfjournal.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Emanuel Kotzian (V.i.s.d.P.)
Sitz der Gesellschaft: Berlin AG Charlottenburg, HRB Nr. 89200
Steuer-Nr. 37 220 20818

REDAKTION

Michael Knodt (Chefredakteur),
Matthias Meyer, Janika Takats,
Mark Meritan.

MITARBEITER DIESER AUSGABE

mze, KIMO, Franjo Grotenhermen,
Kascha, Mr.Jose, Hans Cousto, Michel,
Sto, Sadhu van Hemp, Petr,
die Leserschaft.

LAYOUT

mark marker, schmidde, andre
Illus: mark marker, lukas, schmidde

FOTOS

mark marker, CC, Archiv.

ANZEIGEN

Emanuel Kotzian
+49 (0)911 49088974
vertrieb@hanfjournal.de

VERTRIEB

Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt. Gegen einen Betrag von 50 Euro (Inland) oder 100 Euro (Ausland) jährlich, kann das Hanf Journal als Prämium-Abo bezogen werden. (Abo unter www.hanfjournal.de)

DRUCK

Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Manuskripte, Bilder und Beiträge sind willkommen, es wird dabei keine Haftung übernommen.
Im Sinne des Urteils des LG Hamburg vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 distanziert sich der Herausgeber ausdrücklich von allen Inhalten der angegebenen Internetadressen und Links.

ACHTUNG!

Jeder Drogenmissbrauch ist gefährlich!
Wir wollen niemanden dazu auffordern oder animieren, Drogen zu konsumieren oder zu verbreiten.

Diskutieren? hanfjournal.de/forum

Lesen? hanfjournal.de

Schauen? exzessiv.tv

Dein Film? film@exzessiv.tv

*Für Bilder mit Creative Common Lizenz gilt: creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de

Feuer auf Mechthild Dyckmans
Kommentar von Hans Cousto

Drogenbeauftragte setzt falsche Schwerpunkte

Am 25. April 2013 meldete die Badische Zeitung unter dem Titel „Dyckmans Drogenbericht setzt die falschen Schwerpunkte“, dass Mechthild Dyckmans gerne einmal so richtig Alarm schlage und dass das immer helfe, vor allem der eigenen Bekanntheit. Die aber sollte nicht im Zentrum der Arbeit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung stehen. Ihr Augenmerk sollte die FDP-Politikerin auf die Entwicklung der Suchterkrankungen und des Missbrauchs von Drogen richten. Nimmt man dies zum Maßstab, muss man Dyckmans eine falsche Schwerpunktsetzung vorwerfen.

Die Zahl der Herointoten sinkt in Deutschland seit Jahren, parallel dazu steigt dabei ihr Alter wie auch das Alter der Einsteiger respektive Erstkonsumenten – die einst verpönten Instrumente der Überlebenshilfe wie Spritzenaustauschprogramme, Fixerstuben und Originalstoffabgabe (Heroinprogramm) zeigen Wirkung. Man darf das Thema dennoch

nicht abhaken, aber auch nicht dramatisieren.

In Bayern sinkt die Zahl der sogenannten Drogentoten nicht, sondern sie stieg im letzten Jahr. Bayernweit war die Zahl der Drogentoten von 177 im Jahr 2011 auf 213 im Jahr 2012 gestiegen. Das entspricht einer Zunahme um 20 Prozent.

„Eine Hypothese für den Anstieg der Drogentoten wäre, dass es Probleme mit der Versorgung der Opiatabhängigen gibt“, sagte Professor Felix Tretter von der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen. Wegen der hohen rechtlichen Barrieren seien immer weniger Ärzte bereit, Ersatzstoffe zu verschreiben. „Das kann zu spektakulären Drogenbeschaffungsmaßnahmen führen, die im schlimmsten Fall tödlich ausgehen“, sagte Tretter gemäß Süddeutscher Zeitung vom 21. Mai 2013.

Dieses Jahr hat sich die Situation weiter verschlimmert. So berichtete das Onlineportal „nordbayern.de“ am 24. Mai 2013 unter dem Titel „Zahl der Drogentoten in Nürnberg steigt

gewaltig“, dass Bertram Wehner, Geschäftsführer der Drogenhilfe Mudra, tief besorgt sei: „Im Jahr 2013 sind bisher nach Polizeiangaben elf Menschen am Konsum illegaler Drogen gestorben, nach Zählung der Mudra sind es sogar 14 gewesen. Im vergangenen Jahr waren es zum gleichen Zeitpunkt nur zwei.“

Weiter heißt es in dem Artikel: „Wehner geht davon aus, dass zwei Todesfälle von der Polizei nach Abschluss der Untersuchungen noch nachgemeldet werden. Damit wären 2013 nach nicht einmal fünf Monaten schon so viele Drogenopfer zu beklagen wie im gesamten Jahr 2012, als es 13 Opfer gab. Bei dem 14. Toten, der in der Mudra-Statistik auftaucht, handelt es sich um einen Mann, der im März in Schafhof auf einem Hochsitz verbrannte. Von der Polizei wird er nicht als Drogenopfer gewertet, weil der Mann durch das Feuer umkam. Die Mudra sieht den Tod des Mannes jedoch in ursächlichem Zusammenhang mit seinem Rauschgiftkonsum.“ Zudem betonte Wehner, dass der Nachwuchs bei den Ärzten kein Interesse an dieser Arbeit

mit Heroinkonsumenten habe, was er durchaus ein wenig verstehen könne, denn die Ärzte benötigen hierfür einen gewissen Idealismus: „Die Vergütung ist unattraktiv. Es gibt zudem sehr enge, rigide Vorschriften, so dass der Arzt ein hohes Risiko hat, dass der Staatsanwalt vor der Tür steht.“

In den Verlautbarungen der Drogenbeauftragten Mechthild Dyckmans ist von diesen Problemen nichts zu hören oder zu lesen. Nach der Veröffentlichung der Zahlen der Drogentoten im Jahr 2012 in den einzelnen Bundesländern wird die Drogenbeauftragte beispielsweise im Wochenblatt vom 25. April 2013 mit den Worten zitiert: „Es ist erfreulich, dass immer weniger Menschen an den Folgen ihres Drogenkonsums sterben. Das zeigt, dass unsere Beratungs- und Hilfsangebote sowie die zur Verfügung stehenden Angebote wirken. Aber jeder Drogentote ist einer zu viel. Deshalb müssen wir alles tun, damit diese Angebote erhalten bleiben und noch besser auf Risikogruppen zugeschnitten werden. Besonders über die Gefahren des Mischkonsums muss noch besser aufgeklärt werden.“

Offensichtlich wirken die „Beratungs- und Hilfsangebote sowie die zur Verfügung stehenden Angebote“ in Bayern nicht respektive sind schlicht und einfach nicht genügend ausgebaut. So gibt es in Bayern keine Fixerstuben – und das 13 Jahre nach deren Legalisierung durch Bundesgesetz. Es sei hier angemerkt, dass es in Frankfurt am Main und in Hamburg seit Mitte der 90er Jahre solche Einrichtungen gibt.

Mechthild Dyckmans hält es offenbar nicht für nötig, die Bayerische Drogenpolitik zu kritisieren, der Bayerischen Regierung eine Rüge zu erteilen oder gar diese Regierung aufzufordern, endlich eine Drogenpolitik umzusetzen, in der das Menschenleben Vorrang vor der parteipolitischen Ideologie hat. Sicher, Mechthild Dyckmans ist Parteimitglied bei der FDP und die FDP ist in Bayern an der Regierung beteiligt. Es kann aber nicht angehen, dass parteipolitische Rücksichtnahme Vorrang vor dem höchsten Rechtsgut – die Unversehrtheit von Leib und Leben – in diesem Lande eingeräumt wird. Dyckmans setzt offenbar auf falsche Schwerpunkte.

NEWS

Neue Kommentare zu alten Themen

Die Idee der Legalisierung und ihrer Modelle werden medial wahrgenommen

Am 21.05.13 meldete die SHZ, dass vermehrter Eigenanbau von Cannabis in Schleswig Holstein zu vermerken sei. Während Polizei und ein ständig zitierter Doktor Thomasius die ewig gleiche Leier vom gestiegenen THC-Wert abspielen, wird dagegen wahrheitsgetreu erwähnt wie wenig Einfluss die Verfolgungsstrategie auf den

omnipräsenten Schwarzmarkt habe. Bei den Gefahren des Konsums bezieht man sich vornehmlich auf Heranwachsende, die von allen Drogen die Finger lassen sollten, aber bei denen davon auszugehen ist, dass "jeder Jugendliche damit irgendwann in Berührung kommt" so Mathias Engelman, Leiter der Dezernats Organisierte Kriminalität des

Landeskriminalamtes Schleswig-Holstein.

Dank erhöhter Fahnderzahl würde die Fangquote zwar erhöht, Auswirkungen auf den illegalen Handel habe diese aber nicht. Dass sich der folgende Kommentar von Till H. Lorenz zu diesem Artikel der SHZ nicht wie gewohnt liest, nicht die Verfolgungsstrategien verteidigt und keine

Kleingärtner oder kiffende Schüler verurteilt, erscheint in der Medienlandschaft im Vergleich zur News recht frisch und unverbraucht. Ein Blick nach Holland, Forderung nach präventiver Aufklärung am passenden Ort, klärende Gespräche mit den Eltern und die Erwinnung der großen Alkoholproblematik im Vergleich scheinen auf den ersten

Blick glaubhafter, besser recherchiert und dem Zeitgeist wesentlich angemessener als das ständige Wiederkäuen uralter Prohibitionsformeln.

Die meisten der Evidenzbasierten Forderungen weltweiter Hanf-Fraktionen klingen diesem Kommentar jedenfalls nicht unähnlich.

Auf hanfjournal.de am 22.05.13

WERBUNG

In Deutschland schmoren derzeit rund 70.000 Strafgefangene hinter schwedischen Gardinen. Im internationalen Vergleich ist diese Inhaftierungsquote fast schon beschämend: Mit weniger als hundert Knackis auf 100.000 Einwohner rangiert Deutschland weit abgeschlagen auf einem der hintersten Plätze der Weltrangliste. Das ist bitter für das Mutterland der Richter und Henker, sehr bitter sogar, wenn man voller Neid anerkennen muss, dass ausgerechnet die freiheitsliebenden USA mit bald drei Millionen Strafgefangenen über ein Humankapital verfügen, das „Uncle Sam's Prison Industry“ unschlagbar macht. „The Land of the Free“ kennt keine Kuscheljustiz – und für Strauchdiebe schon gar nicht, zumindest nicht für die mit falschem Teint. Die Hälfte der von Amts wegen unter staatliche Kuratel gestellten US-Bürger ist schwarz, und das bei einem afroamerikanischen Bevölkerungsanteil von 13 Prozent.

Einen derart ungenierten Staats-Rassismus hat Deutschland nicht nötig: Die wenigen von der Ausländerbehörde zugelassenen Afro-Germanen kommen erst gar nicht auf die Schnapsidee, sich wie Deutsche unter Deutschen zu fühlen. Das gesellschaftspolitische Ziel ist es auch nicht, die Gefängnisse mit Andersartigen vollzustopfen, sondern per Abschiebung sich des menschlichen Problems im Vorfeld zu entledigen.

Unter diesem Aspekt führt die deutsche Justiz einen Kampf gegen Windmühlen. Türken, Kommunisten und Kampfradler allein taugen nicht zum Befüllen der Zuchthäuser. Auch Steuersünder und Nazis, also jene Banditen und Brandstifter, die man wirklich guten Gewissens wegsperren könnte, eignen sich nicht für eine längere Aufbewahrung in der Kiste. Oder hat jemand die Absicht, eine Mauer um Deutschland zu errichten?

Kurzum, in der industriell organisierten Käfighaltung von Menschen können die Deutschen den blutrün-

stigen Blutsbrüdern jenseits des Großen Teiches nicht das Wasser reichen. Hierzulande ist der Weg in den Knast kein kurzer, sondern ein langer Prozess, der mit deutscher Gründlichkeit geführt wird und mit einem Urteil endet, das jeder Überprüfungsinstanz eine x-beliebige Menschenrechtskommission standhält.

Inwieweit das deutsche Rechtswesen nun fort- oder rückschrittlich ist, lässt sich daher nicht so leicht bestimmen. Gleichwohl, eines haben die deutschen Richter mit den amerikanischen Kollegen gemeinsam – und das ist das Einkern von BTM-Straftätern. Frei nach dem Motto „Wir backen uns einen Knacki“ gelingt es den deutschen Gerichten unter konsequenter Anwendung des Betäubungsmittelgesetzes, die Justizvollzugsanstalten mit tüchtig Frischfleisch zu versorgen – zur Freude jener Knastologen, die sich die Zeit damit versüßen, anderen Menschen rohe Gewalt angedeihen zu lassen. Und wer bietet sich da besser an als ein suchtkranker Eierdieb?

14 Prozent der inhaftierten Straftäter brummen wegen Drogendelikten, hinzu kommen jene unzähligen „Suchtis“, die aufgrund profaner Beschaffungskriminalität einsitzen und dem Fachgebiet „Diebstahl und Unterschlagung“ (21 Prozent) zugeordnet sind. Nach Adam Riese ist jeder fünfte Gitterkundler in Deutschland ein „Gustl Mollath“ des Anti-Drogen-Krieges. So etwas müsste zu denken geben und Zweifel nähren. Doch weit gefehlt! Deutsche Richter und Staatsanwälte kennen kein Pardon mit dem Hanffreund, der sich seine bescheidene Hütte mit ein paar Pflanzen teilt. Von Flensburg bis Passau herrscht in der Richterschaft Einigkeit darüber, dem Gesetzgeber blind zu gehorchen und dem Betäubungsmittelgesetz gewissenlos Geltung zu verschaffen. Und das legitimiert durch Volkes Wille, der sich jeden Tag in der Berichterstattung der Tendenzmedien widerspiegelt.

Blickt man auf die Prohibitionsuhr des „Deutschen Hanf Verband“, dann werden deutsche Gerichte bis Jahresmitte weit über zehntausend Haftjahre verhängt haben – und das ausschließlich wegen des Umgangs mit illegalen psychoaktiven Substanzen. Das ist schon eine stramme Leistung des deutschen Rechtsstaates, in dem die Volksdroge Nr. 1, der legale Alkohol, den wohl größten gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Schaden anrichtet. Jede dritte Gewalttat geschieht unter Alkoholeinfluss. Doch wer im Suff seinem Nachbarn irrtümlich die Bierpulle auf die Rübe haut, Frau und Kind versehentlich aus dem Fenster schmeißt oder mit seinem Auto eine Oma auf dem Zebrastreifen asphaltiert, der muss sich noch lange nicht vor dem Kadi fürchten: Der angeklagte Alkoholsünder steht zu meist vor seinesgleichen, und der urteilt so, als wäre er selbst der Adressat.

Moral, Gleichheit, Gerechtigkeit ... pah! Von Seiten der Justiz ist keine Gnade für diejenigen zu erwarten, die statt Hopfen Hanf anbauen oder Haschisch statt Schnaps bevorzugen. Täglich klicken in den Gerichtssälen die Handschellen zum sofortigen Haftantritt. Und ab geht's in die Justizvollzugsanstalt, wo der BTM'er fortan auf dem Schoß eines Sexualstraftäters sitzt, der spannende Gute-Nacht-Geschichten aus seinem erfüllten Liebesleben zu erzählen hat. Dieser All-Inclusive-Abenteuerurlaub für Kiffer und Suchtkranke kostet den Steuerzahler täglich annähernd hundert Euro pro Nase – mit dem Ergebnis, dass die, die sich nicht am Bettpfosten aufknüpfen, eine Macke fürs Leben davontragen.

Über Sinn und Unsinn, Menschen überhaupt wie Tiere in Käfige zu sperren, lässt sich wirklich nicht viel lamentieren: Zwar wird der Wunsch der Gemeinschaft nach „Wiedergutmachung“ erfüllt, doch letztlich ist Knast nur die süße Rache am Bösewicht, die, je länger sie genossen wird, umso bitterer schmeckt. Be-

Von Sadhu Van Hemp

Auge um Auge, Zahn um Zahn – das ist der gottgegebene Grundsatz, der Vater Staat das Recht verleiht, ohne jede Gnade Vergeltung zu üben, wenn Unrecht geschieht. Diese vorsintflutliche Rechtsethik erlaubt auch in modernen Zeiten allerlei Menschenquälerei – eine davon ist der Freiheitsentzug.

Wer nicht hören will, muss fühlen

«
Peu à peu werden die Weichen für einen gewinnbringenden Strafvollzug gestellt – wie in Deutschlands neuestem und modernstem Knast: Idyllisch gelegen vor den Toren Berlins ...

sonders im Jugendstrafvollzug äußert sich etwas zutiefst Unmenschliches, wenn voll im Saft stehende junge Männer wie Primaten im Zoo gehalten werden, mit der Folge, dass viele arme Teufel einen Hospitalismus vom Feinsten entwickeln und nicht mehr freiheitstauglich sind.

Nun wäre es aber ungerecht, den deutschen Strafvollzug als solchen schlechter zu machen, als er ist. Man gibt sich ja Mühe, und die, die das System am Laufen halten, haben kein Interesse, ihre Einkunftsquelle mit Negativ-Schlagzeilen zu gefährden. Eine Debatte um den allemal perfekt funk-

nierenden Strafvollzug würde nur jene unliebsamen Geister wecken, die das Zuschussgeschäft dem Steuerzahler nicht länger zumuten wollen. Längst wabert in den hohlen Köpfen der Politfuzzis die Frage: Warum nicht die landeseigenen Immobilien samt Inhalt nach amerikanischem Muster an die Amigos der Privatwirtschaft verscheuern?

Noch ist dieses Geschäftsmodell Zukunftsmusik in den Ohren derer, die um die ungeheuerliche Ressource der ungenutzten Manpower wissen. Doch peu à peu werden die Weichen für einen gewinnbringenden Strafvollzug gestellt – wie in Deutschlands neuestem und modernstem Knast: Idyllisch gelegen vor den Toren Berlins hat im April die JVA Heidering erstmals ihre Pforten geschlossen. Rund 600 Strafgefangene, zumeist aus der JVA Tegel deportiert, haben dort ein neues Zuhause gefunden, das keine Wünsche offen lässt. Vorbei die Zeiten, als der Tütenkleber noch auf seiner Zelle Tüten kleben musste.

Luftbilder des 155.000 m² großen Areals zeigen drei baugleiche Teilanstalten mit dazugehörigen Werkhallen und genügend Baugrund für einen zukünftigen Industriepark außerhalb der Gefängnismauern. Doch der Clou der Straffabrik ist die Architektur der Anstaltsgebäude. Zwar erinnert der Grundriss

der einzelnen Trakte noch ein bisschen an den guten alten Sternbau, doch viel Glas und eine dreihundert Meter lange lichtdurchflutete Magistrale, von der die jeweiligen Wohneinheiten und Gänge zu den Werkstätten abgehen, vermitteln den Eindruck, es handle sich um ein Habitat und Arbeitsmodul der ersten Marsiedler. Die Sträflinge haben volle (videoüberwachte) Bewegungsfreiheit, ohne ständiges Durchschließen und körpernahe Bewachung durch die Justizvollzugsangestellten. Fehlen nur noch Fast-Food-Buden und ein Fickfilmkino, und die Unfreiheit unterscheidet sich nicht mehr von der Freiheit.

Nur noch ein Wunsch liest sich aus den Augen der glückseligen Arbeitssklaven, und das ist der nach sexueller Erfüllung. Doch dieser Traum wird ein Traum bleiben, so lange Frauen ihre kriminellen Phantasien nicht ausleben.

Gerade einmal fünf Prozent des holden weiblichen Geschlechts kommen in den Genuss eines Gefängnisaufenthaltes. Das ist ungerecht! Und ein Skandal! Frau Schwarzer, übernehmen Sie! Eine Frauenquote in deutschen Knästen ist längst überfällig.

Müsste nur noch der passende Straftatbestand ausgedacht werden – zum Beispiel der Konsum von Ingwer-Bier oder der Besitz von mehr als ein Paar Schuhen zum Eigenbedarf.

WERBUNG

Glasshouse
since 1999
WWW.GHOUSE.DE

bongshop.de
-der Online-shop-

QUALITÄT
SERVICE & BERATUNG
PREISWERT
hohe VERFÜGBARKEIT
mehr als 2000 Artikel ONLINE

green-paradise.de
Gewächse- & Treibhaus Technik
Schwetzingener Str. 46
68165 Mannheim
Tel.: 0621 30 69 474

bock-shops.com
Rauschkultur, Kunsthandwerk & Esoterik
Keplerstr. 33
68165 Mannheim
Tel.: 0621 3069472

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 12 - 20 Uhr
Sa: 12 - 15:30 Uhr

KONTAKT
getinfo@bongshop.de
+49 (0) 6 21 / 30 69 47-2

PREMIUM QUALITY
100%
ORGANISCH · ORGANIC

★ **CocoStar® - Viele gute Gründe!**

- ★ Gleichbleibende Qualität der Kokoserde und hochwertige Verarbeitung.
- ★ Das Material für alle CocoStar® Produkte wird in einem aufwendigen Herstellungsprozess in Süßwasser gewaschen und auf den richtigen pH-Wert eingestellt.
- ★ CocoStar® Produkte enthalten natürliche Trichoderma-Pilze, die das Wurzelwachstum fördern, die Nährstoffaufnahme verbessern und die Vitalität der Pflanzen erhöhen.
- ★ Alle unsere Produkte sind zu 100 % organisch, biologisch abbaubar und umweltfreundlich.

★ **Unser CocoStar® Sortiment**

Coco Pot 4 L	Kokosziegel 11 L
Coco Pot 9 L	Kokosballen 70 L
Coco Pot 60 L	Kokosfasermatte 1 m, 15 L

CocoStar

CocoStar ist bei Facebook
https://www.facebook.com/cocostar.substrate

Besuchen Sie uns auch im Internet
www.cocostar.de

U-Comix

DAS HEFTIGE HEFT IST WIEDER DA!
NEUE COMIX DER FREAK BROTHERS

FAT FREDDY, DROGENZAR
 VON GILBERT SHELTON

Visit us on Facebook!

PROBEHEFT GRATIS AM 11.5.2013 IN JEDEM COMICLADEN!

GRATIS COMIC TAG 2013

www.undergroundcomix.de

Die schlimmste Nebenwirkung ist die Strafverfolgung

DHV
 DEUTSCHER HANF VERBAND

hanfverband.de

Fachhandel für ambitionierte Zimmergärtner

GRAS GRÜN

www.grasgruen.de Schnellversand
 Tel: 030-611 31 90 Farbkatalog anfordern!
 Fax: 030-611 27 9 27 Oranienstr. 183, 10999 Berlin

Wir wissen's einfach besser...
www.hanfjournal.de

INSERENTENVERZEICHNIS

SEITE	INSERENT
01	Clean-U Bio Nova Samenwahl Hesi EcoBison
02	GIB Lighting
03	KAUF DA! REGISTER Roll lol
04	Sensimilla Vaponic Hanf Zeit Blaze Glass
05	Fumalo Linda Semilla Unicomundo
06	Emanuel Kotzian Thcene
07	Schall&Rauch
08	Lucilu
09	Ventilation
10	My Rotators Kaya Foundation Eagleseeds.net Cones Der Acker Nachtschatten Verlag
11	Aeroponik Systems
12	Gras Grün R.A. J. Honecker Hanfsamen Österreich Rauchbombe Verdampft nochmal Perfectweigh
13	MIHA GmbH
16	Cultiva 2013
17	General Hydroponics Europe Growtool Company
19	Hanf & Hanf
20	Indras Planet Roll Lol
22	Weed Star Speedgrow
23	Glasshouse Bongshop Coco Star
05	DHV Gras Grün Blaze Glass U-Comix Elektrox Dinafem

ANZEIGEN:
 Emanuel Kotzian | +49 (0)911 49088974 | vertrieb@hanfjournal.de
 VERTRIEB:
 Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt. hanfjournal.de

GLASS BLAZE

Advanced smoking glassware for the connoisseur

BlazeGlass blubbert...
 Die neue Kollektion der BlazeGlass 'Blubber' sorgt für optimalen Rauchgenuss...
 Durch verschiedene Perkolatoren und Diffusoren, wird der Rauch angenehm gekühlt.
 Als Highlight haben die BlazeGlass-Bongs Blütenköpfe mit Roll-Stop Funktion.

In jedem gut sortierten Headshop erhältlich! www.blazeglass.com

ELEKTROX

Unser Sortiment:

- ✪ Energiesparlampen
- ✪ Leuchtstoffröhren
- ✪ Stecklingsarmaturen
- ✪ Hochglanzreflektoren
- ✪ Vorschaltgeräte

Finde uns auf Facebook
<http://www.facebook.com/Elektrox.Original>

www.elektrox.de

info@dinafem.org +34 943 21 86 88

facebook.com/dinafem @dinafem

 CRITICAL+ 2.0 AUTOFLOWERING 25€ 3	 CRITICAL CHEESE AUTOFLOWERING 22€ 3	 BLUE CHEESE AUTOFLOWERING 20€ 3	 WHITE WIDOW AUTOFLOWERING 22€ 3	 CHEESE AUTOFLOWERING 18€ 3	 WHITE CHEESE AUTOFLOWERING 19€ 3
 MOBY DICK AUTOFLOWERING 25€ 3	 ORIGINAL AMNESIA AUTOFLOWERING 22€ 3	 HAZE 2.0 AUTOFLOWERING 23€ 3	 CRITICAL+ AUTOFLOWERING 25€ 3	 DINACHEM 27€ 3	 DINAMEX 25€ 3
 KUSH'N'CHEESE 21€ 3	 DEEP CHEESE 21€ 3	 BLUE CHEESE 20€ 3	 BLUE THAI 24€ 3	 ORIGINAL STRAWBERRY COUGH 25€ 3	 OG KUSH 25€ 3
 ORIGINAL AMNESIA 26€ 3	 CRITICAL+ 28€ 3	 MOBY DICK 33€ 3	 CHEESE 21€ 3	 CRITICAL JACK 23€ 3	 WHITE WIDOW 25€ 3